

ultima

sechs wochen bielefeld
programm vom 29. juli bis 8. sept. 16-18/19

FILME: GLORIA * I AM MOTHER * AARDVARK * DIE AGENTIN * PHOTOGRAPH

INTERVIEW: JULIANNE MOORE * DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

FESTIVALS: WARENDORF LIVE * RELOAD

EL DESEO PRÄSENTIERT

EIN FILM VON

ALMODÓVAR

**ANTONIO
BANDERAS**

Leid und Herrlichkeit

**ASIER ETXEANDIA
LEONARDO SBARAGLIA
NORA NAVAS
JULIETA SERRANO**

UNTER BESONDERER MITWIRKUNG VON

PENÉLOPE CRUZ

PRODUZENT AGUSTÍN ALMODÓVAR

AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN ESTHER GARCÍA

MUSIK ALBERTO IGLESIAS

SCHNITT TERESA FONT

KAMERA JOSE LUIS ALCÁINE (AEC)

BUCH UND REGIE **PEDRO ALMODÓVAR**

INTERVIEW:
ANTONIO BANDERAS

STUDIOCANAL

ARTHAUS

FILMNATION



Den neuen Katalog
bestellen 0800/0701200
oder www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE
- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh www.maas-natur.de

Sieht aus wie Jean Pütz, soll
aber Albert Einstein sein:
Geister-Ratgeber in „Cleo«; auf
Seite 10



MIX

Metal in Bielefeld; Tickets für Porschen;
Hausschlachtung 4

KLIMAWANDEL

Der Rat der Stadt Bielefeld hat den
Klimanotstand erklärt. Was heisst das? 6

SCREENSHOTS

Point Blank; Frankenstein's Monster's
Monster, Frankenstein; Orange Is The
New Black 8

FILME

Cleo 10
Leid und Herrlichkeit 10
Interview: Antonio Banderas 11
Ein ganz gewöhnlicher Held 12
Es gilt das gesprochene Wort 12
Love After Love 13
Photograph 14
Aardvark 14
Der unverhoffte Charme des Geldes 15
I Am Mother 15
Die Agentin 16
So wie du mich willst 17
Gloria 17
Interview: Julianne moore 18

DVD

Prospect; Vice; No Mercy; Captain Marvel;
Mein Bruder heisst Robert und ist ein Idiot;
The Sisters Brothers; Das indische
Grabmal 19

TONTRÄGER

CHK CHK CHK; Hanne Hukkelberg;
New Model Army; Clairó; Kate Tempest;
The Quiet Temple; Neil Young 21

FESTIVALS

Lost in the Moshpit: Reload Open-Air;
Juli beim Warendorf-Live am
Emssee 24

BÜCHER

Die kleine Krimirundschau: Das Elend der
Politik 28
Genovesi: Wo man im Meer. . .;
Expanse — Persepolis erhebt sich 32

SPIELPLATZ

The Sinking City 30

COMICS

Der gebrochene Flügel, Gung Ho (4);
König Kohle 31

PROGRAMM-SERVICE

Sechs Wochen Programm
vom 29.7. bis 8.9. 33
Festivals & Open Airs 55
Ausstellungs-Übersicht 56
Selfie als Kunstform 57
Feste Termine 58
Adressen 59

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 60
Setzers Abende 61
Impressum 62

FAST FERTIG

Liebezeit's Labyrinth: Über den
Drummer Jaki Liebezeit 63

Was bedeutet Plasma für Dich?

NORA, 23:

« DAS GEHEIMNIS
MEINER GUTEN
LAUNE. »

Plasma spenden rettet nicht nur Leben – es
macht auch richtig gute Laune. In weniger als
einer Stunde kannst Du anderen Menschen
helfen, ein ganz normales Leben zu führen.
Hier kannst Du in Bielefeld Plasma spenden:
CSL Plasma · Niederwall 1–3 · 33602 Bielefeld

CSL Plasma

Jetzt Plasma spenden und auch gute Laune bekommen.
Nach § 10 des Transfusionsgesetzes dürfen wir Spendern eine Ent-
schädigung gewähren, die sich am unmittelbaren Aufwand orientiert.

www.plasma-spenden.de



NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

**Hauptsache
die Haare liegen!**



Dich! Wir suchen Verstärkung.
Wir suchen einen(e) Friseurgesellen(in)
in Vollzeit. Schick uns eine Bewerbung,
wir freuen uns! info@drumhairum.de

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7 · 33613 Bielefeld
T 5600113 · drumhairum.de
Mo – Mi und Fr 10 – 19 Uhr
Do 12 – 22 Uhr

drumhairum
Dein Friseur am Boulevard



Metal Punk: „Thundermother“ am 2.10. im Movie

METAL OVERFLOW

Hardcore aus Farör

Metal-Fans aus der Region mussten bisher meist nach Osnabrück, Hannover oder ins Ruhrgebiet fahren, um ihre Musik live zu erleben. Dies möchte der Bielefelder Konzertveranstalter *Newton* in Zusammenarbeit mit dem Metal Underground Magazin *Amboss Mag* mit der neuen Konzertreihe *Bielefeld Rock City* ändern. Ab September wird im *Movie* am Hauptbahnhof Bielefeld regelmäßig gerockt. Die ersten Sechs Termine von Mitte September bis Ende November stehen fest. Den Anfang macht am Dienstag, 17. September, die Post Metal Band **neandèr**. Eine Woche später am 24. September sind mit der Schwedischen Metal-Band **RAM** und der Speed-Metal Band **Vulture** aus Nordrhein-Westfalen gleich zwei Bands am Start. Am Montag, 30. September, ist die Melodic-Death-Metal Band **Omnium Gatherum** aus Finnland zu Gast, die zu den Großen der Szene gehört. Ebenfalls auftreten werden an diesem Abend **Hamferð & Heiðra** von den Färör, die Death Doom mit färöischen Texten machen. So etwas bekommt man nicht alle Tage zu hören, schon gar nicht live. Für Mittwoch, 2. Oktober, ist die schwedische Frauen Hard-Rock-Band **Thundermother** angekündigt. Die Live Shows der Schwedinnen besitzen immer auch einen Hauch von Punk. Zu den Highlights der regionalen Hardrockszene zählt die AC/DC Coverband **Big Balls**. Wer sich selbst davon überzeugen will, kann das am Donnerstag, den 31. Oktober tun. Eine Konzertreihe, die in ihrem Namen auf eines der erfolgreichsten Al-

ben (Detroit City Rock) der legendären Hardrock Band **KISS** anspielt, kann nicht ohne **KISS** Cover Songs auskommen. Die gibt es am Mittwoch, 27. November, vom musikalisch äußerst vielseitig begabten **Baby Kreuzberg** (aka Marceese). Zwei Tage später, am Freitag den 29. November sind sogar drei Bands live zu erleben. Da wäre die junge Death Metal Band **Deathrite** aus Dresden. Unterstützt werden sie von der Biele-



Deathrite am 29.11.

felder Trash Metal Band **Lost World Order** und den **Fallen Saints** aus Niedersachsen. Die Preise liegen im VVK zwischen 10 und 20 Euro. Einlass ist bei allen Terminen um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten überall im Vorverkauf.

-ok-

Hauschlachtung

Hitzefrei

„Hitzefrei“ klingt viel zu harmlos für das, was einem durch den Kopf geht, wenn man bei diesen Temperaturen in einem abgedunkelten und trotzdem stark überhitzten Büro sitzt und das Hirn nur noch Worte formen kann wie „Meeresbrandung“, „Eisbecher“, „kühle Brise“ und „Cocktailschirmchen. Und nicht zum ersten Mal überkommt einen die Reue, statt Ultimo-Layouter nicht besser Klimaanlage-Tester oder hauptberuflich Eiswürfel-Lutscher geworden zu sein. Aber jetzt is' zu spät.



Auch könnten wir heucheln, dass wir all diese Strapazen und Hitzewellen nur für euch, liebe Leserinnen und Leser, auf uns nehmen und ertragen würden. Is' aber nich'. Nope. Wir tun das nur für Geld. Für zu wenig Geld zwar, aber für Geld.

Und für den Urlaub natürlich, der zweimal im Jahr gewährt wird. Jetzt zum Beispiel. mit diesem Heft verabschieden wir uns in die Sommerpause. Leichte Bürotätigkeiten (vorausgesetzt, das Wetter spielt mit) werden erst wieder am 26. August 2019 aufgenommen. Der nächste Redaktionsschluss ist der 27.8.2019, die nächste Ausgabe erscheint am 6. September. Soweit wir bis dahin nicht geschmolzen sind.



Dominik Porschen

FREITICKETS

Spoil Doch!

Für Dominik Porschen gibt es kaum einen schöneren Ort als den Kinosaal. Und ein Blick auf seine Vita zeigt, dass alles rund um das Thema „Film“ bereits seit langem ein nicht wegzudenkender Teil in seinem Leben ist.

Jetzt präsentiert Porschen mit seinem einzigartigen Solo-Programm **SPOIL DOCH!** einen äußerst unterhaltsamen Mix aus Stand Up, Filmanalyse und Konzert.

Mit einer Mischung aus kuriosen Erlebnissen und Begegnungen mit Schauspielern und Filmexperten sowie persönlichen Lieblingsfilmen bietet die Show ein spannendes, witziges und manchmal auch rüh-

rendes Rundum-Paket für Alle, die Kino lieben.

Für den Auftritt im 11.9.19 im Cinestar hat Porschen exklusiv in Bielefeld seinen alten Kumpel, den Bielefelder Cartoonisten Ralf Ruthe im Gepäck. Und wir haben für diesen Event 2x2 Tickets zu verschenken. Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Stichwort „2 Jungs“. Einsendeschluss ist der 28.8.2019. Die Gewinner/innen werden benachrichtigt und die Karten an Kasse hinterlegt. Mit der Teilnahme erklären sich die Gewinner/innen einverstanden, dass ihre Namen nur zu diesem Zweck weitergegeben werden (nein, kein schlapper Satire-Versuch sondern Daten-Deutschland im Rechtsschutzwahn). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück.



Erfrischend anders

Was gibt es Besseres als den Tag mit einem richtig guten Frühstück zu starten? An Sonn- und Feiertagen gibt es im Moccaklatsch das große vegetarisch/vegane Frühstücksbuffet. Und auch an den übrigen Wochentagen finden nicht nur Veganer und Vegetarier viele Leckereien beim A-la-Carte-Frühstück. Die Speisekarte und auch die wöchentlich wechselnde Mittags- und Abendkarte bieten eine große Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten, hausgemachten Kuchen und Desserts. Viele Speisen können auch glutenfrei zubereitet werden. Ob die beliebten Klassiker wie der Moccaburger, das Linsencurry oder frische Salate und Suppen, hier findet jeder etwas für seinen Geschmack. Im Moccaklatsch am Emil-Groß-Platz kann man die abwechslungsreiche mediterrane Küche bestens in gemütlicher und lockerer Atmosphäre erleben. Geöffnet ist jeden Tag ab 9:30 Uhr.

Frühstück gibt's von Mo. - Fr. von 9.30 - 13 Uhr, Sa. und So. von 9.30 - 15 Uhr. Unsere Küche hat Montag bis Donnerstag und Sonntag bis 22 Uhr, Freitag und Samstag bis 22.30 Uhr geöffnet.

Moccaklatsch, Arndtstr. 11, 0521-7709431
Neuigkeiten: www.moccaklatsch.de



26. Mai bis 6. Oktober 2019
Foto Farbe Form
Bildwelten der Brüder Viegner

museum hamm

Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
www.museum-hamm.de

LWL
für die Menschen
in Nordrhein-Westfalen

Sparkasse Hamm

ZEICHEN DER ERWACHENEN
MUSEUMSSTADT HANNOVER





DIE ZEIT DRÄNGT

Am 11. Juli wurde der Klimanotstand er per Ratsbeschluss in Bielefeld ausgerufen. Damit reiht sich Bielefeld ein in die großen Städte Deutschlands, die das bereits beschlossen haben.

Was bedeutet das für die Stadt?

Dass Klimaschutz seit Monaten ein so heißes Thema ist, ist nicht zuletzt der *Fridays For Future* Bewegung (FFF) zu verdanken. Die anhaltenden und lautstarken Proteste Tausender, meist junger Menschen haben enorme Aufmerksamkeit und ziemlichen Druck erzeugt. Wenige Tage vor der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause forderte die Bielefelder FFF-Gruppe vom Rat der Stadt in einem Neun-Punkte-Plan die Ausrufung des Klimanotstandes und konkrete Maßnahmen. Die Fraktionen von SPD, Grünen, Linken und Piraten/Bürgernähe unterstützten diesen Plan.

Da der gesamte Plan aus formalen Gründen nicht bei der anstehenden letzten Ratssitzung vor der Sommerpause diskutiert werden konnte,

schickten die vier Fraktionen einen Tag vor der Sitzung Oberbürgermeister Pit Clausen einen Änderungsantrag. Es ging darum, dass die Erklärung des Klimanotstandes als Erweiterung des Punktes „Nachhaltigkeitsstrategie“ auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Die Ratssitzung am darauffolgenden Tag wurde von einer FFF-Kundgebung begleitet. Einige hundert Aktivisten aus Bielefeld und anderen Städten versammelten sich vor dem Rathaus. Drinnen saßen und lagen gut 100 weitere auf dem Boden. Die Ratsmitglieder mussten den Weg zum Saal vorsichtig balancierend zurücklegen. Anschließend verfolgten die Aktivisten die Sitzung vom Zuschauerraum aus.

Mit den Stimmen von SPD, Grünen, Linken und Piraten/Bürgernähe rief der Rat nach teils kontroverser Debatte den Klimanotstand aus. Die Fraktionen von CDU, FDP und Bielefelder Mitte waren dagegen. Für Alexander Rüsing, den umweltpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, offenbarte sich hier das Scheitern der regierenden Koalition aus SPD, Grünen, Piraten/Bürgernähe und von Oberbürgermeister Pit Clausen. Hätten sie etwas in den letzten Jahren etwas für den Klimaschutz getan, müssten sie jetzt nicht den Notstand ausrufen.

EIN UMSTRITTENER BEGRIFF

Wenn es in einer Kommune oder einer Stadt darum geht, den Klimanotstand auszurufen, dann entzünden

sich meist am Begriff selbst die Gemüter. Gegner behaupten, er schüre Panik und Hysterie. Der Begriff behaupte, dass eine akute Bedrohung vorliege. Das sei nicht der Fall.

Die Befürworter sehen in dem Begriff Klimanotstand vor allem das Eingeständnis, dass der Klimawandel und seine Folgen ein schwerwiegendes Problem darstellen, dringend etwas dagegen unternommen werden muss und die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen.

Im Gegensatz zu den seit 1968 im Grundgesetz verankerten Deutschen Notstandsgesetzen ist Klimanotstand kein Rechtsbegriff. Zum ersten Mal dokumentiert wurde er bei einer Demonstration gegen den Klimawandel (Climate Emergency) in Melbourne 2009.

Wenn auf Basis der Notstandsge-
setze im Kriegs- oder Katastrophen-
fall oder bei Aufständen ausgerufen
wird, hat das einschneidende recht-
lich Konsequenzen. Für den Klima-
notstand gilt das nicht. Er hat keine
juristische Grundlage und ist eher
ein symbolischer Akt, eine Art freiwill-
ige Selbstverpflichtung. Gerade auf
politischer Bühne wird dann gerne
von Populismus und Symbolpolitik
gesprochen. Das passierte auch in
der Bielefelder Ratssitzung. Auch in
Gütersloh, wo die Fraktionen von
CDU, BfGT und UWG die Ausrufung
des Klimanotstandes verhinderten.
Die Gegner bestreiten keineswegs,
dass es den Klimawandel gibt. Einen
Notstand können sie in der Region al-
lerdings nicht erkennen. Die Ausruf-
ung des Klimanotstandes kommt
für sie einem Blankocheck für unreal-
istische Forderungen gleich. Das
kostet Geld und schadet der Wirt-
schaft.

DIE FORDERUNGEN

Mit der Erklärung des Klimanotstan-
des in Bielefeld erfüllte der Rat den
ersten, am leichtesten zu erfüllen-
den Punkt des Neun-Punkte-Plans
von FFF.

Bielefeld war in Sachen Klimasch-
utz bisher nicht untätig. So reduzier-
ten die Stadtwerke ihren CO₂ Aus-
stoß im Vergleich zu Anfang der
1990er Jahre um 40 Prozent und er-
füllten damit die vor einigen Jahren
vom Rat vorgegebenen Klimaziele
vorzeitig.

Doch das reicht nicht aus. Laut
dem Plan soll der Rat zukünftig bei al-
len Entscheidungen die Auswirkungen
auf das Klima berücksichtigen
und darlegen, ob die Folgen positiv
oder negativ sind. Was positive Wir-
kung auf Klima-, Natur- und Arten-
schutz hat, soll dabei bevorzugt wer-
den. Sind die Folgen eines Projektes
negativ, müssen klimaschonende Al-
ternativen gefunden und Kompensa-
tionsmaßnahmen vorgeschlagen
werden. Das dürfte zukünftige Bau-
vorhaben erschweren, denn Flächen-
versiegelung wirkt sich bekannter-
maßen negativ auf die Umwelt aus.
Flächenversiegelung soll laut dem
Plan denn auch zumindest reduziert
werden.

ALLES ERNEUERT

2035 soll die Energieversorgung voll-
ständig aus erneuerbaren Energien
bestehen. Um das zu erreichen, ha-
ben die Stadtwerke noch eine Menge
Arbeit vor sich. Das wird sich vermut-
lich auf den Strompreis auswirken
wird. Quasi nebenbei würde dabei
aber die Forderung erfüllt, spätes-

tens 2030 ganz auf Kohlestrom zu
verzichten.

Der Neun-Punkte-Plan beinhaltet
eine Reihe von Vorschlägen, die bei
vielen gut ankommen dürften, da vie-
le Menschen bereit sind etwas für
das Klima zu tun. Insbesondere die
städtischen Gebäude sollen bis 2040
klimaneutral gemacht werden. Das
Fernwärmenetz soll ausgebaut wer-
den. Der Ausbau erneuerbarer Ener-
gien soll mit einem Bürgerfonds vor-
angetrieben werden. Der Fonds soll
Windkraft- und Photovoltaikanlagen
finanzieren. Klimaneutrales Han-
deln von Bürgern und Unternehmen
soll belohnt werden. Dazu passt
auch die Forderung, dass Banken
wie die Sparkasse sich aus
klimaschädlichen Finanzanlagen
zurückziehen sollen.

WENIGER AUTOS

Was den Verkehr betrifft, so fordert
der Plan eine Mobilitätswende zulas-
ten des Autoverkehrs, die über die
aktuellen Verkehrskonzepte der
Stadt hinausgeht. Der ÖPNV soll wei-
ter ausgebaut und attraktiver ge-
macht werden. Er soll günstiger wer-
den, vielleicht sogar kostenlos sein.
Finanziert werden soll das durch hö-
here Park-Gebühren oder eine
City-Maut. Eine weitere Möglichkeit
wäre, dass bei der Anmeldung eines
Pkw auch MoBiel-Monatskarten er-
worben werden müssten.

Um zu überprüfen, ob die gestec-
kten Ziele erreicht werden, soll ein
neuer Stadtklimarat aus Experten ge-
schaffen werden.

HOHE ERWARTUNGEN

Die Forderungen, die in dem
Neun-Punkte-Plan erhoben wer-
den, sind ambitioniert, oft sogar ra-
dikal. Sollten sie umgesetzt wer-
den, verändern sie das Leben in der
Stadt in vielen Bereichen deutlich.
Ein Notstand lässt sich eben nur
mit viel Aufwand beseitigen.

Beschlossen wurde auf der Ratssit-
zung von all dem noch nichts. Was
und wie etwas umgesetzt wird, darü-
ber beraten die jeweiligen Ausschüs-
se nach der Sommerpause.

Allerdings wurden mit der Ausruf-
ung des Klimanotstandes Erwartun-
gen geweckt. Laut Oberbürgermeis-
ter Pit Clausen löse der Klimanot-
stand die Probleme nicht. Er sei aber
ein wichtiges Statement der Wert-
schätzung für das Engagement vieler
junger Leute.

Ob es mehr als ein Statement ist,
wird sich zeigen. Sicher ist aber, dass
sich die erwähnten jungen Leute sich
mit einem Statement nicht
zufriedengeben werden.

Olaf Kieser



klimafreundlich
günstig
fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



DEIN EVENT PLANER

ABSOLUT LIVE

SUMMER OF LEGENDS
'69 - The Woodstock Experience
Live on Stage: Joe Cocker Tribute, Who are you, CCR Tribute Band
14.09.19 Bielefeld · Lokschruppen

DUNJA HAYALI Tour durch's Haymatland 2019
04.10.19 Bielefeld · Stadthalle

ACHIM REICHEL & BAND 75 Jahre - DAS BESTE ZUM SCHLUSS
17.11.19 Bielefeld · Lokschruppen

DITTSCHÉ LIVE & SOLO
18.11.19 Bielefeld · Stadthalle

BOSSE Alles ist jetzt
02.02. Bielefeld · Lokschruppen

DIE FEISTEN Junggesellenabschied
09.02.20 Bielefeld · Lokschruppen

STAHLZEIT Schutt + Asche Tour 2019
22.02.20 Bielefeld · Lokschruppen

HAGEN RETHER Liebe
23.02.20 Bielefeld · Rudolf-Oetker-Halle

KNORKTOR Zweck ist widerstandslos
06.03.20 Bielefeld · Forum

ATZE SCHRÖDER Echte Gefühle
21.03.20 Bielefeld · Seidenstickerhalle

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
31.03.20 Bielefeld · Stadthalle








klimafreundlich
günstig
fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



SCREENSHOTS



Die Zwei: „Point Blank“

POINT BLANK

Punktgenau

Verbrechern helfen lohnt sich, wenn man gut schießt

Nein, dies ist nicht der Klassiker mit Lee Marvin und genau dem gleichen Titel, sondern das mittlerweile schon zweite Remake des französischen Knallers *À bout portant* von 2010. Aber dafür ist Netflix ja da, dass man nicht mehr alle Filme selber gucken muss, sondern die amerikanischen Versionen von der Stange kriegt. Nichts jedoch gegen gutgemachte Konfektion, und so geschickt, wie Regisseur Joe Lynch uns hart und schnell auf die regennasse nächtlich schillernde Straße knallt – das hat schon was.

Einer ist vor einer Schießerei wegelaufen, hat was geklaut, schießt auch zurück, hetzt immer weiter, verabredet sich telefonisch mit seinem Fluchtfahrer, und kurz bevor der ihn erreicht, kracht ein anderes Auto in ihn. Rums.

Schnitt. Auftritt des zweiten Typen: Ein netter Krankenpfleger mit einer netten, schwangeren Frau muss leider das Heim verlassen für eine Nachtschicht in der Klinik. Da liegt, wen wundert es, der Verletzte vom Anfang. Jetzt muss nur noch nachgetragen werden, dass bei der ersten Schießerei ein Staatsanwalt umkam und dass die ermittelnde Polizei so betroffen guckend um die Leiche herumsteht, dass da einfach etwas faul sein muss. Von da an wird es immer schneller. Der gute Samariter wird im Krankenzimmer von einem Dunkelmann überfallen, dann wird seine Frau entführt und er erpresst, den Verletzten aus dem Krankenhaus zu schmuggeln. So geht das weiter, Schlag auf Schlag. Jede Wendung kommt an der richtigen Stelle, jede Überraschung aber macht immer deutlicher, dass wir einfach zu

wenig über jeden Beteiligten wissen, um irgendwelche Mitgefühle zu entwickeln. Autoverfolgungsjagen ersetzen nun mal keine ordentlichen Motivationen. Sich mit einem Unfallopfer mit Rippenbrüchen prügeln macht noch nicht den nötigen Buddy-Effekt.

Schlimmer noch, alle benehmen sich wie alle anderen, die schon in ähnlichen Filmen ähnliche Sachen gemacht haben. Nicht einmal ein paar gut eingebaute Witze verhelpen den Abziehbildern zu etwas Persönlichkeit. So bleibt *Point Blank* ein Schnellschuss auf kein Ziel. Aber die Musik kommt gut. Und Marvel-Gesichter einmal ohne Maske und Marcia Gay Harden wieder zu sehen ist das Herumgerenne zum Happy End fast wert.

Wing

USA 2019. R: Joe Lynch B: Adam G. Simon K: Juanmi Azpiroz D: Frank Grillo, Anthony Mackie, Marcia Gay Harden. 86 Min. / Netflix

FRANKENSTEIN'S MONSTER'S MONSTER, FRANKENSTEIN

Stranger Things

David Harbour in einer Mockumentary

Gerade gab er noch den tumben Dorfscherriff in der Hit-Serie *Stranger Things*, jetzt guckt David Harbour todernt in die Kamera und erzählt, dass er dabei sei, die Geschichte seines Vaters zu enthüllen. Denn der war auch ein Schauspieler, dazu noch Autor eines ziemlich vergurkten Stückes über das Monster von Frankenstein, das sich als Frankenstein ausgibt. Oder so ähnlich. Jedenfalls erleben wir Wahnsinn auf zwei Erzählebenen. In der ersten sitzt Harbour im nachgebauten Büro seines Vaters, ihm gegenüber dessen alter Agent, eine vorlaute Produzentin und ein Dramaturg. Die raten Har-



Schlechtes Theater und schöne Mockumentary: „Frankenstein's Monster's Monster, Frankenstein“

bour, nicht weiter zu bohren, die Familiengeschichte könne Schreckliches enthüllen ... auf der anderen Ebene sehen wir Videobänder einer halben TV-Aufzeichnung jenes Stückes, von dem Papa angeblich so besessen war. Das sieht aus wie Anton Tschechow meets Mary Shelley und ist so bekloppt wie diese ganze hochkomische Mockumentary.

Wir erfahren von der mangelhaften Finanzierung des Stückes (in dem sich Frankenstein als sein eigenes Monster ausgibt, um die Finanzierung seine Labors durch Sponsoren nicht zu verlieren) und wie sich Papa Harbour durch absonderliche Werbespots sein Geld besorgen wollte. Nicht nur hier sind wir endgültig bei Orson Welles angelangt (es gibt Haufenweise Anspielungen auf den Meister des Filmfragmentes, von der Fresslust bis zur Hobby-Magie), was diese von John Levenstein erdachte Gemme das Wahnsinns endgültig sehr witzig macht. Gut 30 Minuten dauert das auf Netflix. Schön, dass dort auch solche Nischenprodukte ihren Platz finden.

Alex Coutts

USA 2019 R: Daniel Gray Longino B: John Levenstein K: Carl Herse D: Kate Berlant, Bridey Elliott, David Harbour, O-Lan Jones, Alfred Molina, 32 Min.; auf Netflix

ORANGE IS THE NEW BLACK (6)

Nackt ist vorbei

Mit dieser Staffel endet alles

Netflix hat versprochen, zahmer zu werden. Künftig soll in Serien nur noch geraucht werden, wenn es absolut notwendig ist. Für Sexszenen gilt das offenkundig schon länger. Ging *Orange Is the New Black* mit schöner Unbekümmertheit 2013 an den Start und glänzte dabei durch heisse Lesben-Sexszenen, wurde das von Staffel zu Staffel immer braver. Und witzigerweise immer weniger lustig. Hielten sich anfangs Komik und Tragödie die Waage, überwogen spätestens in der 5. Staffel die traurigen Momente, als die Gefangenen den Aufstand probten und ihren Direkter ins Dixiklo sperrten. Zuletzt konnte man in HBOs *Deadwood*, *The Movie* und den letzten Staffeln von *Game of Thrones* sehen, dass die Zeiten der Freizügigkeit im US-Abonnenten-TV vorbei sind. Wenn am 27. Juli die letzte Staffel an den Start geht, beendet Netflix damit die erfolgreichste Eigenproduktion. Angesichts der kommenden Konkurrenz durch weitere Streamingdienste eine mutige Entscheidung.

Thomas Friedrich



Die frühen Jahre: Taylor Schilling genießt in der ersten Season

Kostenlos abzugeben.

Sucht Interessenten, bietet jede Menge Service,
Events und Spaß. In Münster und drumherum.
Jetzt zugreifen und die Vorteile der Stadtwerke
PlusCard nutzen: [stadtwerke-muenster.de/
pluscard](http://stadtwerke-muenster.de/pluscard)



stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard

stadtwerke-muenster.de/pluscard



Auf Schatzsuche: Marleen Lohse als und in „Cleo“

CLEO

Amélie am Ku'damm

Eine sympathisch verrückter
Debütfilm über eine seltsame
Schatzsuche

Du kannst nicht zweimal in den selben Fluss springen. Es ist nicht mehr derselbe Fluss und du bist nicht mehr dieselbe Person“ – mit diesen Worten von Heraklit Vergänglichkeit beginnt *Cleo*. Gleich darauf beschwert sich die Hauptfigur über das allzu bedeutungsschwere Zitat und fordert einen anderen Anfang für den Film ein.

Kein Problem. Das Tor öffnet sich zum Berliner Alexanderplatz. Ein schnauzbärtiger Erzähler führt durch die belebte Metropole und beschwört die Seele der Stadt. Aber auch dieser Anfang wird tricktechnisch wieder zusammengeknüllt und durch eine Zeitraffersequenz ersetzt, in der die Geschichte Berlins von der Gründung bis zum Mauerfall in wenigen Sekunden über die Leinwand flimmert.

Gleich zu Beginn macht Regisseur Erik Schmitt klar, dass er das Kino als Spielplatz begreift. Schmitt hat einige Kurzfilme gedreht, die auf internationalen Festivals mit Preisen bedacht wurden. Auch in seinem Spielfilmdebüt bleibt er seinem kreativen Stil treu, in dem Real- und Trickfilm munter miteinander vermischt werden und Berlin in einen märchenhaften Ort verwandelt wird.

Am Tage des Mauerfalls kommt die Titelheldin zur Welt. Die Mutter stirbt bei der Geburt und der Vater kommt bei einem tragischen Unfall um, als er mit der zehnjährigen Tochter in den Katakomben der Stadt auf Schatzsuche geht. Diese traumatischen Verluste haben Cleo zu einer neurotischen, jungen Frau heranwachsen lassen, die den Kontakt zu ihrem Mitmenschen scheut und sich in ihrem kleinen Leben eingemauert hat. Aber dann taucht plötzlich Paul in ihrem Büro auf und hat eine Schatzkarte in der Hand.

Als versierte Stadthistorikerin erkennt Cleo sofort, dass es sich um eine Skizze der legendären Bankräuber-Gebrüder Sass handelt, die ihre Beute in den dreißiger Jahren an einem geheimen Berliner Ort versteckt haben. Paul interessiert sich nur für Schmuck und Gold. Cleo hingegen weiß, dass in der Schatzkiste auch eine magische Uhr lagert, mit der man die Zeit zurückdrehen können soll. Damit hofft sie nun, die tragischen Ereignisse ihrer Kindheit ungeschehen zu machen. Die Schatzsuche führt kreuz und quer durch Berlin und endet schließlich am Teufelsberg, wo die Geschichte der Stadt übereinander geschichtet ist. Oben die leerstehende militärische Abhöranlage aus dem Kalten Krieg, darunter ein Berg aus Kriegstrümmern, mit denen die alte Universität aus der NS-Zeit zugeschüttet wurde.

Ganz tief in den Berg und die eigene Seele hinein muss sich die Schatzsucherin graben, um sich mit der Vergangenheit zu konfrontieren. *Cleo* ist ein quirliger, mit sehr viel Fantasie und Liebe gearbeiteter Film. Unübersehbar hat sich Schmitt von den Filmen Michel Gondrys (*Vergiss mein nicht*) und Jean-Pierre Jeunets (*Delikatesen / Die fabelhafte Welt der Amélie*) inspirieren lassen. Wie eine Berliner Amélie streift diese Cleo durch die Hauptstadtmetropole, die sich überraschend bruchlos in einen magischen Ort verwandeln lässt. Ein Kanaldeckel verwandelt sich in einen Plattenspieler und die Wohnung wird zur Straßenbahn, an deren Fenster die Häuser vorbeiziehen.

Die Seelen von Albert Einstein, Max Planck und der Gebrüder Sass greifen als Schwarz-Weiß-Hologramme beratend ins Geschehen ein. Bunte Farbkompositionen, Stop-Motion-Sequenzen und das beträchtliche Leinwandcharisma von Marleen Lohse mischen sich zu einem Fantasicocktail, dem man seine dramaturgischen Unebenheiten, kitschigen Abschweifungen und eine allzu deutlich ausformulierte Botschaft nur zu gerne vergibt. *Martin Schwickert*

D 2019 R: Erik Schmitt B: Stefanie Ren, Erik Schmitt K: Johannes Louis D: Marleen Lohse, Jeremy Mockridge, Heiko Pinkowski, 99 Min.

FILME

LEID UND HERRLICHKEIT

8 1/2

Antonio Banderas als Marcello Mastroianni – Pedro Almodóvar blickt zurück

Das ist ein Film, den man umarmen und nicht mehr loslassen möchte. Kein aufgeplustertes Meisterwerk, aber ein Juwel, gerade durch die zurückgenommene Art, mit dem sich hier ein Filmemacher im fortgeschrittenen Alter seinem Publikum öffnet und das eigene Sein zur Disposition stellt.

Mit Filmen wie *Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs*, *Alles über meine Mutter* oder *Volver* hat sich der spanische Regisseur Pedro Almodóvar einen festen Platz im Herzen eines jeden Cineasten erobert. In vielen seiner Werke lässt er autobiografische Elemente einfließen. In *Schlechte Erziehung* reflektierte er die eigenen Erfahrungen in einer Klosterschule, in *Volver* kehrte er zurück in seine Heimat *La Mancha*, und nahezu in jeder der zahlreichen *Frauenfiguren seiner Filme* atmet die tiefe Liebe zur eigenen Mutter mit.

Leid und Herrlichkeit kommt weniger schrill, weniger melodramatisch, weniger extravagant daher, als man es von dem Regisseur gewohnt ist, der in den achtziger Jahren mit seinen ungeheuer frei atmenden Werken den autoritären Mief des Franco-Regimes hinweg blies. Antonio Banderas spielt den angesehenen Filmemacher Salvador Mallo, dessen Figur unübersehbar als Alter Ego Almodóvars angelegt ist. Der Regisseur ließ sogar die eigene Wohnung im Studio nachbauen, um die erwünschte autofiktionale Authentizität herzustellen. Hier residiert

Salvador zumeist hinter zugezogenen Vorhängen.

Migräne, Rückenversteifung, Muskelschmerzen, Schluckbeschwerden, Tinnitus und jede Menge anderer Krankheiten plagen den Mann, dessen Leiden in einem selbstironischen Animationsfilm anatomisch erörtert werden. Die körperlichen Gebrechen haben dazu geführt, dass er seit vielen Jahren keinen Film mehr gemacht hat. Was er denn tue, wenn er keine Filme mehr drehen kann?, fragt eine Schauspielerin, die früher für ihn vor der Kamera stand. „Leben, glaube ich“ sagt Salvador und lächelt dazu wenig überzeugend.

Nun soll einer seiner Filme in einer restaurierten Fassung wieder aufgeführt und der Regisseur zu einem Publikumsgespräch in die Cinemathek eingeladen werden.

Nach dreißig Jahren nimmt Salvador wieder Kontakt zu dem Hauptdarsteller des Films Alberto (Asier Etxeandia) auf, mit dem er sich damals verkracht hatte, weil der junge Schauspieler seine Drogensucht nicht in den Griff bekam. Die erste Begegnung ist von Misstrauen geprägt, aber langsam kommen sich die beiden Weggefährten wieder näher. Weil die Medikamente schon lange nicht mehr wirken, raucht Salvador mit Alberto ein paar Züge Heroin. Die Droge wird zum regelmäßigen Begleiter des Schmerzpatienten, und mit dem Rausch versinkt auch der Film immer wieder in Erinnerungen aus der Vergangenheit: Die Kindheit in einem Dorf, wo die verarmte Familie in einer weiß getünchten Höhle lebt, die für den Jungen ein paradiesischer Ort ist. Der Zehnjährige gibt einem jungen Mann aus dem Dorf Unterricht in Lesen, Schreiben und Rechnen und die Schwärmerei für seinen erwachsenen Schüler führt zu ersten homoerotischen Sehnsuchtserlebnissen. Die Strenge und



Penelope Cruz als Mutter: „Leid und Herrlichkeit“



In Almodóvar-Pose in „Leid und Herrlichkeit“: Antonio Banderas

Liebe der Mutter (Penelope Cruz) hat Salvador ein Leben lang begleitet. „Es tut mir leid, dass ich nicht der Sohn sein konnte, den du dir gewünscht hast“, sagt er zu ihr kurz vor ihrem Tod. Sie widerspricht ihm nicht, in ihrem Blick scheinen sich Enttäuschung und Zuneigung die Waage zu halten.

Und dann ist da noch Frederico (Leonardo Sbaraglia) – die große Liebe aus jungen Jahren steht plötzlich vor der Wohnungstür. Wie Almodóvar die Begegnung mit Vertrautheit, Wärme, Melancholie, erotischer Spannung und dem Gefühl der Vergänglichkeit anfüllt, ist einfach phänomenal, gekrönt von einem Abschiedskuss, der die Erdumdrehung für ein paar Filmsekunden aussetzen lässt.

Die biografischen Aufräumarbeiten des kränkenden Künstlers entwickeln eine erstaunliche Sogwirkung, weil sich hier ein ganzes Leben in all seiner widersprüchlichen Schönheit und Traurigkeit auf der Leinwand ausbreitet. Antonio Banderas, der in den letzten 37 Jahren in acht Filmen Almodóvars vor der Kamera stand, liefert hier eine Vorstellung von hinreißender Sensibilität und hat sich seine Palme in Cannes redlich verdient. *Martin Schwickert*

Dolor y gloria Spanien 2019 R&B: Pedro Almodóvar K: José Luis Alcaine D: Antonio Banderas, Penelope Cruz, Asier Etxeandia, 113 Min

Sie spielen den Filmemacher Salvador Mallo, der von chronischen Krankheiten gebeutel auf sein bewegtes Leben zurückblickt. Wie schwierig ist es, als offensichtliches Alter Ego des Regisseurs vor die Kamera zu treten?

Ich werde oft gefragt, wie hoch der Anteil an biografischen Elementen in diesem Film ist. Und es gibt tatsächlich eine Menge Szenen, in denen sich der Autor dieses Films mit seiner Vergangenheit auseinandersetzt. Das heißt aber nicht, dass das alles wirklich so geschehen ist. Vieles davon ist vielleicht nur in seiner Vorstellung passiert. Aber was wahr ist und was nicht, spielt eigentlich keine Rolle. Denn im Grunde geht es in dem Film nicht um das Leben Pedro Almodóvars. Das eigentliche Ziel des Films ist, dass man hier einen Menschen sieht, der sich mit sich selbst und seiner Vergangenheit auseinandersetzt und man sich der Figur nahe fühlt, weil man ähnliches im eigenen Leben erfahren hat. Die

Arbeit an diesem Film hat mir viele Momente aus meinem persönlichen Leben, meiner Familie, meinem Freundeskreis bewusst gemacht. Momente, in denen ich andere verletzt habe und ich mir wünschte anders gehandelt zu haben. Wir alle reisen mit unseren Verfehlungen im Gepäck durchs Leben. Wir alle haben unsere offenen Rechnungen und sehen uns nach Versöhnung.

Warum beginnt Salvador an diesem Punkt in seinem Leben mit den Aufräumarbeiten in der Vergangenheit?

Es gibst Momente im Leben, in denen zählt nur noch die Wahrheit. Ich hatte vor zwei Jahren einen Herzinfarkt, und das klingt vielleicht verrückt, aber das war das Beste, was mir in meinem Leben passiert ist. Dieses Erlebnis hat mich gelehrt, die wichtigen Dinge wertzuschätzen und meine Schwerpunkte neu zu setzen. Ich genieße seitdem jede Faser meines Lebens, weil ich genau weiß,

dass der Tod in der Ecke sitzt und auf mich wartet. Nichts ist sicher im Leben außer dem Tod. Alles andere ist relativ. Dem Tod so nahe zu kommen ist wie ein Flash. Man fragt sich danach: Was tue ich hier überhaupt? Warum jammere ich über diese blöden Probleme? Das einzige, was für mich heute wirklich zählt, sind Familie, Freunde und dass ich mit meiner Arbeit als Schauspieler weiterhin interessante Geschichten erzählen kann. Pedro Almodóvar wollte, dass ich diese Veränderungen in mir mit in die Figur einbringe.

Sie spielen einen Filmemacher, der aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr arbeiten kann. Können Sie sich ein Leben ohne die Arbeit als Schauspieler, ohne Kino vorstellen?

Nein, und das nicht nur, weil es mein Beruf ist. Für mich ist das Kino auch als Zuschauer von großer Bedeutung. Genauso wenig kann ich mir eine Welt ohne Musik und Malerei

WAS ÜBRIG BLEIBT

Antonio Banderas über seine Liebe zum Kino, sein Leben nach dem Herzinfarkt, Spanien nach Franco – und über den Film »Leid und Herrlichkeit«

vorstellen. Kunst ist ein konstituierender Teil unseres menschlichen Geistes, mit dem wir unseren Gefühle, unserer Sicht auf das Leben, unseren Reflektionen und Problemen Ausdruck verleihen, mit dem wir uns selbst zum Lachen oder zum Weinen bringen. Ich stehe schon seit meiner frühesten Jugend auf der Bühne und vor der Kamera. Auch wenn das Lampenfieber nach all den Jahren nicht verschwunden ist, sind die schönsten Momente in diesem Beruf in der Zeit zwischen Action und Cut, wenn die Kamera läuft und man in seiner Rolle versinkt.

Inwieweit hat Almodóvar Sie als Schauspieler geprägt?

Almodóvar hat mich als Schauspieler, aber auch in meiner Sicht auf das Leben stark beeinflusst. Die Filme, die er in den Achtzigern gedreht hat, stellten ja nicht nur alle Regeln des Filmemachens auf den Kopf, sondern auch die gesellschaftlichen und moralischen Konventionen jener Zeit. Damals war es sehr gewagt einen Film zu drehen, in dem Homosexualität explizit und selbstverständlich gezeigt wurde. Das schlug ein wie eine Bombe. In *Das Gesetz der Begierde* bringt meine Figur irgendwo in Szene 21 einen anderen Menschen um. Das war für alle okay. Mord ist im Kino immer akzeptiert. Aus irgendeinem Grund kann man in einem Film so viel Blut vergießen, wie man möchte. Aber wenn man einen Menschen seines gleichen Geschlechts auf der Leinwand küsst, bricht für viele eine Welt zusammen. Dabei kann Gewalt im Kino sehr viel pornografischer sein als ein Kuss von zwei Menschen, die einander lieben. Bei der Premiere von *Leid und Herrlichkeit* dieses Jahr in Cannes war das nicht sehr viel anders. Im „Palais des Festivals“ versammelt sich auf 3000 Plätzen die intellektuel-

le Elite des Weltkinos und als meine Figur im Film plötzlich ihren früheren Liebhaber küsst, sind den Zuschauern fast die Augen aus dem Kopf gefallen.

In seiner Erinnerungsarbeit reist »Leid und Herrlichkeit« auch zurück in die frühen Achtziger, als sich nach dem Ende der Franco-Diktatur eine künstlerische Erneuerungsbewegung formierte.

Für mich war das eine tolle Zeit. Wir waren jung, hatten ein wenig Geld in der Tasche und gingen raus, um das Leben in vollen Zügen zu genießen. Und das jede Nacht. Wir waren wie ein Gang: Beleuchter, Techniker, Schauspieler, Kameramänner, Kostümdesigner, Musiker, Fotografen. Und wir waren uns bewusst, dass wir die Fundamente des alten, diktatorischen Regimes mit unseren Filmen, unserer Musik, unserer Kunst hinwegfegen wollten. Es hat uns damals sehr geholfen, dass ganz Europa auf Spanien geschaut hat und genau verfolgte, wie das Land sich nach einer 40jährigen Diktatur zur Demokratie entwickelte. Dass sich gerade aus der Kunst und Kultur heraus ein neues Spanien formierte, wurde im Ausland genau wahrgenommen. Deutschland war eines der ersten Länder, das diese Veränderungen erkannte. In Spanien hat man die frühen Filme von Almodóvar als versponnene Low-Budget-Produktionen abgetan. In meinem Heimatland muss ja alles immer sehr ernst und meisterhaft gemacht sein. Dann sind wir 1987 mit *Das Gesetz der Begierde* zur Berlinale gefahren, und das dortige Publikum hat schnell erkannt, was in diesem Film steckte. Wir wurden ausgezeichnet. Als wir mit dem Preis nach Spanien zurückkamen, hat man uns mit anderen Augen angesehen.

Interview: Martin Schwickert



Erinnerungen: „Leid und Herrlichkeit“



Emilio Estevez (re.) als „Ein ganz normaler Held“

EIN GANZ GEWÖHNLICHER HELD

Lesen wärmt

Öffentliche Bibliotheken als letzte Bastion der Zivilisation – ein etwas zu ernst gemeinter Film von Emilio Estevez

Es ist kalt in Cincinnati, wirklich kalt. Wenn Stuart Goodson (Emilio Estevez hat sich diesen Namen ausgesucht; dass er der „gute“ Sohn von Martin Sheen ist, mag eine Rolle gespielt haben) die Bücherei von Cincinnati morgens betritt, steht seine Kundschaft schon Schlange: Obdachlose, Sozialhilfeempfänger, geistig Verwirrte. Für sie alle ist die riesengroße Lesehalle mit ihren endlosen Buch- und Regalreihen ein ganz realer Zufluchtsort. Kaum einer von ihnen will Lesen. Aber so kommen sie aus der Kälte und können den Waschraum benutzen. Der Bildungstempel stellt die letzte Bastion gegen die Kälte dar, das muss man auch metaphorisch verstehen.

Estevez hat seinen Film über den Wert der „Public Libraries“ mit vielen Schnurren gestreckt. Immer wieder sehen wir Kunden direkt in die Kamera sprechen, wenn sie direkt vor dem Schalter stehen: Ich hätte gerne einen Globus, sagt eine Frau. Ich hätte gern ein Buch über leichte Straftaten, damit ich wieder ins Gefängnis komme, sagt ein offenkundig obdachloser Mann. Nebenbei leistet sich Mr. Goodson eine Affäre mit seiner Hausmeisterin (ganz bezaubernd neben der Spur: Taylor Schilling) und hat den üblichen Ärger am Hals: Gerade wurde die Bibliothek auf 750.000 Dollar Schadensersatz verklagt, weil sie einen Obdachlosen vor die Tür gesetzt haben, nach andauernden Beschwerden über dessen Körpergeruch. Du darfst in den USA verhungern und stinken, aber wenn dich jemand dabei schief anblickt, kannst du klagen; mit „bizarr“ ist dieses Trump-Biotop längst nicht mehr genügend beschrieben.

Neben dem politischen Krawall (großartig als fieser Anwalt: Christian Slater) dreht sich der Film um Re-

volte: Die Obdachlosen protestieren dagegen, dass die Bibliothek trotz arktischer Kälte nachts für sie geschlossen wird. Mehrere Obdachlose sind bereits erfroren. Die Frierenden besetzen die Bibliothek, verbarrikadieren die Eingänge und haben natürlich Mr. Goodson auf ihrer Seite. „Bücher haben mal mein Leben gerettet“, hat er Taylor Schilling erzählt (und mein damit seine ehemalige Alkoholsucht). Hier geht es weniger um Leseerlebnisse, sondern was Bücher an sich und öffentliche Bücherhallen für eine zivilisierte Gesellschaft bedeuten.

Leider kommt jetzt Alec Baldwin als Verhandler der Polizei ins Spiel (wo immer der auftaucht, geht das Niveau um 10 Striche nach unten), und der Film wäre so gerne etwas anderes als ein ruhiges, freundliches Plädoyer für Gelassenheit, Kultur und Empathie. Für dieses „andere“ fehlen dem Drehbuchautor und Regisseur Estevez leider die Mittel. Deshalb der Film leider ziemlich bemüht und ermüdend wirkt.

Aber der Gedanke ist gut.

Thomas Friedrich
The Public. USA 2018 R & B: Emilio Estevez K: Juan Miguel Azpiroz D: Emilio Estevez, Taylor Schilling, Alec Baldwin, Jena Malone, Christian Salter, 119 Min.

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Reisende

Ein Blick auf deutsch-türkische Verhältnisse: Eine Schein-Ehe jenseits der Vorurteile

Aus dem tiefsten Anatolien reist Baran nach Abschluss seines Militärdienstes per Anhalter Richtung Marmaris. Die Stadt an der türkischen Ägäis ist ein Urlaubsparadies, wo sich viele Touristen tummeln. Baran träumt davon, seinen ärmlichen Verhältnissen zu entfliehen und in Europa ein neues Leben anzufangen.

„Ich mache alles“, sagt er zu dem Wirt, der ihn misstrauisch mustert

und den Bewerber erst einmal vorzuziehen lässt. Der Neue landet als Spüler in der Küche und verdient sich schon bald, wie der Rest der Belegschaft, sein Zubrot mit sexuellen Dienstleistungen für westliche Touristinnen.

Die deutsche Pilotin Marion zeigt sich wenig interessiert an den Avancen des jungen Gigolos. Sie nimmt sich mit dem anderweitig verheirateten Raphael nach einer Krebsdiagnose gerade eine Auszeit. Der gemeinsame Urlaub ist das Ende der Affäre. Mit den plötzlichen Hilfsangeboten des Gelegenheitsliebhabers kann Marion nicht umgehen und schickt ihn nach Hause. Als sie vor ihrer Abreise erneut Baran trifft und der sie bittet, ihn nach Deutschland zu holen, lässt sich Marion aus einem Impuls heraus auf die Scheinehe mit dem Unbekannten ein. Vielleicht weil sie im Angesicht der lebensbedrohlichen Krankheit etwas tun will, das in die Zukunft gerichtet ist. Vielleicht weil sich die unvernünftige Entscheidung einfach richtig anfühlt.

Die Gründe bleiben in Ilker Çataks *Es gilt nur das gesprochene Wort* ein Geheimnis der Figur. Und das passt zu dieser selbstbewussten Frau, die sich nicht gern in die Karten schauen lässt und von der fabelhaften Anne Ratte-Pelle mit einer geradezu strahlenden, persönlichen Integrität verkörpert wird. Die Pilotin ist es gewohnt zu lenken und weiß, was sie will. Durch ihre Krankheit gerät sie in den Zustand einer produktiven Verunsicherung, aus der heraus sie sich mehr als geplant auf ihren Scheinehemann einlässt.

Mit großer Sensibilität und ohne melodramatische Posen lotet Çatak die Liebes- und Machtverhältnisse in der ungleichen Beziehung aus. Dabei unterminiert er immer wieder die von Stereotypen geprägten Erwartungen. Das Klischee der toughen Karrierefrau wird hier ebenso dekonstruiert wie das des hilfsbedürftigen Migranten. Die beiden ringen darum, sich auf Augenhöhe zu

begegnen. Dabei schaut man gerne und interessiert zu, weil der Film – anders als sein Titel suggeriert – davon weniger in Dialogen als über Emotionen erzählt, die sich in Blicken, Körperhaltungen oder der Klangfarbe des Gesagten entfalten.

Dazu passt das in kühlen Farben gehaltene hanseatische Setting, in dem es dem Neuankömmling nicht leicht fällt, sich einzurichten, obwohl er sein neues Leben in Deutschland mit ambitioniertem Elan angeht.

Auch wenn die eine oder andere Plotwendung vielleicht ein wenig überdosiert erscheint, bleibt Çatak seinem differenzierten Konzept bis zuletzt treu. Sein Film verweigert sich den romantischen Happy-End-Ansprüchen und findet eine überraschende, offene Schlusswendung, die dem Selbstbewusstsein und der Widersprüchlichkeit seiner Figuren gerecht wird. *Martin Schwickert*

D/F 2019 R: Ilker Çatak B: Ilker Çatak, Nils Mohl K: Florian Mag D: Anne Ratte-Polle, Ogulcan Arman Uslu, Godehard Giese, 120 Min.

LOVE AFTER LOVE

Nach dem Todesfall

Ein Trauerspiel voller kleiner großer Momente

Andie MacDowell lacht gern. Schon als sie am Marmeladentag Bill Murray das Leben beibrachte. Auch heute noch, als Suzanne, ist sie ziemlich lustig. Als sie etwa mit ihrem erwachsenen Sohn ein ernstes Gespräch über das Glücklichein führt, nennt sie als ersten Grund ihre Söhne. „Ach ja“ sagt sie, „und dein Vater ist gut im Bett.“ Dann sitzt die ganze Familie mit Freunden im Garten, man fröstelt ein bisschen im goldenen Herbst, man frotzelt herum



Liebeversuche: „Es gilt das gesprochene Wort“



Andie MacDowell in „Love After Love“

und ist ganz allgemein guter Dinge. Auch wenn sich schon allerlei andeutet. Warum spricht Ehemann Glenn so heiser? Was war das mit Suzannes früheren Ehemännern? Und welche Probleme hat Sohn Nicholas mit seiner Freundin?

Schon zwei Bilder weiter liegt Glenn todkrank im Bett, ringt verzweifelt um Luft und ist auf Pflege durch Frau und Söhne angewiesen. Man kümmert sich, man streitet sich, man hat Kummer und weiß nicht wohin mit sich. Von allem ein bisschen, nichts wird erklärt, und alles ist gerade darum so verständlich, weil Regisseur und Co-Autor Russell Harbaugh sich darum bemüht, uns eben nichts zu erklären. Und uns nur gerade genug zeigt, um mitzutraumern. Augenblicke, scheinbare Nebensächlichkeiten, das Klicken der Verschlüsse an der Bahre, als Glenns Leiche abgeholt wird, das leere Bett – das sagt schon alles, ohne Worte.

Umgekehrt sagen die Worte gar nichts. Wenn Nicholas seine Freundin beschimpft, weil er nicht weinen kann. Wenn er schon bei der nächsten Familienfeier seine Verlobung mit einer ganz andere Frau bekannt gibt. Oder wenn Chris, der andere Sohn, sich auf der Party haltlos besäuft. Wir sind in der Phase des wieder Trittfassens nach einem Todesfall, und das kann sehr kompliziert sein. Besonders für Suzanne, die sich ziellos in Arbeit und Vergnügen stürzt, grundlos eine Kollegin anschreit und bedenkenlos mit einem Kollegen ins Bett geht. Und dann einem anderen

Hier wie überall schafft Harbaugh durch den Schnitt seiner Szenen genau die Verunsicherung beim Zuschauer, die seine Protagonisten fühlen. Wo sind wir hier eigentlich, was tun wir hier, sollten wir nicht eigentlich etwas ganz anderes tun? Und bald immer deutlicher komponiert er die Scherben des Alltags eher

nach musikalischen Prinzipien als nach einer Handlungslogik. Motive verdoppeln sich, spiegeln einander, einsame Menschen gehen über einsame Straßen oder treffen sich in leeren Wohnungen. In regelmäßigen Abständen gibt es große Treffen mit Essen und Gesprächsfetzen. Und einmal verirrt sich Suzanne schier in einer wilden, blinkernden Discothek, während im Soundtrack wunderbar unpassender Jazz dagegen spielt.

Trotzdem gibt es eine Entwicklung, eine Art Trauerbearbeitung, etwas Liebe nach der Liebe und dem Tod. Aber nicht als die übliche Mutmach-Fabel, nach der man gestärkt aus dem Leiden wiederaufsteht. Sondern halb achselzuckend, halb verzweifelt so wie es Chris einmal sagt: „Am schlimmsten ist, wie leicht man über die Trauer weg kommt.“ Unter anderem in einem Whirlpool und mit dem Lachen von Andie MacDowell. *Wing*

USA 2017. R: Russel Harbaugh B: Russel Harbaugh, Eric Mendelsohn K: Chris Teague D: Andie MacDowell, Chris O'Dowd, James Adomian, Gareth Williams, Juliet Rylance, Dree Hemingway. 92 Min.



Zwischen Kasten- und Klassenkampf: „Photograph“

PHOTOGRAPH

Kastenliebe in Mumbai

Ein indischer Liebesfilm jenseits der Kitschnorm

Wie so viele andere auch, ist Rafi nach Mumbai gekommen, weil er von einem besseren Leben träumt. Jetzt steht er jeden Tag mit einer Kamera und einem kleinen Fotodrucker am Gateway to India und macht für ein paar Rupien Fotos von Touristen. Den Großteil seines kärglichen Verdienstes schickt er seiner Familie auf dem Land, damit sie die Schulden des Vaters abtrottern kann. Mehr als ein Zimmer, das er sich mit mehreren anderen Junggesellen teilt, kann er sich nicht leisten.

Eines Tages fotografiert Rafi die hübsche Studentin Miloni. Bevor er ihr das Foto geben kann, ist sie verschwunden.

Viel Zeit für bittersüßen Liebeskummer bleibt Rafi nicht, denn seine energische Großmutter Dadi macht plötzlich Druck. Sie hat ihre Medikamente abgesetzt, um Rafi dazu zu bringen, endlich eine Frau zu finden und zu heiraten. In der Hoffnung, das Problem erstmal aus der Welt zu schaffen, schickt Rafi seiner Großmutter das Bild von Miloni und gibt die junge Frau als seine Freundin aus.

Gut ist, dass Dadi nach Erhalt des Bildes wieder ihre Medikamente nimmt. Weniger gut ist, dass sie das hübsche Mädchen unbedingt kennenlernen will und in den nächsten Tagen nach Mumbai kommen wird. Zufällig trifft Rafi Miloni wieder.

In Romcoms von Hollywood bis Europa würde nun ein turbulentes

Verwirrspiel mit sich überschlagenden Ereignissen und Gags ohne Pause beginnen. Regisseur und Drehbuchautor Ritesh Batra (*The Lunchbox*) hat jedoch anderes im Sinn. Er setzt sich mit seinen beiden Hauptfiguren und ihren ungleichen Lebensumständen auseinander.

Während Rafi vom Land stammt und sich gerade so mit einem unsicheren Job über Wasser hält, ist Miloni behütet aufgewachsen. Obwohl sie von einem ruhigen Leben auf dem Land träumt, büffelt sie, dem Wunsch ihrer Eltern folgend, in einer Privatschule Wirtschaft, um später mal in den USA zu studieren.

Den Eltern scheint es dabei weniger um die Bildung ihrer Tochter zu gehen als um die Steigerung ihres Wertes auf dem Heiratsmarkt.

Mit viel Feingefühl beschreibt Batra die sich langsam entwickelnde Beziehung zwischen Rafi und Miloni. Beide tasten sich vorsichtig an den anderen heran. Sie interessieren sich füreinander und gehen auf die Interessen des anderen ein. Wenn Rafi die Stadt nach einer ganz bestimmten Cola-Sorte durchsucht, die Miloni als Kind gerne getrunken hat, ist das ebenso romantisch wie völlig unkitschig.

Photograph ist auch ein Portrait der Metropole Mumbai. Gemeinsam mit den beiden Hauptfiguren durchstreift man die Haupt- und Nebenstraßen der Stadt.

Platz für leisen Humor ist dabei auch. Wenn Rafi und Miloni in der letzten Szene des Films eine Filmvorstellung verlassen und sich über die vorhersehbare Handlung moderner Liebesfilme unterhalten, ist das ein ironischer Kommentar zu Liebeskitsch nach Schema F.

Davon ist *Photograph* zum Glück weit entfernt. *Olaf Kieser*

D/Ind./USA 2019 R & B: Ritesh Batra K: Tim Gillis, Ben Kutchins D: Nawazuddin Siddiqui, Sanya Malhotra, Sachin Khedekar, Denzil Smith. 110 Min.

AARDVARK

Therapie zwecklos

Eine nettes Chaos der Gefühle

Ein Aardvark ist ein Erdferkel. Das sind nachtaktive Einzelgänger. Sie verbringen den größten Teil des Tages in ihren Erdhöhlen und sind deshalb schwer zu beobachten. Klanglich ist das aus dem Afrikaans

stammende Wort dicht beim englischen awkward, „peinlich“.

Das ist natürlich Absicht und beschreibt Emilys neuen Patienten Josh recht gut. Er hat einen eigenwilligen Geschmack, was seine Hemden angeht, und zahlt seine Therapiesitzungen bar indem er aus seiner Hosentasche ein zerknülltes Bündel Dollarscheine fischt und auf den Tisch legt. Josh ist wegen seiner Angstzustände zu der jungen Therapeutin gekommen.

Recht schlau wird sie aus ihm nicht. Josh weiß durchaus um seine psychischen Probleme, nimmt Medikamente, verrät aber kaum etwas über sich. Immerhin erzählt er Emily noch von seinem Bruder Craig, einem recht erfolgreichen TV-Schauspieler. Emily, die nicht sonderlich viel Fernsehen schaut, hat allerdings noch nie von ihm gehört. Jedenfalls hatte Josh jahrelang keinen Kontakt mehr mit Craig. Jetzt sieht er ihn ständig in irgendwelchen Verkleidungen. Warum tut er das?

Emily, deren Leben gerade auch etwas aus dem Takt geraten ist, glaubt, dass die Entfremdung zu seinem Bruder die Ursache für Joshs Halluzinationen ist. Als Craig eines Abends vor ihrer Haustür steht, verkomplizieren sich die Dinge, denn Emily verliebt sich in den TV-Star.

So wie Emily nicht so recht schlau aus Josh wird, so wird man als Zuschauer nicht recht schlau aus Brian Shoafs Spielfilmdebüt. Dafür schwankt der Film einfach zu sehr zwischen Komödie und Drama mit einem Abstecher in Thriller-Gefilde. Es ist unklar, um wen es hier eigentlich gehen soll. Um Josh, dem die Kontrolle über sein Leben endgültig zu entgleiten droht. Oder um Emily,

bei der es scheint als habe sie den falschen Beruf gewählt. „You are not very good in reading people, are you?“, stellt ihr ehemaliger Professor in einer Szene fest. Der Film lässt lange offen, was Realität und was Halluzination ist. Zum Beispiel bei Hannah, Joshs neuer Bekanntschaft, die eine Vorliebe für nächtliche Spaziergänge hat.

Das größte Plus von Aardvark sind seine drei Hauptdarsteller. Auch wenn das Drehbuch einige Klischees ansammelt und nicht wirklich viel von Psychologie versteht, gelingt es den dreien, Interesse an den Figuren zu wecken. Alle sind auf ihre Art einsame Gestalten. Wenn am Ende Josh und Craig wieder zueinander finden und sich Emily als bessere Therapeutin als befürchtet herausstellt, gönnt man das allen. Nur Erkenntnisse darf man nicht erwarten.

Olaf Kieser

USA 2017 R & B: Brian Shoaf K: Eric Lin D: Zachary Quinto, Jenny Slate, Jon Hamm, Sheila Vand. 89 Min.

DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES

Geld macht gut

Eine amüsante Kinophantasie von Denys Arcand

Ich bin zu intelligent, um erfolgreich zu sein“, stellt Pierre-Paul (Alexandre Landry) ohne Eitelkeit, aber mit nüchternem Analysevermögen fest. Das abgeschlossene Philosophie-Studium hat ihm eine Karriere als Paketfahrer beschert, und seine Fähigkeit, die Abgründe dieser Welt



Die Macht des Guten: „Der unverhoffte Charme des Geldes“

in ihrer Komplexität erfassen zu können, sorgt für berechnete Depressionen. Der junge Mann ist nicht nur zu klug, um glücklich zu sein, sondern vor allem auch zu gut für diese Welt. Von seinem spärlichen Lohn landet ein beträchtlicher Teil in den Pappbechern der Obdachlosen, die in seiner Heimatstadt Montreal omnipräsent sind.

Eines Tages gerät der Kurier beim Ausliefern in eine Schießerei. Zwei Gangster sterben am Tatort, ein dritter flüchtet schwer verletzt. Zurück bleiben zwei große Reisetaschen mit ungewaschenen Drogengeldern, die Pierre-Paul in einem unerwarteten Mutanfall einlädt, bevor die Polizei herannaht.

Aber was tut ein kluger, guter Kerl wie er mit so viel Geld? Zunächst einmal muss er aufpassen, dass es ihm nicht wieder weggenommen wird. Die polizeilichen Ermittler sind misstrauisch, und die kriminellen Vorbesitzer kommen ihm ebenfalls langsam auf die Schliche. Deshalb heuert Pierre-Paul den einschlägig vorbestraften Buchhalter Sylvain (Rémy Girard) an, genannt „The Brain“, der dem kriminellen Laien beim Umgang mit der Millionenbeute helfen soll. Dazu kommt Camille (Maripier Morin), die teuerste Escort-Dame der Stadt, die sich den Künstlernamen Aspasia verliehen hat – nach der griechischen Philosophin, die Sokrates und Sophokles in ihrem Salon empfangen hat und mit Perikles verheiratet war. Pierre-Paul verfällt nicht nur ihren erotischen, sondern auch den intellektuellen Reizen der Edel-Prostituierten. Natürlich hat Camille es genauso wie Sylvain auf das Geld abgesehen. Aber schon bald erkennen sie in Pierre-Paul ein gutes Herz, dessen Einfluss sie sich nicht entziehen können.

Mit *Der unverhoffte Charme des Geldes* entwirft der frankokanadi-

sche Regisseur Denys Arcand (*Invasion der Barbaren*) ein sehr unterhaltendes antikapitalistisches Schelmenstück. Das ungleiche Trio generiert eine lustvolle, kriminelle Energie und interessante Beziehungsdynamik, auch wenn die Liebesgeschichte zwischen dem Philosoph und der Hure mit Herz aus dem Männer-Wunschvorstellungsbaukasten stammt.

Seinen anarchistischen Charme entwickelt dieses unkonventionelle Heist-Movie, indem hier die kapitalistischen Strukturen von Geldwäsche und Off-Shore-Accounts, wie sie in den Panama-Papers ans Licht kamen, in eine Robin-Hood-Aktion umgedreht werden.

Mag sein, dass Arcands Kapitalismuskritik punktuell etwas zu offensichtlich ausformuliert wird, aber dem Zynismus der Verhältnisse einmal mit einer politischen Märchenfantasie zu begegnen, ist eine ebenso berechnete wie sympathische Kino-Idee.

Martin Schwickert

La chute de l'empire américain KAN 2018 R&B: Denys Arcand D: Alexandre Landry, Rémy Girard, Maripier Morin K: Van Royko, 127 Min.

I AM MOTHER

Der letzte Sorgerechtsfall

Das Mädchen und ihr Roboter – ein intelligenter Rätsel-SF-Film

Eine schöne Kurzgeschichte von Philip K. Dick geht so: „Der letzte Mensch der Welt sitzt in einem Raum. Plötzlich klopft es.“

Das hier ist ähnlich: „Die Tochter“ (einen anderen Namen wird sie nie



Zachary Quinto und Jon Hamm in „Aardvark“



Einzelunterricht mit Mama: „I am Mother“

haben) wird in einer großen unterirdischen Anlage von einem Roboter aufgezogen: „Mother“ ist unverkennbar metallisch, aber mit Wärmekissen ausgestattet, damit sie das Baby hüteln kann, und mit einem Lernprogramm für Kinderaufzucht versehen. „Die Tochter“ ist einer von über 60.000 Embryonen, die tiefgekühlt gelagert wurden. Wenn sie sich gut entwickelt, sagt „Mother“, wird sie mal Geschwister bekommen.

Eine ganze Weile bleibt der Film bei dieser irritierenden Idylle. Was passiert ist, wissen wir nicht. „Mother“ behauptet, sie seien allein auf der Welt, und vor die Türe zu gehen sei gefährlich. Die Tochter lernt tanzen und lachen (anhand alter Talk-Shows), „Mother“ überprüft die Lernfolge durch regelmäßige Tests.

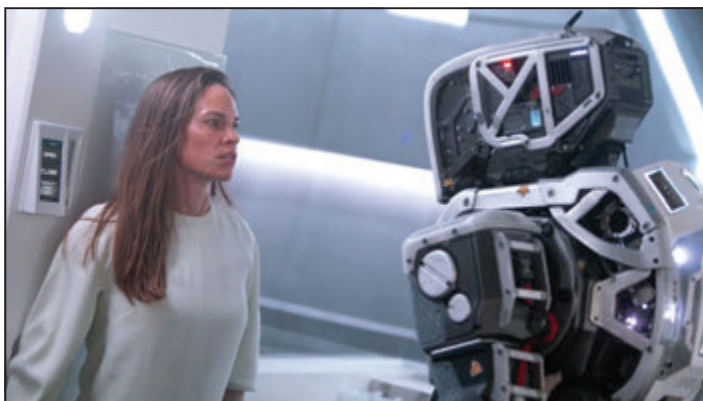
Obwohl wir wissen, dass hier etwas nicht stimmt, wollen wir eigentlich gar nicht, dass diese friedliche Zweierbeziehung zwischen Mensch und Maschine endet. Die Bilder der endlosen Flure, das Licht in der Küchenzelle, die nuancierten Reaktionen des Roboters (der nur teilweise durch CGI zum Leben erweckt wurde) – Grant Sputore hat in einem ersten Spielfilm als Regisseur eine beeindruckende Balance zwischen Idylle

und Abgrund erschaffen. Mutter und Tochter, glücklich, allein, ohne Sorgen ... und eines Tages klopft es an der Tür.

Jetzt wird das Tempo angezogen, die Story verkompliziert sich, um schließlich gegen Ende beinahe alle fünf Minuten einen weiteren Twist hinzuzufügen. „Mother“ tut nicht das, was sie zu tun vorgibt. Die Welt sieht anders aus als erwartet. Und letztlich bleibt alles in der Familie (im Netz gibt es angeregte Diskussionen darüber, welche Details verraten, was sich hinter der Geschichte wirklich verbirgt).

I am Mother ist ein intelligenter, sehr gut gemachter Science Fiction Film ohne Raumschiffe und Aliens, aber mit viel Rätselfreude (und einer Menge Anlehnungen, vor allem beim obersten Robotiker Isaac Asimov). Weltweit wird das auf Netflix erscheinen, nur in Deutschland bringt (wieder einmal) Concorde den Film ins Kino. Da dort kluge SF-Filme seit längerer Zeit rar gesät sind, ist er dort gut aufgehoben. *Alex Coultis*

USA 2019 D: Grant Sputore B: Michael Lloyd Green, Grant Sputore K: Steve Annis D: Luke Haker, Rosy Byrne, Tahlia Sturzaker, Clara Rugaard, Hilary Swank, 113 Min.



Hilary Swank als Frau von draußen: „I am Mother“

DIE AGENTIN

Dienste auf Abwegen

Diane Kruger als Agentin im Iran ist verwirrt. Der Zuschauer auch.

Es ist geradezu atemberaubend mit anzusehen, wie schnell der Film sein atemberaubendes Tempo verliert, mit dem zu Beginn mit beiden Beinen voran in die Handlung springt: Ein Jogger erhält einen Anruf: „Mein Vater ist gestorben. Erneut.“, sagt eine Frauenstimme und legt auf. Der Jogger ruft seine Botenschaft an: „Ist der Code 22.... Noch gültig? Gut, verfolgen Sie den Anruf zurück, den ich vor einer Minute erhielt.“ Der Jogger erhält einen weiteren Anruf: „Du musst nach Tel Aviv kommen, wir brauchen dich hier.“ – „Ich steige in kein Flugzeug!“, sagt der Jogger, der aussieht wie Martin Freeman. „Ich spreche nur mit Joe.“ Das feine Verwirrspiel endet in einem Zimmer in Köln, wo mehrere Agenten zusammensitzen und ratlos sind. Dann kommt Joe...

Und dann kommt die Rückblende und die Geschichte wird gaaanz lang-

sam. Diane Kruger als multilinguale Agentin tritt auf, die im Iran einen Geschäftsführer anbaggern soll und sicherheitshalber gleich mit ihm ins Bett steigt. Das verärgert die heimischen Agentenführer, die außerdem langsam drauf kommen, dass Frau Kruger bei ihrem Einstellungsge- spräch ein bisschen geflunkert hat. Das macht aber nichts, denn dafür kann sie ganz toll einsame alte Pförtner umbringen, was das alles irgendwie aufwiegt. Dass die Handlung jetzt mehrmals zwischen Gegenwart („Und was geschah dann?“) und ver- gangener Handlung hin und her springt und dabei zunehmend unklar wird, wer hier eigentlich die Ge- schichte erzählt, macht den Film lei- der nicht schneller. Stattdessen lernt Frau Kruger, dass ihr Geliebter eine Ex-Frau hat und dass die sehr schwanger und sehr böse ist.

Der etwas erratische agierende Geheimdienst möchte Frau Kruger jetzt – mit einer anderen Identität – als LKW-Fahrerin einsetzen, denn es gilt, Sprengstoff in den Iran zu schmuggeln, weshalb sich Frau Kruger in einen Pickup setzt und sehr lan- ge auf sehr staubigen Straßen ent- langfährt, bis sie auf ziemlich schmie- rige Figuren trifft, die sie permanent anbrüllen und dann ... es ist, als hätte jemand einen John Le Carré-Ro- man unter Crack zu schreiben ver- sucht. Es sieht alles aus wie das gro- ße Vorbild, aber im Detail ist so ziem- lich alles falsch.

Frau Kruger, die ihre Rolle auch nicht richtig verstanden hat (weil es da nichts zu verstehen gibt) schlägt sich noch ganz wacker, Martin Free- man als Agentenführer muss vorwie- gend energisch gucken, und der Rest ist ziemlich langweilig. Schlimmeres lässt sich über einen Thriller, der auch noch vorgibt, irgendwo unter dieser Geschichte moralische Fra- gen zu behandeln, kaum sagen: Man langweilt sich. *Thomas Friedrich*

USA / Israel 2019 R & B: Yuval Adler K: Haim Frank Ilfman D: Diane Kruger, Mar- tin Freeman, Cas Anvar, Rotem Keinan, 116 Min.



Martin Freeman und Diane Kruger in „Die Agentin“



Liebesschwüre: Juliette Binoche in „So wie du mich willst“

SO WIE DU MICH WILLST

Perspektiven der Liebe

Juliette Binoche verliebt sich falsch

Als geschiedene Frau um die 50 und Mutter zweier pubertierenden Söhne fühlt sich Claire (Juliette Binoche) ungeliebt. Sie hat zwar eine Affäre mit dem deutlich jüngeren Ludo (Guillaume Gouix), aber der schaut nur unverbindlich zu gelegentlichen Sex-Dates vorbei und wimmelt sie am Telefon ab, wenn er sich mit Gleichaltrigen vergnügt.

Was macht die moderne Frau von heute in einer solchen Situation? Sie sucht ihr Glück online. Mit einem Fake-Profil meldet sich Claire bei Facebook unter dem klangvollen Namen Clara Antunès geboren 1993 an. Eigentlich will sie nur Ludo näher sein, als sie eine Freundschaftsanfrage an dessen Mitbewohner Alex (François Civil) schickt. Ein paar Likes und Komplimente für das künstlerische Werk, und schon hat sie den jungen Fotografen an der Angel. Das grüne Licht, das anzeigt, dass Alex online ist, wird für sie bald zur Droge. Von Chat zu Chat baut sie für sich und Alex eine virtuelle Existenz aus und schickt ihm sogar das Foto ihrer 24jährigen Nichte als Beleg.

Aus dem Online-Flirt wird eine leidenschaftliche Telefonbeziehung, die Claire zunehmend ihr eigentliches Leben vernachlässigen lässt. Während der Vorlesung schielt die Literaturprofessorin auf ihr Handy. Auf dem Kreisverkehr vor der Schule dreht sie ein paar Runden mehr, um mit Alex länger telefonieren zu kön-

nen, während die Kinder ungläubig am Bordstein warten.

Natürlich drängt der fernmündliche Geliebte auf ein Treffen in der realen Welt. Als Claire ihn nicht länger hinhalten kann, eilt sie zur Verabredung am Bahnhof. Aber der junge Mann mit dem Rucksack auf dem Rücken, der direkt vor ihr steht, schaut an ihr vorbei, weil seine Augen nach einem 24jährigen Phantom suchen. Vollkommen unsichtbar ist Claire für den Mann, der sie zu lieben glaubt, und sie bringt es nicht übers Herz, die Wahrheit ans Licht zu bringen. All das berichtet Claire ihrer neuen Psychologin.

Der scheinbar abgegriffene Erzählkniff ist in Safy Nebbous *So wie du mich willst* weit mehr als eine konventionelle Rahmenhandlung.

Wenn die Ereignisse ins große Liebesdrama münden, verbinden die Therapiesitzungen zwei weitere Erzählebenen, die das Gesehene neu bewerten. Die Wahrheit der virtuellen Liebe wird hier mit durchaus eleganten Plotschlenkern sukzessive freigelegt.

Eigentlich sieht Juliette Binoche viel zu jung und schön für die Rolle der verzweiferten Frau mittleren Alters aus. Aber sie ist in der Lage, das perlende Liebesglück ihrer Figur genauso überzeugend darzustellen wie das Gefühl abgrundtiefen Verlassenseins, das Claire mit der virtuellen Affäre zu bekämpfen versucht.

Jede Szene gehört Binoche und die Kamera schenkt ihr mit sorgfältig kadrierten Nahaufnahmen jene unbedingte Aufmerksamkeit, die ihrer Heldin von der sozialen Umgebung verwehrt wird.

Martin Schwickert

Celle que vous croyez F/B 2019 R: Safy Nebbou B: Safy Nebbou, Camillie Laurens K: Gilles Porte D: Juliette Binoche, François Civil, Guillaume Gouix, Nicole Garcia, Marie-Ange Casta, 104 Min.

GLORIA

Mut zur Lücke

Julianne Moore als Frau um die 50 auf neuen Wegen

Es kommt nicht oft vor, dass ein Regisseur das Remake seines eigenen Filmes inszeniert, so wie es der chilenische Regisseur Sebastián Lelio nun mit *Gloria* getan hat. Aber im Gegensatz zum deutschen werden im amerikanischen Kino fremdsprachige Filme nicht synchronisiert und Untertitelte Versionen nur von einem kleinen Publikum angenommen. Deshalb dreht man ausländische Erfolgsfilme in den USA einfach nochmal: in englischer Sprache, mit anderen Schauspielern und zumeist auch einem neuen Regisseur.

Aber Lelio, dessen *Gloria* 2013 mit internationalen Preisen überhäuft wurde, wollte das Heft für ein Remake nicht aus der Hand geben und erzählt nun den eigenen Stoff selbst noch einmal vor US-amerikanischer Kulisse. Das Vorhaben könnte man als überflüssige Wiederholungstat abtun – und würde damit einen Film von hinreißender Schönheit und Klarheit verpassen.

Denn Lelio hat sich mit der wunderbaren Julianne Moore zusammengetan, die wie hineingeboren wirkt in die Rolle der Titelheldin und den Film auch produziert hat. Gloria ist eine geschiedene Frau Mitte fünfzig. Die beiden Kinder sind längst erwachsen, führen ihr eigenes gestresstes Leben und lassen sich nur selten sehen. Ihren Job als Versicherungsagentin verrichtet Gloria mit professioneller Zuverlässigkeit, auch wenn die Arbeit sie wenig erfüllt. Sie hat Freundinnen, Kolleginnen, eine rüstige Mutter, die zu ihr hält.

Sie ist nicht einsam, aber öfter allein als ihr lieb ist.

Abends vertreibt sie sich die Zeit in Clubs, wo sie mit Gleichaltrigen zur Musik ihrer Jugend tanzt.

Auf der Tanzfläche blüht Gloria auf. In den Bewegungen erkennt man die ganze Lebenslust, die in ihr leuchtet. „Sind sie immer so glücklich?“, fragt Arnold (John Turturro) sie an der Bar, und scheint ihr mit seinen dunklen, melancholischen Augen direkt ins Herz zu schauen. Er ist seit einem Jahr geschieden und versucht sein Leben neu zu ordnen.

Gloria lässt sich auf ihn ein, obwohl schon bald klar wird, dass sich Arnold aus seiner früheren Ehe und Familie noch nicht gelöst hat. Mit fünfzig verliebt man sich anders als mit zwanzig und bringt viel Gepäck in eine neue Beziehung mit. Und Gloria muss sich entscheiden, ob sie Arnolds Ballast mittragen kann und will.

Dabei folgt ihr der Film immer auf Augenhöhe und stellt sich der emotionalen Komplexität einer Frau mittleren Alters, die ihre Erfahrungen gemacht hat und dem Leben dennoch mit großer Offenheit begegnet. Moore steuert diesen Balanceakt mit souveräner Sensibilität aus und hält mit ihrer leisen, aber bestimmten Präsenz die Spannung des Films in jeder Sekunde aufrecht.

Auch wenn die Liebesgeschichte die Dramatik ankurbelt, ist sie nie die alleinige Antriebskraft. Vielmehr dient sie als Spiegel für die Qualitäten der patenten Heldin, deren Persönlichkeit in der scheiternden Romanze geschärft wird.

Martin Schwickert

Chile/USA 2018 R: Sebastián Lelio B: Sebastián Lelio, Alice Johnson Höher K: Matthew Herbert D: Julianne Moore, John Turturro, Caren Pistorius, 102 Min.



John Turturro und Julianne Moore in „Gloria“



Julianne Moore als „Gloria“

EINE GUTE GESCHICHTE

Julianne Moore über die Fallstricke der Liebe und den Film »Gloria«

»Gloria« erzählt von einer berufstätigen, geschiedenen Frau und Mutter zweier erwachsener Kinder, die sich in ihrem Leben und der Liebe noch einmal neu orientiert. Ist es in dieser Lebensphase besonders schwer sich verlieben?

Sich zu verlieben ist immer eine schwierige Angelegenheit. Egal in welchem Alter. Fragen sie meine 17jährige Tochter. Es ist ja schon eine Herausforderung, überhaupt jemanden zu treffen, mit dem man sich verbunden fühlt. Dann muss man sich durch Mühen einer Beziehung navigieren, in der beide nicht unbedingt das Gleiche zur gleichen Zeit wollen. Und irgendwann stellt sich die Frage der Perspektive: Ist es nur eine Beziehung auf Zeit oder möchte man für immer zusammen bleiben? Je älter man ist und je mehr Lebenserfahrung man gesammelt hat, desto größer sind die Sehnsüchte und Erwartungen an eine Beziehung. Das Interessante an dieser Geschichte ist, dass Gloria ja eigentlich gar nicht auf der Suche nach einer Beziehung ist. Sie geht nicht in die Clubs, um einen Mann zu finden, sondern um zu tanzen. Diese Romanze kommt vollkommen ungeplant auf sie zu. Sie genießt es, aber als sie merkt, dass dieser Mann nicht ihre Erwartungen erfüllen kann und sich nicht genug auf sie einlässt, hat sie auch die Kraft die Angelegenheit wieder zu beenden.

»Gloria« ist das amerikanische Remake des gleichnamigen chilenischen Films, in dem ebenfalls Sebastián Lelio Regie geführt hat. Warum muss man diese Geschichte noch ein zweites Mal erzählen?

Weil es einfach eine gute Geschichte ist. *A Star Is Born* wurde viermal verfilmt. Auf der Bühne ist es

vollkommen normal, dass Stücke von Shakespeare und Tschechow immer wieder neu inszeniert und interpretiert werden. Abgesehen vom Regisseur war dieser Film ja für alle Beteiligten Neu-



Julianne Moore mit Regisseur Sebastián Lelio

land: Wir hatten andere Schauspieler, einen anderen Kameramann, ein andere Kulisse und eine andere Sprache. Der Film ist vollkommen separat vom Original entstanden.

Was hat Sie an dem Original-Film fasziniert?

Nur selten gelingt es einem Film derart fesselnd vom Drama eines ganz gewöhnlichen Lebens einer Frau um die Fünfzig zu erzählen. Der Film hat mich damals sehr bewegt und ich wollte den Regisseur unbedingt kennen lernen. Wir haben uns dann in Paris 2015 getroffen, wo dieses Projekt seinen Anfang nahm. Sebastián Lelio ist ein außerge-

wöhnlicher Filmemacher und ein ganz großer Humanist. Die Art, wie er mit seinen Figuren umgeht, zeugt von einem tiefen Interesse an der menschlichen Befindlichkeit und dem Wert des Lebens. Ich wollte unbedingt mit ihm arbeiten. Ich hätte jeden Film mit ihm gemacht.

Wie zeigt sich dieses Interesse an der menschlichen Befindlichkeit auf der Leinwand?

Gloria verschreibt sich ganz und gar der Perspektive dieser Frau. Wir sehen die Dinge aus ihrer Sicht. Ihre Kollegen, ihre Kinder, ihr Liebhaber sehen nur einen Teil von Glorias Persönlichkeit. Durch seine konzentrierte Perspektive gibt der Film dem Publikum einen ganzheitlichen Blick auf Glorias Leben, so wie sie es selbst wahrnimmt und so wie die Zuschauer sonst nur ihre eigene Existenz erleben. Und das ist ja das Schöne am Kino: Dass Filme menschliche Brücken bauen können und man als Zuschauer seine eigenen Urteile von außen hinterfragt, weil man die Innenperspektive eines anderen Menschen kennengelernt hat.

Diese radikal subjektive Perspektive bringt es auch mit sich, dass Sie als Hauptdarstellerin in jeder Szene präsent sein müssen...

Das ist natürlich anstrengend, aber als Schauspielerin ist es auch sehr befriedigend, wenn man so viel Kamerazeit hat, um das Leben seiner Figur zu kommunizieren. Kurze Filmauftritte sind für mich viel schwieriger, weil man dann nur für einen halben Drehtag ans Set kommt und in kürzester Zeit die Essenz einer Figur vermitteln muss.

Interview: Martin Schwickert



Picknick am Wegesrand: „Prospect“

PROSPECT

Waldläufer

Ein giftiger Planet und böse Menschen

Das war 2014 mal ein 14minütiger Kurzfilm. Dann nahmen die Regisseure und Autoren Christopher Caldwell und Zeek Earl dreieinhalb Millionen Dollar in die Hand, engagierten neue Schauspieler und eine talentierte Bastelcrew, die ein sehr steampunkiges Set und Captain Nemo-artige Kostüme zusammenstellte – und aus der kurzen Handlung „kleines Mädchen ist auf fremdem Planeten bösen Kräften ausgesetzt“ wurde der erste Langfilm von Caldwell und Earl, und es wurde gleich ein zu-lang-Film: Die Schaulust an dem Setting (viel Farnwald) und den seltsamen Kostümen kann die beliebige Story nicht hochreiben. Die leidet an jederzeit vorhersehbaren Plotwendungen und einem erstaunlichen Mut zur Un-Originalität. Warum ausgerechnet dieser Film eine 4K UHD-Version samt mit BluRay- und DVD-Version und einem wirklich prächtigen Booklet spendiert bekam, erschließt sich nicht so ganz.

Alex Coutts

USA 2018 R & B: Christopher Caldwell, Zeek Earl K: Zeek Earl D: Sophie Thatcher, Jay Duplass, Pedro Pascal, Luke Pittsrick, 100 Min. Box mit 4K UHD, BD und DVD. Extras: Audiokommentar, Behind the Scenes, Die Gestaltung von „Prospect“, Featurettes, Entfallene Szenen

VICE. DER ZWEITE MANN

Systemkritik

Die Geschichte über Bushs Vizepräsidenten Dick Cheney ist ein Film über das politische Gefüge in Amerika

Vice. Der zweite Mann handelt von sehr bösen und skrupellosen Menschen. Aber er handelt auch von Idioten. Solchen, die wegen Papas Geld Präsident werden, und solchen, die diese Idioten wählen“, schrieben wir

zum Filmstart. Adam McKay hat keine seriöse Biografie verfilmt, sondern eine böse Satire auf das System und vor allem die republikanische Partei, die sich damals der Kriegshetze von Bushs finsternen Kriegern unterwarf und heute mit offenen Armen den blanken Rassismus eines Donald Trump begrüßt.

Christian Bale als Cheney machte sich unbeliebt, als er launig verkündete, für diese Rolle habe er sich vom Teufel inspirieren lassen. Amy Adams spielt die nicht unwichtige Frau an seiner Seite; heute tourt Mrs. Cheney für den Trump-Zirkus.

Ergänzend zum Hauptfilm bietet die BluRay 60 Minuten an diversen Features.

-thf-

Vice. USA 2018 R & B: Adam McKay K: Greig Fraser D: Christian Bale, Amy Adams, Steve Carell, Sam Rockwell, Edie Marsan, Justin Kirk, LisaGay Hamilton, Jesse Plemons, 132 Min. E: Featurettes

NO MERCY

Lady Vengeance

Ein koreanischer Rachethriller mit Tempo

Hauptdarstellerin Si-young Lee ist nebenbei Amateurboxerin mit einigen Titeln. Dementsprechend elegant arbeitet sie sich körperlich

durch die Bösen dieser Welt. Das sind zunächst alberne Schulmädchen, die Lees geistig zurückgebliebene Schwester an ein paar üble Typen vermieten, die sie wiederum als Lockvogel für ein paar Sex-Erpressungen einsetzen. Lees Schwester wird im System der Vergewaltigung durchgereicht, bis sie an einen Abgeordneten gerät; koreanische Filme hatten schon immer weniger Probleme damit, die eigene Elite als vollkommen korrupt und pervers darzustellen, das europäische Kino zielt sich da eher. Der Film ist einerseits eine sehr solide gefilmte Abfolge von gut inszenierten Prügeleien. Und gerade wenn man sich entspannt zurücklehnen möchte um die Erkenntnis zu genießen, dass High Heels als „Waffen einer Frau“ durchaus wörtlich zu nehmen sind, präsentiert der Film sogar eine richtige Geschichte. Das geschieht in gut eingesetzten Rückblenden, und je mehr wir erfahren, umso mehr verändert sich die Geschichte, die wir sehen. Macht Spaß, trotz offenkundiger großer Budgetlücken.

Victor Lachner

Korea 2019 R: Im Gyeong-taek B: Kim Min, Im Gyeong-taek K: Oh Jong-hyun, Nam Jin-a D: Lee Si-young, Park Se-wan, Lee Joon-hyagk, 93 Min.

CAPTAIN MARVEL

Ich auch!

Das Mädelskontingent im Marvel-Universum wird aufgestockt

Die endlos öde und öde endlose Geschichte der Superheldenbrut im Marvel-Universum geht weiter. Nicht, weil es kreativ etwas hinzufügen gäbe, sondern weil sich mit dem Scheiss so krass viel Kohle machen lässt. Die Liste der „erfolgreichsten Filme aller Zeiten“ wird zunehmend von Superhelden-CGI-Schlachten verstopft. Jetzt also Brie Larson, die mal wieder von einem fremden Pla-

neten aus Versehen auf die Erde gelangt und – wir sind im #MeToo-Zeitalter – ebenso mit Bösewichterverkloppen wie Selbstfindung befasst ist. Für Leute, die ihren antirassistischen Antrieb aus der Schwärmerei für Wakanda beziehen, mag das erhebend sein. Der Rest guckt woanders.

Alex Coutts

USA 2019 R: Anna Boden, Ryan Fleck B: Anna Doden, Ryan Fleck, Geneva Robertson-Dworet K: Ben Davis D: Brie Larson, Samuel L. Jackson, Ben Mendelsohn, Jude Law, Annette Bening, 120 Min. E: Featurettes; Zusätzl. Szenen, Audiokommentar

MEIN BRUDER HEIßT ROBERT UND IST EIN IDIOT

Funny Games

Ein deutscher Film mit viel Zeit und viel Filmförderung

Elena und Robert sind Zwillinge. Da Elena kurz vor ihrer mündlichen Abiturprüfung im Fach Philosophie steht, beschließen die beiden hageren Teenies, ein Wochenende intensiv Heidegger zu büffeln. Nicht in einem den Geist einengenden Zimmer, sondern auf einer Wiese bei einer Tankstelle mitten im Nirgendwo. In den nun folgenden fast drei Stunden sieht man wie Elena und Robert die Angestellten der Tanke nerven, ständig Biernachschub holen, mit leeren Flaschen oder Laub das Wesen der Zeit ergründen, in einem Waldsee baden, sich streiten und wieder vertragen. Wenn Elena selbstbewusst verkündet, dass sie, bevor sie ihre Abi-Arbeit schreibt, noch mit einem vögeln wird, ahnt man, wohin das führt, nämlich zu einer Szene auf der Tankstellentoilette mit wenig überraschendem Ausgang. Zwischendurch fallen Sätze wie: „Wie kann etwas vergehen, das ein Recht hat zu sein?“

Wenn die Zwillinge miteinander ringen, sich schlagen, streicheln und zupfen, wenn in Nahaufnahmen Schweißtropfen über nackte Oberkörper rinnen, dann wird auf penetrant voyeuristische Weise die inzestuöse Beziehung der Zwillinge inszeniert. Da das aber noch nicht reicht, muss gegen Ende hin die Gewalt eskalieren. Die Zwillinge führen sich auf wie in Funny Games.

Während die Darsteller oft theaterhaft steif ihre Texte in die Luft trompeten, gibt es ungewöhnliche Kameraperspektiven zu Hauf. Draufsichten auf die Zwillinge im Gras gehen abrupt in Nah- und Detailaufnahmen über. Ja, Mein Bruder heißt Robert und ist ein Idiot ist einer jener deutschen Filme, die dank großzügiger



Kerleverkloppen: „No Mercy“

Filmförderung befreit von irgendwelchen Zwängen ganz große Kunst sein können. Doch mehr als ein viel zu langes, überambitioniertes und obendrein ermüdend vorgetragenes Referat ist nicht bei rausgekommen.

Olaf Kieser

D/F/CH 2018 R: Philip Gröning B: Philip Gröning, Sabine Timoteo K: Philip Gröning D: Julia Zange, Josef Mattes, Urs Jucker, Zita Aretz 172 Min.

THE SISTERS BROTHERS

Gold & Gewalt

Ein französischer Western auf Umwegen zum Glück

Schon gleich die erste Schießerei findet im Stockdunklen statt, das noch schwärzer wirkt, wenn hier und da kleine Sterne von Mündungsfeuer zerplatzen. Dann brennt der ganze Hof und die Auftragsmörder Charlie und Eli Sisters gehen erschöpft zu Fuß nach Hause. So völlig unheldisch verbockt hat noch kein Westerner seine Eröffnung. Und kaum ein Kleinkriminellenpaar so quengelnd den Anschlussjob übernommen: Findet den Mann mit dem Wundermittel zur Goldgewinnung und bringt ihn um.

Bis es dazu kommt, reiten Joaquin Phoenix und John C. Reilly aber manchen Ab- und Umweg durch die amerikanische Seele und um die Stetson-Standards herum. Die Killer haben Komplexe, von denen sie sich aber gar nichts erzählen wollen, Eli entdeckt die Zivilisation in Form einer Zahnbürste und Charlie prügelt sich gern, weil er sonst nichts gelernt hat. Auf dem Weg zu einem Informanten stapfen die Sisters Brothers misstrauisch durch manchen Kampf, treffsicher aber gar nicht trigger-happy und mit wachsenden Zweifeln an ihren Karriereaussichten. Dem Informanten (Jake Gyllenhaal) geht es ähnlich. Er arbeitet als Detektiv für die böse Seite, hält sich selbst für eine Art Jack London und wechselt die Seite, kaum dass der Wundermittelmann ihm etwas von wahrer Demokratie und freiem Leben vorträgt.

Das Gefecht im Dunkeln wiederholt sich und ein ausgeklügelter Racheplan geht sozusagen gütlich schief. Bis er in einem genialen Schlusschwenk Brudersinn, Badewanne und Bettruhe zusammenbringt.

Wing

F/R/S/B/USA 2018. R: Jacques Audiard B: Jacques Audiards, Thomas Bidegain K: Benoît Debie D: John C. Reilly, Joaquin Phoenix, Jake Gyllenhaal, Rutger Hauer. 122 Min. E: Q+A mit Jacques Audiard und Jake Gyllenhaal, Featurette: Brothers forever.

DAS INDISCHE GRABMAL (RESTAURIERT)

Joe Mays Indien

Ein ganz großer Stummfilm in zwei Teilen

Zehn Minuten lang holen ehrfürchtige indische Männer in Wickelkleidern im Vorspiel einen Yoghi aus der Erde, der sich auf der Suche nach dem Nirvana lebendig begraben ließ. Und kaum kann der weise Zombie wieder ein paar Glieder bewegen, muss er auch schon dem Befehl des örtlichen Maharadscha folgen und nach Europa gehen. Genauer: entschweben, denn durch die Selbstkasteiung hat er übernatürliche Gaben erlangt. Allerdings müssen derart Erleuchtete, so hat uns der Vor-Text ausführlich erklärt, nun den ersten Wunsch ihres Ausgräbers erfüllen, um dem Bittenden damit die Eitelkeit allen Seins vorzuführen. Das muss der Maharadscha irgendwie falsch verstanden haben, aber damals wie heute waren derlei Herren lieber eitel als klug.

Und das deutsche Kino war 1921 besonders eitel. Nichts weniger als „der Welt größten Film“ wollte man machen. Nach einem Roman von Thea von Harbou, die kurz danach *Metropolis* schrieb, mit einem Blockbuster-Budget von angeblich 22 Millionen Mark, amerikanischen Co-Produzenten und vielen wilden Tieren aus dem Zoo. Und beinahe mit Fritz Lang als Regisseur, der jedoch Joe May, dem Mastermind des deutschen Exotik-Kinos, viel zu jung für dieses Weltkunstwerk vorkam. May machte es lieber selbst, gab seiner Frau Mia eine Hauptrolle und setzte Fritz Lang und Thea Harbou ans Drehbuch. Die heirateten dann später, aber das hielt nicht lange.

Der Yoghi also zaubert sich nach London, treibt etwas Paraphysik mit



Telefonen und Autoreifen und lockt den berühmten Architekten Herbert Rowland weg von seiner Verlobten nach Indien. Dort soll er ein Grabmal für die verlorene Frau des Maharadschas bauen, gewaltiger noch als der Taj Mahal. Rowland rast los, dem Ruhm entgegen, die Braut weiß nicht, wo er hin ist, und ganz langsam wird die Geschichte doch noch spannend. Die Frau des Maharadschas nämlich ist mitnichten tot, sondern in einen englischen Kolonialoffizier verliebt. Der Herrscher nimmt das übel, füttert finster blickend seine Tiger an und plant Mord und Totschlag. Zugleich hofiert er den sehr geschmeichelten Architekten, führt Pferde, Elefanten, Pfauen und Krokodile vor, lässt ganze Heerscharen von Statisten zwischen riesigen Tempeln herummarschieren. Am Ende gibt es sogar noch einen richtigen Überfall mit Brandpfeilen und Pferdediebstahl, und dann folgt noch ein zweiter Teil, wie das damals bei Monumentalfilmen so üblich war.

Das indische Grabmal wurde zwar bald vergessen, war aber doch so erfolgreich und genrebildend,

dass es gleich zwei deutsche Remakes gab, 1937/38 mit Ton von Richard Eichberg und 1958/59 in bunt und diesmal von Fritz Lang selbst.

Farbe ist allerdings auch schon im schwarzweißen Urfilm. Einige Szenen waren blau oder rot oder braun viragiert, was die penible Restauration und Digitalisierung der Murnau-Stiftung aus verschiedenen kürzlich aufgefundenen Verleihkopie-Teilen möglichst originalgetreu zurückrechnete. Die neu eingespielte Musik von Irena Havlová und Vojtech Havel setzt dagegen sehr auf neue Kunst und Kammertöne obwohl das stumme Original deutlich nach Bombast aussieht. Fast immer überragen die Kulissen turmhoch die Massen winziger Menschlein, und fast verpasst man vor lauter Exotismus die Gelegenheit, frühe kolonialistische Klischees bei der Arbeit zu beobachten. Sogar sachte Kritik, etwa wenn ungelenke weiße Männer einen Marktstand umstoßen und statt sich zu entschuldigen vor Lachen über die komischen Eingeborenen ausschütten.

Der Maharadscha lernt am Ende, dass man Europa nicht als „geheimnislos, furchtlos und heiter“ verspotten sollte, die moderne Braut, die ihrem verschwundenen Verlobten hinterher recherchiert, wird glücklich, Rowland baut seinen Palast einer großen Liebe und Schuld, und fast alle anderen sind am Ende tot. Zum Teil wegen der Tiger. Joe May aber blieb für ein Jahrzehnt der Film-Mogul in Berlin-Woltersdorf. Dann emigriert er und drehte bis 1944 hauptsächlich amerikanische Komödien.

Wing
Das indische Grabmal. Teil 1: Die Sendung des Yoghi, Teil 2: Der Tiger von Eschnapur. D 1921, R: Joe May B: Thea von Harbou, Fritz Lang K: Werner Brandes D: Olaf Fønss, Mia May, Conrad Veidt, Erna Morena, Bernhard Goetzke, Lya de Putti, 123 / 110 Min. E: 28-seitiges Booklet



!!! WALLOP

WARP RECORDS / ROUGH TRADE

Im Schatten der Dance-Punk-Bewegung, die das „DFA“-Label rund um *LCD Soundsystem* und *The Rapture* lostrat, gab es auch diese unmöglich zu googelnde oder auszusprechende Band (*Chk Chk Chk* soll man sagen, meint die Band), die viel zu oft überhört wurde. Dabei haben die treibenden, extravaganen und clubtauglichen Ohrwürmer auf fast jedem ihrer Alben (vor allem das sensationelle „Thr!!ler“) durchaus überzeugen können. Das mittlerweile achte Album kommt nun genau zur richtigen Zeit: Temperaturrekorde halten keine drei Tage mehr, da sorgen die 14 Sommerhits für eine frische Brise. Elektronischer und mit etwas weniger Punk als noch einige Jahre zuvor, dafür immer noch so mitreißend wie eh und je. Da fällt nicht mal auf, dass sich thematisch auf dem oberflächlich so fröhlichen Album alles um den schweren Stand der Welt dreht, in der wir gerade leben... *Christopher Hunold*

HANNE HUKKELBERG BIRTHMARK

HUKKELBERG MUSIC / INCGROOVES

Kein Name, mit dem man Weltstar wird... Aber die Norwegerin macht dafür auch viel zu persönliche, intime Musik, aus allerhand Samples, kreisenden Pianofiguren und überraschenden Bläser- und Streichereinsätzen. Irgendwo zwischen James Blake, aber ohne dessen Pathos, und Laura Mvula könnte man Hukkelbergs Ansatz platzieren. Ihre Stimme hat die unterkühlte Jazzigkeit einer Nicolette, behandelt die Noten ähnlich amüsiert-distanziert wie Madeleine Peyroux. Manche Stücke sind sogar tanzbar, verweisen auf R'n'B und Soul, wie etwa das fröhlich zappelnde „The Yound And Bold I“. Und bei aller Liebe zu neckischen Sounddetails vergisst Hanne nie die Melodie, alles bleibt hier Pop, Soundforschungen sind nicht exhibitionistischer Selbstzweck, sondern fügen sich stets zu einer schönen Einheit. Fein ziselierte kammermusikalischer Gartenlauben-Pop! *Karl Koch*

NEW MODEL ARMY FROM HERE

EAR MUSIC / EDEL

Unmittelbar vor dem 40-jährigen Bandjubiläum stehend, folgt die Band um Mastermind Justin Sullivan weiterhin konsequent dem Anspruch, mit dem Format Album – statt schnellebiger Singlehits – ihr Publikum zu fesseln. Hierfür nimmt sich das Quintett aus dem englischen Bradford vor allem eines: Zeit. Fünf der zwölf neuen Songs überschreiten locker die Fünf-Minuten-Grenze: „Never Arriving“,



TONTRÄGER

Verendende Beats, Gartenlauben-Pop
& das Postergirl des Bedroom-Pop



„Hard Way“, „Setting Sun“ sowie der achtmünütige Closer „From Here“ nehmen sich diese Freiheit jenseits aller Trends und Hypes. In Sachen kompositorischer Raffinesse, authentisch stimmungsvollem Storytelling und melancholischer Grundstimmung liefern *New Model Army* eine überzeugende, kraftvoll intonierte Vorstellung ab. Und wenn Sullivan im überragenden „Conversation“ raunt: „Me and the Seagulls talking“, so glaubt man ihm das einfach mal. Rock, Folk, Pop, Wave, Alternative, Indie – die Stilrichtung ist hier relativ egal, denn sämtliche Songs des Albums sind geprägt von gefühlvoller Intensität und stimmiger Atmosphäre. Kein Zweifel: „From Here“ kann in die bandeigene Album-Top Five eingeordnet werden! *Frank Möller*

CLAIRO IMMUNITY

CAROLINE / UNIVERSAL

Die 20-jährige Clairo ist das DIY-Postergirl der Bedroom-Pop-Generation, die über Nacht durch YouTube, SoundCloud und Co. berühmt wurde. 2017 lud sie ein in zwei Stunden geschriebenes und aufgenommenes Stück inklusive vor dem Laptop gedrehtem Video hoch – und wurde durch ihr Talent, aber auch dank des YouTube-Algorithmus' zum Star. Ohne jede Hilfe! Und das nicht einmal beabsichtigt... Dass nur knapp zwei Jahre danach ihr Debüt-Album erscheint, ist eine dieser Geschichten, die Labelchefs ins Schwitzen bringen, die verzweifelt auf der Suche nach dem Schlüssel zu den musikalischen Wünschen der Generation Z sind. Das Album mag professioneller produziert sein, aber die unaufgeregte und entspannte Haltung ist geblieben. Wie auch die guten Songs! „Bags“ ist eine kleine Slacker-Perle und Tracks wie „Softly“ klopfen an der Tür der Lofi-Beat-Playlists auf YouTube. *Christopher Hunold*

KATE TEMPEST THE BOOK OF TRAPS AND LESSONS

CAROLINE / UNIVERSAL MUSIC

Wer schon mal ein Konzert der Britin Kate Tempest besucht hat, hat eine wütende, clevere und wortgewandte Poetin erlebt, deren Art des Raps letztlich eine Weiterentwicklung des Poetry Slam ist. Musik war nie ihr großes Ziel, geschrieben aber hat sie schon immer. Ausgezeichnete Romane über das Leben in England und jedes ihrer Alben wirkt wie ein neues Buch, jeder Track wie ein neues Kapitel. So ist mit diesem vom legendären Rick Rubin produziertem Werk etwas entstanden, das Ungeduldige nicht mehr als Musik wahrnehmen. Tempests Stimme steht klar im Vordergrund und nimmt fast den gesamten Klangraum ein. Leiernde Elektro-Klänge, hier und da ein un-

Kartenwerk

21 SEP
SEBASTIAN PUFFPAFF
OETKERHALLE (BO) • € 23 (+ GEB.)

27 SEP
HAZEL BRUGGER
OSNABRÜCKHALLE • € 20 (+ GEB.)

02 OKT **AUSVERKAUFT!**
CHRISTIAN STEIFFEN
SKATERS PALACE (MS) • € 27 (+ GEB.)

04 OKT **AUSVERKAUFT!**
INES ANIOLI
RINGLOKSCHUPPEN (BO) • € 21 (+ GEB.)

05 OKT **AUSVERKAUFT!**
INES ANIOLI
AULA AM AASEE (MS) • € 21 (+ GEB.)

06 OKT
KONRAD STÖCKEL
KAPS (MS) • € 20 (+ GEB.)

19 OKT
17 HIPPIES
ROSENHOF (OS) • € 27 (+ GEB.)

07 NOV
HAZEL BRUGGER
OETKERHALLE (BO) • € 20 (+ GEB.)

08 NOV **AUSVERKAUFT!**
HAZEL BRUGGER
HÖRSAAL 1 (MS) • € 20 (+ GEB.)

21 NOV
ARND ZEIGLER
MAXIMILIANPARK HAMM • € 21 (+ GEB.)

31 JAN
SUCHTPOTENZIAL
KAPS (MS) • € 20 (+ GEB.)

08 FEB
KONRAD STÖCKEL
RINGLOKSCHUPPEN (BO) • € 15 (+ GEB.)

15 FEB
HELENE BOCKHORST
STADTHALLE (GT) • € 17 (+ GEB.)

03 MRZ
HAZEL BRUGGER
PADERHALLE (PB) • € 20 (+ GEB.)

11 MRZ
INES ANIOLI
OSNABRÜCKHALLE • € 25 (+ GEB.)

21 MRZ
SEBASTIAN PUFFPAFF
HÖRSAAL 1 (MS) • € 23 (+ GEB.)

03 APR
TORSTEN STRÄTER
BÜRGERHALLE GRONAU • € 27 (+ GEB.)

07 MAI
GERBURG JAHNKE
OSNABRÜCKHALLE • € 25 (+ GEB.)

09 MAI
JÜRGEN BECKER
HÖRSAAL 1 (MS) • € 21 (+ GEB.)

Alle Tickets und mehr:
Dielingerstr. • Osnabrück
Hotline (05 41) 7 60 77 80
www.kartenwerk.net



heilvoller Soundteppich, ein verendender Beat. Keine Melodien, keine Hooks – nichts dergleichen ist angetreten, hier Aufmerksamkeit zu fordern. Es ist nur der beneidenswerte Flow in ihrem Vortrag. Hoffentlich hat sie auch die nächsten zehn Jahre noch etwas zu erzählen.

Christopher Hunold

NEIL YOUNG & STRAY GATORS TUSCALOOSA

REPRISE RECORDS / WARNER

Ja, man kennt hier jeden Song, denn es sind gottverdammte Hits für die Ewigkeit: „Old Man“, „Harvest“, „Heart Of Gold“, und und und. Aber dieses Live-Album zeigt Neil Young in einer seiner absolut besten Phasen und gänzlich ohne jaulende Gitarrenstürme, sondern fokussiert auf seine spezifische Ver-

sion von Folk, wie er ihn auf den Alben „After The Goldrush“ und „Harvest“ zu markanten, tragenden Pfeilern der amerikanischen Liedkunst gemeißelt hat. Bei „Here We Are In The Years“ kribbelt die Gänsehaut schon derbe, und jeder



dieser Songs klingt hier in diesem Konzert von 1973 derart frisch und unmittelbar, dass es die reine Freude ist. Wenn man irgendjemanden von Neil Young überzeugen wollte, hier wäre die perfekte Platte!

Karl Koch

THE QUIET TEMPLE THE QUIET TEMPLE

POINT OF DEPARTURE / PIAS

Wer sich mal gefragt hat, wer das Erbe von *Tortoise*, jener Post-Rock-Supergroup der 90er, weiterführt, findet mit *The Quiet Temple* die

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

Antwort. Ein im Studio fast frei eingespieltes Album, inspiriert von Alice Coltrane, *Can* und den oben genannten. Das braucht Platz, und so gerät hier kein Stück unter sechs Minuten. Schön, dass von Krautrock mal nicht nur die *Neu!*-Drums übernommen werden, sondern man sich Zeit nimmt für das Umkreisen, An- und Abschwellen von Intensitäten. So klingt etwa „The Last Opium Den (On Earth)“ nach zeitersetzender Langsamkeit samt schwummernden Soundirrluchtern. Auf Dauer wünscht man sich jedoch, dass die Bandmitglieder etwas virtuoser an ihren Instrumenten wären, denn die ambitionierte Form wird leider nicht immer durch adäquates musikalisches Können gefüllt, was vor allem für Saxophonisten gilt. Trotzdem: Last uns eine Teestube eröffnen, mit Räucherkerzen und Patchouli-Duft, in die niemals ein Sonnenstrahl dringt...

Karl Koch

LAVILLE THIS WANDERER

ACID JAZZ / ROUGH TRADE

„This City“ ist der Überhit dieses Albums: Eine federleichte Philly-Disco-Nummer mit entfesselten Streichern, knackig perlender Rhythmusgruppe und über allem der schmeichelnden Stimme von Laville. So schön hat das schon lange keiner mehr hinbekommen! Mit Laville holt sich das altehrwürdige „Acid Jazz“-Label ein frisches Talent an Bord, das Retrosoul-Bedürfnisse befriedigt, ohne ganz in gefühlsduselige Nostalgie abzutauchen. Schade, dass es außer beim oben erwähnten Stück nur noch im Rauschmeißer „Wary Love“ in den höheren BPM-Bereich geht. Ansonsten croont sich Laville durch softe Balladen und stauberuhigende Midtempo-Stücke, lässt John Legend und Grover Washington schön grüßen, und lustigerweise klingt er dabei mehr nach dem smoothen 90er Jahre-Sound von „Acid Jazz“ – Omar! –, als nach den detailverliebten Soul-Archäologen von heute. Jemand Prosecco? Karl Koch

ALTER SCHLÄCHTHOF LINGEN

07.09. **SELIG**
SPIELT SELIG

14.09. **MY'TALICA**
SUPPORT: STAGEHANDS FROM HELL

20./21.09. **ROCK AM PFERDEMARKT**
MIT BLOOD RED SHOES, ZEBRAHEAD, ALEX MOFA GANG, KMPFSPT, KOCHKRAFT DURCH KMA, UVM.

29.09. **HERR SCHRÖDER**
WORLD OF LEHRKRAFT

19.10. **MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN**
LEVIATHAN TOUR//SUPPORT: KAPEIKEN

08.11. **VAN HOLZEN**
REGEN TOUR 2019 // SUPPORT: DRENS

09.11. **LEONIDEN**
KIDS WILL UNITE TOUR 2019

13.11. **DANKO JONES**
A ROCK SUPREME TOUR 2019

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

THEATER FEST



Foto: Oliver Berg

7. SEPT
2019
AB 11 UHR

theater-muenster.com   

Stelzentheater Öffentliche Proben Neues vom Spielplan Kostümversteigerung Spielzeit-Parcours
Instrumentenkunde für Kinder Öffentliches Tanztraining Maskenshow Theater- & Tanzworkshops
Theaterführungen Opernchor Szenische Lesungen Zaubershow TRITON JAZZBAND Improshow
SCRATCH-Mitsingkonzert Musicact MUNICH ALL STARS Abschlussgala SPIELZEITERWACHEN DJ DAX



Hymnischer Metalcore: Bullet for my Valentine

LOST IN THE MOSHPIT

DAS HÄRTE-FESTIVAL: »RELOAD« MACHT KEINE GEFANGENEN...

Die Lieblingsbands im familiären Rahmen, Camping unmittelbar am Fahrzeug und ein Festivalgelände der kurzen Wege: Fast paradiesische Zustände herrschen also in Sulingen, unweit der Hansestadt Bremen. Ein harter Kern von 12.000 alljährig wiederkehrenden, treuen Fans ist es laut Veranstalter Andre Jürgens, der das *Reload*-Festival seit seiner Premiere 2006 zum Expertentipp innerhalb der Rock-, Metal- und Hardcore-Szene gemacht hat. Mit ausgewogenem Line-Up, fairen Ticketpreisen und kumpelhafter Atmosphäre schickt sich das *Reload* an, schon bald ein fixer Termin im Open Air-Kalender der Stromgitarren-Community zu werden. Insgesamt 36 Bands an drei Festivaltagen könnten auch bei der diesjährigen 14. Auflage dafür sorgen, dass es bald wieder heißt: „Sorry, sold out!“

Bereits am Donnerstag kommt es beim Warm-Up fürs Festival im großzügig erweiterten Partyzelt zum ersten gitarrenaffinen Moshmarathon: **Radio Havana**, **Any Given Day** und die Hardcore-Veteranen **Ignite** werden nicht lange bit-

ten müssen, wenn es um Circle-Pits vor der Bühne geht. Der Bassist der *Bloodhound Gang*, **DJ Evil Jared**, sammelt auf der anschließenden Aftershowparty dann die Verwundeten ein und bietet Medizin bis in die frühen Morgenstunden.

Für die beiden *Reload*-Haupttage Freitag und Samstag haben sich jeweils 15 Bands angekündigt, die von der stilistischen Bandbreite her sämtliche Facetten des Gitarrengenres abbilden. Mit der schwedischen All-Female-Band **Thundermother**, den Crossover-Helden **Dog Eat Dog**, **Nasty**, **Backyard Babies**, **Sondaschule** und **Soilwork** wird der erste Festivaltag gebührend eingeleitet. Den anschließenden Abriss teilen sich dann die finnischen Schockrocker **Lordi**, **Of Mice & Men**, Australiens *AC/DC*-Epigonen **Airbourne** sowie die schwedischen Metal-Giganten **Sabaton**.

Auch Tag 2 des metallischen Gipfeltreffens hat es derbe in sich und präsentiert einen Ritt quer durch den Riffgarten. Das Quartett **Jinjer** aus der Ukraine ist momentan so etwas wie der Geheimtipp im Hard- und Heavy-Bereich und wird diesen Status wohl nicht mehr allzu lange

innehaben. Mit der Düsseldorfer Punkband **Massendefekt** geht es weiter, bevor **Walls Of Jericho** und die **Emil Bulls** dann geschwindigkeitsmässig ordentlich Fahrt aufnehmen. Es folgt ein hart-heftiger Dreierblock mit **Bury Tomorrow**, Roger Mirets Hardcore-Legende **Agnostic Front** sowie **While She Sleeps**, der das Festivalfinale des *Reload* unerbittlich einläutet. Schwedens Crossover-Heroes **Claw-**

finger spielen einen ihrer seltenen Festivalslots, **Hatebreed** lassen von jeher nichts anbrennen und das walisische Heavy-Quartett **Bullet For My Valentine** ist so etwas wie die Idealbesetzung für den Schlusspunkt der diesjährigen Freiluftsausen-Saison – keine weiteren Fragen...

Frank Möller

■ SULINGEN,
FESTIVALGELÄNDE 22.-24.8.



Knochenbrecher-Hardcore aus NYC: Agnostic Front

FESTIVALS

REIF FÜR DIE INSEL

DAS COMEBACK: JULI BEIM »WARENDORF LIVE«-OPEN AIR AM EMSSEE

Julis Gitarrenpop-Ohrwürmer „Perfekte Welle“ und „Geile Zeit“ verkauften sich in den Nullerjahren millionenfach. Mit dem vierten Album „Insel“ und der brandneuen Comeback-Single „Fahrrad“ lebt das Quintett aus Gießen um Sängerin Eva Briegel eine andere Seite aus: Nachdenklich, tanzbar und hörbar erwachsen. *Ultimo* traf den Kern der Band in Berlin, beim *Warendorf Live-Festival* am Emssee sind *Juli* Mitte September neben Alice Merton, Sasha und Milow als Headliner gebucht.

Wie seid ihr auf den Sound für euer letztes Album „Insel“ gekommen?

Simon Triebel: Wenn man ein Album erarbeitet, gibt es verschiedene Phasen. Macht man die Platte zu früh fertig, ist die Gefahr sehr groß, dass sie eindimensional wirkt. Wir haben uns diesmal Zeit gelassen...

Ist „Insel“ eine Hommage an eure Freundschaft?

Simon: Ja. Was uns verbindet, ist sogar mehr als Freundschaft. Niemand außer uns kann den ganzen Wahnsinn der letzten 15 Jahre besser verstehen. Das schweißt zusammen!

Eva Briegel: Ich finde es aber auch

unterhaltsam, wenn man sich ein bisschen fetzt. Eine Band ist wie eine Mini-Soap!

Was sich auf dem Album gar nicht findet, ist: Wut. Seid ihr frei von Aggressionen?

Eva: Ich habe keine Lust, mich auf die Bühne zu stellen und Hass rauszuschreiben. Das ist nicht meine Art und Weise, solche Gefühle zu verarbeiten. Handwerken und frische Luft ist super gegen Wut, haha! Musik ist mir dafür zu filigran. Diese Soundwände befeuern in mir eher eine traurige Seite, als eine wütende. Deshalb ist auch Punk nicht meine Musik!

Eva, du hast jetzt deine Erfahrungen im Musikbiz ebenso wie als Mutter gemacht. Hat sich deine Art, Texte zu schreiben, verändert?

Eva: Wir haben nie Alltagsgeschichten in Songs verpackt. Von daher hat sich eher wenig geändert. Der Umstand, Mutter zu sein, hat an meinem Musikgeschmack nichts geändert. Meine Tochter hört gerne altes deutsches Liedgut, *Juli* findet sie zu traurig, haha.

Sind Juli noch immer ein Thema für die Teenie-Presse?

Eva: Nö. Die Kids hören heute eher *Bass Sultan Hengst* oder sowas.



Eine Band ist wie eine Mini-Soap: Juli

Früher hatten wir Berührungssängste mit dem Thema Kinder, aber es ist auch blöd, wenn man Emails von erzürnten Müttern bekommt, die sich beschweren, dass ein Konzert erst um 21 Uhr los geht, sie keinen Parkplatz bekommen oder Jonas auf der Bühne raucht!

Worum geht es dir beim Texten: Um die großen Fragen des Seins?

Eva: Ach, poetischer ist doch das Große im Kleinen. Wir wollten mit unseren Platten berühren, ohne auf die Tränendrüse zu drücken oder auf vertraute Mechanismen zurückzugreifen.

In einem Song beschwert ihr euch über „so viele Hipster“...

Simon: Zum Hipstersein gehört unweigerlich dazu, sich entsprechend in sozialen Netzwerken darzustellen. Das amüsiert mich! Dabei sind immer wieder dieselben Bilder zu sehen. In dem Song geht es auch um Reizüberflutung.

Eva: Jeder meint mit ‚Hipster‘ ja was anderes. Von den Immobilienschwaben bis zu den Typen mit Gameboy um den Hals. Hipster leben für den äußeren Schein. Sie eignen sich Merkmale von anderen Gruppen an, ohne den Lifestyle mitzutragen.

Wie geht ihr beim Songschreiben mit dem Erwartungsdruck um? Eure neuen Songs werden ja unweigerlich mit den alten Hits

gemessen.

Eva: Man kann keine Hits mit der Brechstange schreiben. Was mich ärgert, ist, wenn andere auf mich zukommen und sagen: ‚Von euch hört man ja gar nichts mehr, ihr seid völlig weg vom Fenster.‘ In dem Moment denke ich: ‚Stimmt doch gar nicht, ich habe den Arsch voll mit Arbeit!‘ Ansonsten empfinde ich keinen Druck, erfolgreiche Lieder schreiben zu müssen.

Was hat es mit dem Boot auf sich, das auf dem Cover abgebildet ist?

Simon: Wir waren eine Woche lang mit diesem Boot auf dem Fleesensee und dem Plauer See unterwegs. Auf dem Boot haben wir mit vielen kleinen Instrumenten Musik gemacht und Zeug zusammengehämmert. Die Stimmung war wie auf einem anderen Stern...

Eva: Es war ein Riesenschiff – 15 Meter lang und ziemlich breit. Einer hatte die Karte in der Hand, ein anderer das Steuer. Man darf so ein Schiff mit Autoführerschein steuern! Ab und zu mussten wir durch Schleusen fahren, die haben aber nur einmal die Stunde aufgemacht. Allein das Kreuzen vor den Schleusen war ne Herausforderung. Beim Durchfahren habe ich echt gezittert... Interview: Olaf Neumann

■ WARENDORF, FREIBAD EMSSEE 14.9.



Job trifft Lebensqualität: Ausbildung bei der Stadt Münster!

Die Zahl von Auszubildenden bei der Stadt Münster in vielen unterschiedlichen Berufen wächst stetig:

Aktuell sind es insgesamt ca. 260 Auszubildende. Und ab Sommer 2019 werden gesucht:

ca. 120 neue Nachwuchskräfte, davon allein über 50 im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher!

Um dem Fachkräftemangel in diesem Bereich zu begegnen, wurde vor allem die praxisintegrierte

Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher (PIA) ausgebaut (3-jährige Ausbildung).

Das Attraktive: Von Anfang an gibt es eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis, da die Auszubildenden mit einer halben Stelle in der Praxis (*Kita* oder *Offener Ganztags an Grundschulen*) arbeiten und an 2-3 Tagen in der Woche die Fachschule (*Anne-Frank-Berufskolleg*) besuchen. Außerdem wird die Ausbildung, anders als in der klassischen Erzieher/-innen-Ausbildung, bereits vergütet.

Es werden auch andere Zielgruppen angesprochen. In diesem Jahr wurden bereits einige Bewerber/Bewerberinnen eingestellt, die andere Berufe ausgeübt haben und sich noch einmal komplett neu orientieren wollen!

Alle Infos unter: www.stadt-muenster.de/personalamt/ausbildung.html



REKORDE, SAMBATROMMELN & SCHRÄGE FANS

TIPPS & TRICKS FÜR DEN 18. MÜNSTER-MARATHON AM 8.9.

Die Veranstalter des *Münster-Marathons* haben ne Line gezogen... also die blaue Linie, die den Streckenverlauf markiert natürlich. Die fordern wieder heraus! Wer die laaange Strecke bis zum Prinzi schafft, wird gefeiert. Aber

dazwischen liegen Erschöpfung, Schweiß und Tränen. Damit's nicht ganz so schlimm wird, fackeln die Münsteraner links und rechts des Weges ein Feuerwerk an motivierender Stimmung ab!

Ist das eigentlich noch ein Sport-

ereignis – oder ein Stadtfest mit Sportprogramm? Jedenfalls besetzt Münster zäh einen der ganz vorderen Ränge in der *Beliebtheitsliste deutscher Marathonstädte* – und das sind nicht gerade wenige. Das liegt nicht nur an der Traumkulisse von Promenade und Altstadt, sondern vor allem am „drumherum“. Hier wird ordentlich Tamtam mit Samba, Stelzenläufers, Cheerleadern und und und veranstaltet!

300 Künstler und Gruppen, über 1.800 angemeldete Läufer, mehr als 5.000 Staffelläufer, 300 Kinder und 100.000 erwartete Zuschauer machen den *Mü-Ma* erneut zum Rekord-Event. Nur die Kilometer werden nicht mehr: 42,195 sind es, wie in jedem Jahr.

Und Promis kommen auch! Zum Beispiel wird Kunstturner-Legende Eberhard Gienger, der 1976 bei Olympia die Bronzemedaille am Reck gewann, dem Startertrio die Pistole per Fallschirmsprung bringen, wenn er über dem Schlossplatz abspringt! Aber nur bei gutem Wetter :)

Immer wieder gibt es in allen Sportarten die Diskussion rund um das Thema Doping. Der *Mü-Ma* ist mit seinem Streckenrekord, der mittlerweile die Schallmauer von 2:10 Stunden bei den Männern unterboten hat, in den absoluten Spitzensport eingestiegen. Zum Schutz des Fairplays und der Gesundheit der Sportler werden daher 2019 erstmalig Dopingkontrollen durchgeführt.

Warmlaufen sollen sich die zahlreichen Anfänger und zwar am besten in den betreuten Vorbereitungs-Teams. Die *Trainingskurse* bieten neben Gruppenläufen auch intensive Beratung durch Sportmediziner und Ernährungswissenschaftler der Uni Münster. Wer das erste Mal die ganze

Strecke schaffen will, ist hier gut aufgehoben.

Wieder dabei ist das *Concentrix-Fanprojekt*: Gruppen mit mindestens fünf Personen, die eine originelle Idee haben, sich als Fangruppe beim Marathon zu präsentieren, sind aufgerufen, sich bis zum 31.8. unter Tel. 9277288 anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos, den drei witzigsten Gruppen winken Geldpreise in Höhe von 500, 300 und 100 Euro. Vor einigen Jahren war das Fanprojekt schon einmal im Programm – schräge und fantasievolle Kostümierungen waren das Ergebnis!

Immer beliebter werden die Sonderwertungen beim Marathon. Der *DZ HYP-Studentencup* mit seinen 250 Teilnehmern ist bundesweit die größte eigene Wertung in dieser Sparte. Für 2020 hat der Allgemeine Deutsche Hochschulsport angekündigt, ggf. seine jährliche Deutsche Marathon-Meisterschaft in Münster durchführen zu wollen.

Weiterführen wird *Agravis* seinen erfolgreichen *Gesundheitslauf*. Mit der dritten Auflage dieses beliebten, lockeren Jogginglaufes soll die Maximalzahl von 300 Teilnehmern geschafft werden. Der Lauf richtet sich besonders an Laufanfänger, für die gut 7 Kilometer in lockerem Tempo ohne jeglichen Wettkampfcharakter ein schönes Ziel sind.

Apropos Einsteiger: Damit das Läufersfeld nicht total in die Länge gezogen wird und zwischen Profis und Anfängern riesige Löcher klaffen, regulieren sog. Brems- und Zugläufer das Tempo. Diese tragen Hemden mit der Aufschrift *Pacer* und orangefarbene Luftballons. Besonders für Newcomer ist es sinnvoll, sich an diesen zu orientieren, denn gerade die „Erstis“ laufen am Anfang oft zu schnell.

Unter den Teilnehmern werden auch rund 300 Blagen sein. Und da behaupte noch jemand, die würden nur aufs Smartphone glotzen! Die 6- bis 13jährigen starten beim *Stadtwerke Kids-Marathon* und laufen die letzten 1,5 km bis zum Prinzi mit.

Über solche Streckenzeiten können Profi-Läufer beim *Mü-Ma* nur schmunzeln. Meryem Kihnc Gündogdu aus der Türkei etwa ist Ultraläuferin mit einer Ausdauer von 60 km und mehr. Und Faviola Sarai Perez Igari aus Mexiko absolviert ihr Training in Toluca, einer der welthöchsten Städte auf 2.800 m Höhe!

Sein Hauptaugenmerk legt der *Mü-Ma* aber natürlich auf den Breitensport, darunter auch viele Freizeitläufer, die zum ersten Mal einen Marathon absolvieren. Und ergänzend zu den Profis, Prominenten und Spaßläufern geben sich über 300 Künstler ein Stelldichein. Von Stelzenlauftheatern über Trommelgruppen bis hin zu Akrobaten und Sambatanz ist alles, aber auch wirklich alles im Rahmenprogramm vertreten!

KletterwaldBorken
natürlich bewegt

Sommerfeeling
im Kletterwald

In den Sommerferien
täglich von
10 bis 20 Uhr
geöffnet

Pröbstinger Busch 16 · 46325 Borken
Tel. 0 28 61 / 60 43 30 · info@kletterwald-borken.de
www.kletterwald-borken.de

18. VOLKSBANK MÜNSTER
MARATHON

08.09.2019

PURE LUST AM LAUFEN

*„Ich laufe den Marathon in Münster,
weil es ein Lauf mit Freu(n)den ist
und der Zieleinlauf mit den tollen Fähnchen
einfach immer für Gänsehautfeeling sorgt.“*

Anne-Kathrin

Erlebe in Münster einen der schönsten
Zieleinläufe Deutschlands. Sei dabei:
volksbank-muenster-marathon.de

DZ HYP
StudentenCup



 Vereinigte
Volksbank Münster eG

 **DZ HYP**

FIDUCIA GAD
ZUKUNFTSERFAHREN

ERDINGER
ALKOHOLFREI

 **AGRAVIS**

 **Stadtwerke Münster**

BERESA
LEIDENSCHAFT FÜR BEWEGUNG

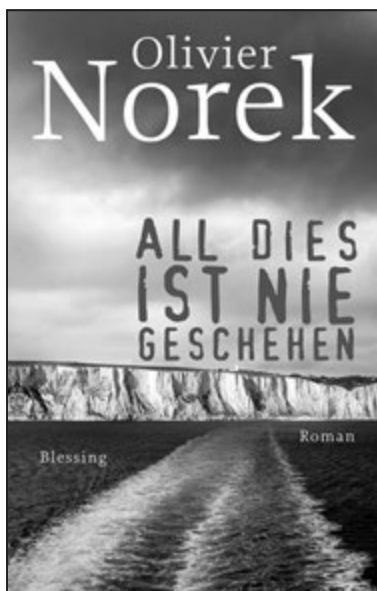


„La Jungle“, das inzwischen aufgelöste Flüchtlingslager in Calais

DAS ELENDE DER POLITIK

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Wenn man sie als Flüchtlinge anerkennen würde, müsste man sich um sie kümmern, sie registrieren, mit Nahrung und jeder Art von Hilfe unterstützen. Aber Frankreich drückt sich, wie alle europäischen Staaten, vor seinen Verpflichtungen. Und so wird das (inzwischen aufgelöste) Lager von Calais von Menschen bevölkert, die es nicht gibt. Sie kommen an, haufen in dieser großen Zeltstadt, nur versorgt von NGOs, und die Polizei steht untätig daneben, selbst wenn ein Mord geschieht – Menschen, die nicht existieren, können weder morden noch ermordet werden. Das ist das Szenario für den beklemmenden Thriller *All dies ist nie geschehen* von Olivier Norek, der in Frankreich sehr bekannt ist, hier aber

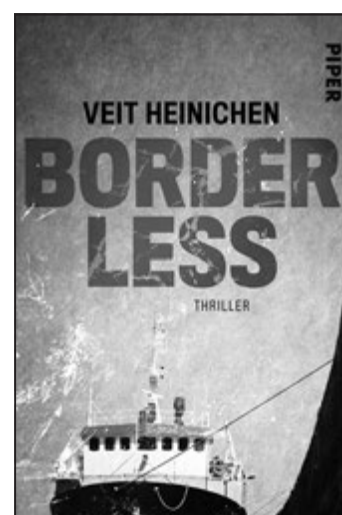


zum ersten Mal auf Deutsch erscheint. Die Geschichte beginnt in Libyen, wo Polizist Adam, der gegen das Regime arbeitet, kurz vor der Enttarnung zu stehen scheint. Er schickt Frau und Tochter nach Frankreich, nach Calais. Die abenteuerliche Überfahrt endet nicht wie erwartet. Adam, der später in Calais eintrifft, kann seine Familie nicht finden. Um ihn, sein französisches Gegenüber bei der Polizei und einen stummen schwarzen Jungen dreht sich die sehr direkt und einfach erzählte Geschichte. Den durchweg deprimierenden Grundton versucht Norek durch ein paar kitschig-freundliche Sequenzen abzufangen, aber man merkt, dass er sich diese Passagen selbst nicht glaubt. Nichts ist gut, und nichts wird gut werden. Dass trotzdem ein paar ehrenwerte Polizisten eine Art Kodex aufrecht zu erhalten versuchen, ver-

hindert den vollkommenen Zusammenbruch des Systems. Im Lager haben die afghanischen und libyschen Schlepper längst das Kommando übernommen, von Kindersex über Rauschgift und Schlepperdienste passiert nichts ohne ihr Wissen und ohne ihre Zustimmung. Das Nachwort legt nahe, dass Norek zu Recherchezwecken eine Zeit selbst im Lager von Calais gelegt hat. Sein Roman liest sich so, als schreibe da jemand über mehr, als man in den Zeitungen erfährt. (Aus dem *Französischen* von Alexandra Hölscher, Blessing, München 2019, 37 S., 18,-)

Auch weil er schon lange dort lebt, spielen die meisten Krimis von Veit Heinichen im Dreiländer-Eck von Österreich, Italien und Kroatien. Während sein Kommissar Laurenti in Triest ermittelt, arbeitet die Polizistin Xenia Zannier auf der gegenüberliegenden Seite der Bucht, im italienischen Badeort Grado. Dorthin ist sie strafversetzt worden und stark unterfordert, denn Signorina ist ein Supercop (sie kann schießen, prügeln, rauchen, Motorradfahren und Männervernaschen) und hat mit einem schläfrigen Revier zu kämpfen. Ihre Bemühungen, den schlappen Kollegen vor Ort etwas Pfeffer in den Hintern zu blasen, erinnern stark an Andrea Camilleris Commissario Salvo Montalbano und seine Schlafmützentruppe in Sizilien. Allerdings lebt Heini-

chen nicht nur dort und liebt seine Landschaft, er weiß auch vieles über Politik und Geschichte. Deshalb ermittelt seine großgewachsene Polizistin nicht nur gegen eine korrupte Senatorin, seltsame Flüchtlingshelfer und Waffenschieber. Seine Geschichte in *Borderless* hat auch viel mit dem Balkankrieg der 90er zu tun und wie die Deutschen darin verwickelt waren, offiziell und inoffiziell. Nebenbei taucht eine Bank auf, die der Hypoadria wie aus dem Profil geschnitten wurde, inklusive der politischen Verwicklungen, was *Borderless* zu einem Polit-Thriller macht.



Denn gleich mehrere Schlapphüte aus Berlin tauchen im beschaulichen Grado auf und haben nichts als Böses im Sinn. Der Plot löst nicht alles auf (wie im wirklichen Leben), aber der Roman führt spannend und sehr nah an der Wirklichkeit entlang in die jüngere Balkan-Geschichte, mit heimlichen Waffenlieferungen, obszönen Bereicherungen und alten Feindschaften. Aber auch in die italienische Gegenwart. Wo diejenigen, die Ausländerhetze betreiben, gleichzeitig auch Inhaber der örtlichen Flüchtlingsunterkünfte sind und sich am Elend der Anderen dumm und dämlich verdienen. (Piper, München 2019, 464 S., 16,99)

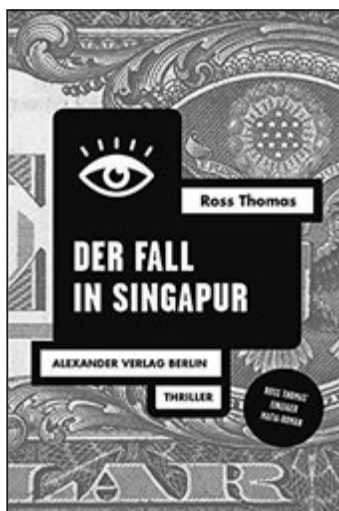
Die Siedlung. Sicher bist du nie ist einer dieser Romane, in denen ein angeblicher Philanthrop eines kleine heile Welt in Form einer Siedlung errichtet, wo alles besser ist und die Bewohner durchgehend glücklich sind. In Wahrheit hat der Philanthrop aber einen Keller, in dem er scheussliche Experimente durchführt. *Stu Turhan* hat seine Variante gar nicht schlecht angelegt, lässt sie in naher Zukunft in Augsburg spielen und verwendet viel Zeit darauf, die technischen Gimmicks der Siedlung zu

erläutern, von der biologischen Totalüberwachung bis zum Recycling. Das ist nett ausgedacht und wäre gut lesbar, bestünden die agierenden Figuren nicht aus einer geradezu parodistischen anmutenden Anhäufung von Klischees:



Der korrupte Bulle, die knallharte Ermittlerin mit Herz, der Bösewicht, der einfach nur böse ist, die kalte Klinikchefin, der Waldhügel hinter der Siedlung, wo all die Leichen vergraben werden, der undurchsichtige japanische Investor... Das ermüdet so sehr, dass es einem zunehmend egal wird, wer jetzt als nächstes ins Gras beißt. Zumal Turhan eine unglückliche Liebe zu „deus-et-machina“-Wendungen hat und seine Handlung mit diversen Tricks ständig in andere Bahnen lenkt. (Piper, München 2019, 318 S., 15,00)

Der Fall in Singapur gehört sicherlich nicht zu den besten Romanen, die Ross Thomas geschrieben hat. Aber nett zu lesen ist es allemal. Ein Ex-Stuntman und Fachmann für Oldtimer-Reparaturen hat plötzlich die Mafia auf dem Hals und muss nach Singapur, um dort einen vermeintlich Toten aufzuspüren. Der Tote war mal sein Partner, dessen Ex-Verlobte ist auch vor Ort, ein verfressener FBI-Agent, ein undurchsichtiger Geschäftsmann, der sich als Chef des



Geheimdienstes vorstellt („Wir sind ein kleines Land und der Geheimdienst besteht nur aus vier Leute, aber wir tun unser Bestes“) – alles ist unverkennbar Thomas: die Atmosphäre, die Typen, die Lässigkeit. Nur ist die Geschichte leider nicht gut (was Thomas in anderen Büchern oft überspielt hat durch irrwitzige Verwicklungen) und endet mal wieder im Kaminzimmer, wo sich alle versammeln und darauf warten, dass der Mörder enttarnt wird. (Aus dem amerikanischen Englisch von Wilm W. Elwenspoek, bearbeitet von Jana Frei und Gisbert Haefs, Alexander Verlag, Berlin 2019, 319 S., 16,00)

Es ist selten, dass man einem Buch dabei zusehen kann, wie es auseinanderfällt. Das Verschwinden der Stephanie Mailer von Joël Dicker ist so ein Buch. Es beginnt ziemlich brillant mit einem vierfachen Mord in einer beschaulichen Kleinstadt. Und weil die Geschichte 20 Jahre später spielt, werden hier Erzählstimmen und Zeitebenen sehr schön vermischt, um eine sehr böse Geschichte anzuschieben. Aber als erstes entgleiten Dicker die Perspektiven: In seinen Kapiteln, die in diversen Ich-Formen der handelnden Personen erzählt werden, schleichen sich Passagen ein, die vom klassischen allwissenden Erzähler präsentiert werden und Informationen enthalten, die den Leser klüger



machen als die erzählenden Figuren. Und nach und nach verschiebt sich die Geschichte ins Groteske, mit einem durchgeknallten Regisseur (der sich mit „Meister“ ansprechen lässt), einem nicht minder bekloppten Literaturkritiker und vor allem einer absolut dumm-boshaften Sekretärin, die als Geliebte eines Chefredakteurs die irrwitzigsten Entscheidungen herbeiführt. Spätestens bei diesem albernem Männer-Alptraum verliert das Buch die Richtung und wird zu einer Ansammlung von Kleinstadtintrigen, mit einem korrupten Bürgermeister, Brandstiftung, Kulturintrigen... zäher Quark. Schade. (Aus dem Amerikanischen von Amelie Thoma und Michaela Meßner, Piper, München 2019, 669 S., 25,-)

-aco/vl/thf-

ERÖFFNUNG!!
„wunschkonzert.club“
06.09.2019 * 21:00**



**Dein Lieblingslied aus den Genres
 Alternative, Britpop, Elektro oder Soul
 wird nicht in Clubs gespielt?**

Dann wünsch es Dir!!
www.wunschkonzert.club

Tickets online € 10,- inkl. das 1. Getränk!

FeierBar, Brinkstr. 1-3, 33803 Steinhagen





FEUCHTE FÜSSE

Der Tentakel des Detektivs

In dem Cthulhu-Crime-Adventure »The Sinking City« steckt ein Tintenfisch hinter allen Dingen

Man muss schon für sein Leben gern im Dunkeln tappen, durch vermodernde Fangarme wandern und am liebsten ganz schlecht schlafen, um sich den über 100 Jahre und Jahrtausende alten Mythos von Cthulhu heute unbedingt noch einmal auf den Rechner zu laden. Noch dazu erstmals in einer Open World-Version, in der nicht, wie bei vielen anderen Lovecraft-Adaptionen, die Abenteuer garstig aber immer genau nach Plan passierten.

The Sinking City, der erste Open World-Versuch von Frogwares, die viel Erfahrung mit Sherlock Holmes-Spielen haben, lässt uns dagegen ziemlich allein in Oakmont landen, einer Stadt voller Probleme, die bereits halb unter Wasser steht. Dort kriegen wir zwar bald eine erste Aufgabe, müssen uns aber alle Hinweise und die Wege dahin selber suchen. Dabei helfen zwar Mechanismen wie eine Karte mit allmählich immer mehr eingetragenen Zielen, oder ein Zeitungsarchiv mit Schauergeschichten aus der Vergangenheit, aber in welcher Ecke des ruinierten Fischerdorfs man zuerst in Schwierigkeiten kommen will, kann man selbst bestimmen.

Die Grenzen eines solchen Ansatzes offenbart dann gleich ein interessantes Aufklärungsstool. Weil wir ein

von Visionen geplagter Detektiv sind, können wir beim allmählichen Abarbeiten mehrerer Fälle mit einem „inneren Auge“ Episoden des Tathergangs schemenhaft sehen. Die müssen nun in richtige Reihenfolge gebracht werden, bevor es weiter gehen kann.

Warum aber wer zuerst geschossen hat, ist oft nicht sicher vorab herauszufinden, unsere Tatrekonstruktion also bloß geraten. Schade. Dafür dürfen wir andererseits auch mal mutmaßliche Mörder laufen lassen. Schwierig.

Noch schwieriger ist, sich in dem verwinkelten Oakmont zurechtzufinden. Es ist groß, unübersichtlich und fast unbewohnt. Und die wenigen Bewohner haben Schwierigkeiten miteinander, weil fischgesichtige Migranten ihnen die Arbeitsplätze wegnehmen und affengesichtige Herren das große Wort führen. Schon der Vorspann hatte uns gewarnt, H.P. Lovecraft stehe unter Rassismus-Vorwurf, aber man wolle hier Vorurteile aus der Zeit des Abenteuers nicht verschweigen. Außerdem glauben sie an seltsame Götter, leiden unter tentakligen Monstern, und unter

dem Meer lauert ja auch noch der uralte Wahnsinn des Cthulhu.

Dahin müssen wir auch irgendwann, aber wir trauen uns erst, wenn wir auch die nicht-detektivischen Mechanismen meistern. Denn es gibt drei Fähigkeitsbäume, man kann Waffen und Medikamente zusammenbasteln, und sich mit allerlei Unholden schlagen und schießen. Auf dem Action-Bein aber humpelt *The Sinking City* und reißt unseren armen, von Visionen geplagten Detektiv aus dem sonst ziemlich packend anschwellenden Irrsinn. Überall stehen verrostete, abgebrannte Autos herum, unheilschwanger gluckert das Wasser, von irgendwoher wispert was, das Bild trübt sich ein, und falls wir einmal zu lange mit unserem inneren Auge ermitteln, haut es uns gar aus dem Körper.

Die Atmosphäre ist alles, also wandern wir weiter schauernd durch die verlassenen Straßen der untergehenden Stadt und freuen uns an der gelungenen deutschen Sprachausgabe. Mindestens 30 Stunden lang.

Wing

The Sinking City für PC, PS4, Xbox One. Frogwares/Bigben



Der gebrochene Flügel ist der Ergänzungsband zu *Die Kunst zu fliegen*. In letzterem hatte der spanische Comic-Autor Antonio Altarriba das Leben seines Vaters zusammengefasst, gezeichnet von Kim. Wie er selbst im Nachwort dieses Bandes bemerkt, fiel ihm erst später auf, wie ungerecht er darin seine Mutter behandelt hatte, weshalb *Der gebrochene Flügel* nun die Biografie seiner Mutter nachreicht, einer Frau, die im Franco-Spanien als Dienstmädchen arbeitete und mit Männern nur schlechte Erfahrungen machte. Schon ihr Vater wollte sie direkt nach der Geburt umbringen, weil er ihr die Schuld daran gab, dass die Mutter bei der Geburt starb. Aufgezogen wurde sie daher zunächst von ihrer Schwester. Trotzdem war sie es dann, die den bössartigen und verrückten Vater am

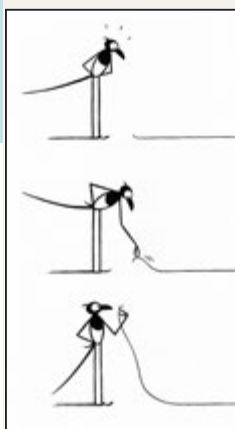


Ende pflegte, als der gelähmt und bettlägrig seinem Ende entgegensah. Der Mann, den sie heiratete, stürzte sie ins Elend, nach der Geburt des ersten Kindes rieten ihr die Ärzte von weiteren Schwangerschaften ab. Ihr Leben verbringt sie, nach der Pleite ihres Mannes, im doppelten Sinne im Keller. Das alles ist solide und effektiv in Szene gesetzt, man muss ein bisschen was über spanische Geschichte im 20. Jahrhundert wissen, weil die Geschichte vieles voraussetzt. Der Zeichenstil ordnet sich dem Anspruch unter, möglichst viel Erzählung unterzubringen, weshalb für Ambitionen nicht viel Raum ist. Nie gibt es mal ein großes Bild, um eine Szene detailliert zu beschreiben, Kim bleibt in seinen Schwarzweiss-Bildern einer etwas ermüdenden Gradlinigkeit treu. Im Anhang gibt es ein Nachwort von Altarriba, Skizzen und Fotos der Mutter. (Aus dem Spanischen von André Höchmer, Avant Verlag, Berlin 2019, 263 S., SC, 25,-) /// -aco-





Nach wie vor sind die Panoramen und Szene-Eröffnungen in **Gung Ho** ziemlich überwältigend. Wie **Thomas von Kummant** da Farben und Perspektiven einsetzt und die Tiefenwirkung, die er dadurch erzielt, das ist nicht nur für einen deutschen Comic ungewöhnlich und mehr als beeindruckend. Wenn es dann um Dialoge und Gesichtsausdrücke geht, findet diese Technik allerdings schnell ihre Grenzen, auch wenn Kummant sehr gute Lösungen findet, um mit dieser Art zeichnerischen Polygontechnik Emotionen auszudrücken. Der vierte Band **Zorn**, verfasst von Benjamin von Eckartsberg, schrammt knapp an einer Plagiatsklage vorbei: *The Walking Dead* ist als großes Vorbild unverkennbar, nur dass die Zombies hier „Reisser“ heißen. Ansonsten geht es um verbarrikadierte Gemeinschaften in einer von Monstern bestimmten Welt. Statt über Monster wird eher über interne Konflikte verhandelt, und weil die Helden allesamt Jugendliche sind, klingen die Sprüche und Probleme dementsprechend. Trotzdem ist **Gung Ho** ein faszinierender Comic mit einer faszinierend langen Erscheinungsfrequenz: Der abschließende 5. Band soll 2021 erscheinen. (Amigo Grafik bei CrossCult, Ludwigsburg 2019, 84 S., HC, 25,-)



Ein feiner Gag befindet sich gleich auf dem Cover von **König Kohle**. Dort steht, dass es sich um eine Graphite Novel handelt. Auf den gut 160 Seiten des Bandes bietet der spanische Comiczeichner **Max** eine Reihe von Bildergeschichten an, in denen sich Wesen, die wie eine Mischung aus Bleistiftmännchen und Specht aussehen, durch Welten aus Strichen bewegen, an Fäden ziehen oder Bilder an Höhlenwände zeichnen. Manche sind alberne, etwas längliche Cartoons, manche kleine rätselhafte Geschichten, deren Sinn sich nur schwer erschließt. Text gibt es kaum, die Handlung ergibt sich aus der Abfolge der Bilder und dem, was man in sie hineininterpretiert. Ein wenig fühlt man sich als ob man Höhlenmalereien entschlüsseln soll. Das ist geschickt konzipiert, an Simplität aber kaum zu überbieten. Selbst wenn man das als optisches Experiment begreift und darauf einlässt, beschäftigt einen der Band kaum länger als 30 Minuten. Allerdings macht er Lust, sich mal wieder die Vater und Sohn Bände vorzunehmen. (Aus dem Spanischen: Johann Ulrich und André Höchemer Avant-Verlag, Berlin 2019, 160 S., HC, 25,-) /// -ok-

Essen, Trinken, Musik,
Biergarten, Dart, Billard,
Kicker, Sportevents,
Livemusik

Tel.: 0521-52 36 111

www.spoekes.eu

spoekes@online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 16 Uhr

Sa., So. + Feiertags
ab 11 Uhr



Johannisstr. 3
33611 Bielefeld - Schildesche

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

**Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes**

US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 - 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

**Di. bis Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
15.00 - 18.30 Uhr**
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schiffe gehören
von WPAAG
© MC Productions
Artenhaus Verlag
© Springer Verlag
Bielefeld 2008



SECHS SOMMER

Welten daneben

*Fabio Genovesi stapft bis dahin
»Wo man im Meer nicht mehr
stehen kann«*

Der Junge im Buch heißt hinten zwar „Mancini“, aber er heißt vorne auch „Fabio“, und noch weiter vorne bescheinigt der Klappentext dem Buch ausdrücklich autobiographische Züge. Da überrascht es kaum, dass Fabio Mancini schon von Kindesbeinen an Schriftsteller wird, oder jedenfalls so etwas ähnliches. Sogar schon bevor er in die Schule ging, einfach weil es ihm zu mühsam erschien, sich fürs Schulschwänzen von der Gendarmerie ins Gefängnis der nächsten größeren Stadt bringen lassen zu müssen, hat er eine kleine, phantastische Welt aufgefaltet, in der einerseits ein dunkler, alter Fluch auf der Familie liegt, und andererseits gleich zehn Großväter sich nach einem festen Stundenplan darum bemühen, dem kleinen Fabio die Welt zu zeigen. Denn außer mit Frauen kennen sich die Brüder des verstorbenen echten Opas Mancini mit allem aus. Einer platzt sogar mal in den Schulunterricht, um zu erklären, wie man gefälligst einen ordentlichen Hühnerstall baut. Das klingt vielleicht ein bisschen nach Ludwig Thoma auf Italie-

nisch, aber immerhin hat Fabio das Schreiben gelernt, als die Opas noch Plakate für die Kommunistische Partei machten. Deshalb hielt er lange Hammer und Sichel für Buchstaben.

Wer das für eine Komödie hält, der nimmt ihr sicher übel, dass Vater Mancini später ins Koma fällt und der sechs Jahre gealterte Fabio sich anschickt, dessen Erziehung zu übernehmen, als der aus dem Krankenhaus heim kommt. Aber vermutlich hat die meisten schon vorher der Zauber gefangen, mit dem das Kind Leben lernt, und Schwimmen, nämlich an den tiefen Stellen.

Der Vater ist krank, die Mutter muss immerzu arbeiten, und der junge Sonderling liest alles durcheinander, über Regenwürmer, über Franz von Assisi, versteht das meiste falsch, und reimt sich doch immer eine umdeutende Geschichte zusammen, als wäre er Tom Sawyer allein vor dem langen Zaun. Und die Welt dahinter, in die er genau so wenig richtig hineinpasst wie als Balljunge in den Country Club. Fabio findet Tennis nämlich langweilig, einen Einzlgängersport für Leute, die viel Platz zwischen sich brauchen. An solchen Stellen ist er etwas zu weise, so wie er an anderen etwas zu ergriffen von seinen eigenen Naturschilderungen erscheint. Vor allem im Sommer und im Meer.

Das ist auch in den anderen Büchern Genovesis ein Haupt-Phantasieort, eine wundervolle Metapher

für alles, was die Natur am besten kann: Weggehen und Wiederkommen. Man kann drin sterben, aber auch andere aus dem Wasser ziehen. So wie man auch Fabios Kindheitserinnerungen bloß putzig finden kann, seine Entwicklung zum Geschichtenerzähler etwas gesucht, seine Nacherzählung aber beeindruckend flüssig, wellenförmig, mit weit hinausziehenden Passagen gebremst, über Jahre tragend finden muss. Bis sie wieder fast am Anfang aufhört.

Wing

Fabio Genovesi: Wo man im Meer nicht mehr stehen kann. Aus dem Italienischen von Mirjam Bitter. C. Bertelsmann, München 2019, 411 S., 22,00

SCIENCE FICTION

Alte Kameraden

Die »Expanse«-Saga geht weiter

Nachdem der Verräter Duarte sich mit Teilen des Protomoleküls und einem Drittel der Mars-Flotte durch das Tor verdrückt hatte und auf Laconia eine Militärdiktatur errichtete, kehrt seine Flotte 30 Jahre später durch das Tor zurück, um im Sonnensystem und überhaupt über 1300 Welten die Herrschaft zu übernehmen.

Klingt verwirrend? – Wer die ersten sechs Romane der *Expanse*-Reihe von James Corey nicht gelesen hat, versteht gewiss nur Bahnhof. Andererseits liegen dann noch über 3000 nachzuziehende sehr abenteuerliche Buchseiten vor ihm (oder ihr), in denen Kapitän Holden und seine Crew in die wildesten Abenteuer verwickelt werden. Wer meint, die TV-Serie nach dem Roman fasse das alles zusammen, ist auf dem Holzweg. Erstens ist man dort gerade

beim dritten Band angelangt, andererseits fasst die Verfilmung des Sci-Fi-Channels (die Serie wird für Netflix fortgesetzt) nicht mal annähernd die fantastische Vielfalt des Romans zusammen. Inzwischen hat Corey (hinter dem Namen verbergen sich die Autoren Daniel James Abraham und Ty Corey Franck aus New Mexico) so viele Handlungsstränge angelegt, dass er mühelos irgendwo in der Geschichte anknüpfen und neue Wege gehen kann.

Persepolis erhebt sich, der siebte Band der Reihe, setzt 30 Jahre nach dem Vorgängerband ein. Kapitän Holden will sich mit seiner Geliebten, der Navigatorin und Technikerin Naomi Nagata, zur Ruhe setzen und fliegt mit seiner Crew die Station Medina vor dem Sternentor an, als Duartes Kampfraumschiff eintrifft und mühelos die Station erobert und von dort weiterfliegt ins Sonnensystem, um die arrogante Vorherrschaft der Erde zu beenden.

Wie immer dreht sich der Kern der Geschichte um die Crew der „Rosinante“, Holdens Schiff, es werden wenige neue Figuren eingeführt und einige alte etwas unnötig beibehalten; die alte Chefdiplomatin Christen Avasarala ist vorwiegend dafür da, um aus dem Hintergrund zu meckern. (Im 8. Band, der auf Englisch bereits erschienen ist, stirbt sie dann folgerichtig folgenlos gleich zu Anfang).

Und wie immer geht es um die flüssig erzählten Abenteuer zwischen Galaxien und Wartungsschächten, den Fragen nach Sinn und Herkunft der Menschheit und warum in einem Raumschiff eine gute Kaffeemaschine durch nichts zu ersetzen ist. Schöner ist Eskapismus im All derzeit nicht zu haben. Alex Coutts

James Corey: Persepolis erhebt sich. Aus dem Amerikanischen von Jürgen Langowski. Heyne 2019, 638 S., 14,99



Szene aus der 3. Staffel der TV-Serie „The Expanse“, die vierte Staffel soll noch in diesem Jahr bei Amazon starten

zwei wochen

programm vom 29.7. bis 11.8. | termin-vorschau vom 12.8. bis 8.9.

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



Ultimo verlost

Hütte-Rockt-Fanpakete

mit jew. 2 Festival-Tickets - CD Monsters of Liedermaching - CD Floort - CD Spin my fate - T-Shirt Privacy! Gewinnen? Dann Mail mit Betreff „Hütte Rockt schnorren“ bis zum 1.8. an ultimo@muenster.de. Gut Glück!

HÜTTE ROCKT!

MUFF POTTER - SKINDRED - WINGENFELDER - UVM. - WWW.HUETTE-ROCKT.DE

kulturig  **cultura**
Veranstaltungen in Rietberg sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg



Di. 03.09.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Cultura Comedy Club
präsentiert von Ingo Oschmann



Do. 10.10.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Mirja Regensburg
Mädelsabend jetzt auch für Männer

So. 15.09.19 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Junge Bläserphilharmonie NRW
Colours

So., 22.09.2019 Kammerkonzert der Dozenten der Kreismusikschule
Fr., 27.09.2019 Popchor Voicecappella – Sweet Dreams
Fr., 08.11.2019 John Diva & The Rockets of Love
So., 24.11.2019 Pe Werner – Best of von A nach Pe
Mi., 18.12.2019 Matze Knop – Willkommen in MATZEKNOPien

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

Montag, 29.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Johannes Flöck: „Verlängerte Haltbarkeit“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Erbe der Weimarer Republik** Vortrag von Prof. Dr. Andreas Wirsching im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Filme

■ GÜTERSLOH:

21.30 **La La Land** Open Air Kino, Beginn bei Einbruch der Dunkelheit – Eintritt frei (An der Weberei)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

10.30 **Leseluchs: Flaschenpost, schwimm übers Meer** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

11.00 **Schach ist wieder im Trend** Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(9.9. bis 22.9.)
müssen spätestens bis

Di., 27.8.

vorliegen.

Die
Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine angenommen!

ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Dienstag, 30.7.

N.N. Theater

Bester Slapstick, gepaart mit kauzigem britischen Humor: Für sein neues Programm hat das **N.N. Theater** das Erwachsenen-Märchen „Das kalte Herz“ frei nach Wilhelm Hauff aufbereitet. Peter Munk, ein junger Kohlenbrenner aus dem Schwarzwald, sehnt sich nach Tanz im Wirtshaus, Glück im Spiel und schönen Kleidern. Mit dem unheimlichen Waldschrat Holländer-Michel geht er einen verhängnisvollen Deal ein: Er tauscht sein schlagendes Herz gegen einen Stein. Fortan erlebt er eine steile Karriere mit Reichtum und gesellschaftlichem Aufstieg. Sein Herz jedoch empfindet nur noch Kälte und Gram. Hat er die richtige Entscheidung getroffen? 1987 als reines Straßentheater gegründet, widmen sich die N.N.-Akteure klassischen Vorlagen, um sie – trotz inhaltlicher Schwere – leicht verständlich aufzubereiten. Das Konzept geht auf!

■ **Dülmen, Hermann-Leeser-Realschul-Hof, 21.00 h**

Lucille Crew

Sängerin Gal De-Paz kann auch anders: Während die Israelitin mit The Paz Band, ihrer fünfköpfigen Kombo aus Tel Aviv, letztes noch im Forum bluesrockige Töne anschlug, frönt sie im internationalen Projekt **Lucille Crew** dem Hip Hop und Funk. Hier schweisst das zehnköpfige, internationale Groove-Kollektiv Hip Hop-Elemente mit Funk, Brass, Soul und der feucht-fröhlichen Stimmung der Balkan-Partys zusammen. Das kann mal nach schmutzigem Gangsta-Hip Hop, mal nach chilligem 40er-Jahre-Sound, mal atmosphärisch, dann wieder wild und ekstatisch klingen. 2011 gründete sich die Lucille Crew zunächst als reines Studioprojekt, die erste EP wurde produziert von Yoram Vazan, dem Sound-Designer u.a. von Mos Def oder Wu Tang Clan. Das Debut-Album „Lucille“ wurde 2014 veröffentlicht und feiert seither nicht nur in Israel Erfolge.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

DAS MUSIK & KNEIPENFESTIVAL



MEPPEN
Freitag,
02. August '19
ab 19:00 Uhr

27. INTERNATIONALE
BLUES & JAZZ
Nacht



N.N. Theater Köln (Dülmen, Hof der Hermann-Leeser-Realschule, 21.00 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lucille Crew** (Forum)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ DÜLMEN:

21.00 **Das kalte Herz** mit dem N.N. Theater Köln – Eintritt frei (Hof der Hermann-Leeser-Realschule)

Filme

■ BIELEFELD:

21.00 **Luna Open Air Kino** „The Big Lebowski“ (Ravensberger Park)

■ GÜTERSLOH:

21.30 **Bang Boom Bang** Open Air Kino, Beginn bei Einbruch der Dunkelheit – Eintritt frei (An der Weberei)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Taschen und Ruck-**

säcke bemalen Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemark, Goerdelerstr. 51-53)

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

10.30 **Gaming: Spiele auf der Switch** Für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.00 **Sommerhits für Kids:** Laden Henke – Was darf es sein? (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

15.00 **Bilderbuchkino: Der kleine Pirat** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.30 **Maschenwerkstatt** Stricken, Sticken, Häkeln – Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

16.00 **Mario Kart (Nintendo Switch)** Im Schatten des Bücherbusses um die Wette fahren. Für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Bücherbus – Haltestelle: Mecklenbeck, Am Hof Heselmann)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

Mittwoch, 31.7.

Summer Soundz

Der Sommer ist durchwachsen, die Sounds dazu gemischt, und heute geht es zum dritten mal bei freiem Eintritt auf dem Kesselbrink zur Sache. Mit **Jesse James vs Baltimore** stellt Björn David Redecker sich selbst als sein eigenes Nebenprojekt vor. Lieder, die zu ruhig für seine sonstigen Bandaktivitäten sind, kriegen hier mit Keyboard und Gitarre ein Heim mit Singer/Songwriterseele. Ganz anders **Stevie to the Noise** (Foto): Das sind vier Bielefelder mit harten Stoner-Rock-Herzen und Blues im Blut, die seit 2009 zusammen spielen und gerade an ihrem zweiten Album arbeiten. **Ganguin** ist dann beides, Singer/Songwriter und Band. Seit vier Jahren singt Marcel Ganguin auf Deutsch vom Erwachsenwerden, den kleinen und großen Dingen des Alltags und den bewegten Momenten dazwischen. Anfang 2018 erweiterte er die Band Ganguin um Bass, Drums, Violine, E-Piano und -Gitarre. Heraus kommt Indiepop mit einer ordentlichen Portion melancholischer

Euphorie und mit viel Erfahrung von Wohnzimmerkonzerten und auf Festivalbühnen.

■ **Bielefeld, Kesselbrink, 18.45 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** mit Jesse James vs. Baltimore, Stevie to the Noise und Ganguin & Band. Bis 22 h HipHop Spezial mit Cliché and Friends – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Freestyle + De-**

Sep751 Eintritt frei (Rathausplatz)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Dry Dudes** Eintritt frei (Büchchen am Westenberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Alle sind musikalisch! (außer manche)** Musikkabarett mit Christoph

Reuter (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ HAMM:

19.30 **Juli, Spot the Drop + Circo Pitanga** Varieté / Zirkus – Eintritt frei (Marktplatz Pauluskirche)

Filme

■ BIELEFELD:

21.00 **Luna Open Air Kino** „100 Dinge“ (Ravensberger Park)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Vernissage & Lesung** mit Lucia Zamolo (Teichen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

11.00 **Schach ist wieder im Trend** Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)



Lucille Crew (Bielefeld, Forum, 20.00 h)



WESTFÄLISCHES MUSEUM FÜR RELIGIÖSE KULTUR



EIN LEBEN MIT DER KUNST

DIE SAMMLUNG RÖHNISCH

21. Juli bis 1. September 2019

Di-So von 11-18 Uhr

Herrenstr. 1-2 · 48291 Telgte · T. 02504-93120 · www.museum-religio.de

Donnerstag, 1.8.

A Summer's Tale

Rocken und relaxen in der Heide bei Luhmühlen zwischen Wäldern, Mooren und Birkenhainen! Das **A Summer's Tale-Festival** bietet weit mehr als ein famoses Indierock-Lineup, nennen wir es einfach mal alternativen Familien-Aktivurlaub. Denn man kann sich nicht nur zu Bands wie **Elbow**, **Suede** (Foto), **Maximo Park**, **Faber** oder **Goldene Zitronen** total verausgaben (also tanzen, hüpfen, pögen und dergleichen mehr Power-Workout), es gibt auch Entspannungsevents, die lediglich die Lachmuskeln strapazieren: **11 Freunde Live** mit Fußball-Skurrilitäten, Poetry Slam, Impro-Theater sowie die Satirikerin Sarah Bosetti. Derweil parkt man die Kids in zwei Hörspiel-Workshops und kann selber spannende Diskussionsrunden über „Leben im Wald“, „Punk in Südostasien“ oder „digitale Arbeiten im Grünen“ besuchen...

■ **Luhmühlen, Naturpark Lüneburger Heide, ab 14.00 h (1.8.-4.8.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Ensemble Sanctierce** (Erlöserkirche)

19.30 **Concierto-Abend** mit Studierenden der Gitarrenklasse – Eintritt frei (Muskhochschule, Ludgeri-platz 1)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTown Rock Orchestra** Terrassen-MuKKe (Die Weberei)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Captain Dance 90s** Dance Hits – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ LUHMÜHLEN:

14.00 **A Summer's Tale** mit Helgen, Die Nerven, Matze Rossi, Whitney, Amy Montgomery u.a. – www.asummerstale.de (Naturpark Lüneburger Heide)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Clas-

sics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Wir lieben Kleingärten – die Niederländer und ihr Garten** Bildvortrag mit Ans Hobbelenk im Rahmen der 14. Freien Gartenakademie 2019 (Schreibergarten Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Giovanni Guareschi (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kampfflimmern: „303“** Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

20.45 **Luna Open Air Kino** „Die Goldfische“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

11.00-13.00 **Scrabble** spielen Für Kinder ab 9 Jah-

ren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockpl.)

14.00-16.00 **Mario Party mit dem Nintendo 3DS** Für Kinder ab 8 J – Eintritt frei (Bücherbus, Haltestelle: Amelsbüren, Auf der Woort)

■ BIELEFELD:

17.30 **Aladdin & die Wunderlampe** (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Turnier der Sieger** Dressur- und Springreiten (Schlossplatz)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 16.00 **Schlemmer-Abendmarkt** (Inowroclaw-Platz)

■ **HERFORD:** 20.00 **Enzo's Startum Karaoke Show** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Freitag, 2.8.

Krach am Bach

Idyllisch in der Pampa zwischen Münster und Bielefeld gelegen, hat sich das Gitarrenvollalarm-Festival **Krach am Bach** im Laufe eines Vierteljahrhunderts einen famosen Ruf weit über Westfalen hinaus erspielt. Bei der 26. Auflage bietet Veranstalter Klaus Hartmann abermals einen kenntnisreichen Streifzug durch Psychedelic-, Stoner-, Instrumental-, Noise- und Fuzz-Rock an. Insgesamt 18 Bands sind auf dem zweitägigen Programmzettel notiert – mit dem Berliner Langmatten-Trio **Kadavar**, der norwegischen Dröhnkombo **Spidergawd** sowie **Black Vulpine** (Foto) aus Dortmund seien nur einige der zahlreichen Highlights des Wochenend-Programms genannt.

■ **Beelen, Fliesenstudio Hartmann, ab 16.00 h (auch morgen)**



Parklichter

Chill out im Kurpark: Das ostwestfälische Städtchen Bad Oeynhausen mutiert zur bunten und vielfältigen Open Air-Location. Mit den Headlinern **Wincent Weiss** und **Lea** konnten die Veranstalter zwei momentan angesagte deutsche Acts verpflichten. Während Erstgenannter in der nationalen Popzene kräftig durchstartete und auch im TV-Format „Sing meinen Song“ zu sehen war, avancierte Sängerin Lea mit ihrem Hit „Leiser“ über Nacht zur Senkrechstarterin. Als deutsche Antwort auf Ed Sheeran oder auch Passenger könnte man die Songs des Duos **Parallel** bezeichnen: Eine markante Stimme und Sounds vom Sequencer reichen völlig aus, um die Crowd zu rocken. Den Solokünstler **Donskoy** kennt man hauptsächlich als Tatort- und Soko-Schauspieler und der ex-Battlerapper Niko Haug macht als **Sorgenkind** auf sich aufmerksam – seine wortgewaltigen Rap-Künste sind ein klarer Fall für die große Bühne. Für kreative Vielfalt ist also gesorgt und das idyllische Ambiente des Kurparks erzeugt zudem eine rundum entspannte Atmo.

■ **Bad Oeynhausen, Kurpark, ab 16.00 h**

Big Day Out

Das beschauliche Anröchte in der Nähe von Soest feiert Jubiläum: Die 10. Ausgabe des **Big Day Out** steht an. Das diesjährige Line-Up wird dem feierlichen Anlass gerecht und markiert den Aufstieg in die erste Festival-Liga. Mehr als 10.000 erwartete Fans dürfen sich auf namhafte Headliner freuen, so wurde unter anderem die Deutschrap-Legende **Fettes Brot** verpflichtet, die ihr neues Album „Lovestory“ vorstellt. Die alten Hits von „Lauterbach“ bis „Jein“ und „Schwule Mädchen“ kommen natürlich auch nicht zu kurz, versprochen! Die **Beginner** sind schon seit den 90ern am Start und nach langer Pause wieder voll da. Die Berliner **BTight** und **Megaloh**, bekannt aus toughen Shows im Skaters Palace, geben sich ebenfalls die Ehre. Und wer nicht auf Gitarren verzichten möchte, wird mit **Henning Wehland**, der mit Münsters Crossover-Institution H-Blockx in den 90ern große Hits feierte, den Berlinern **Von Wegen Lisbeth**, den Poppunk-Helden **The Subways** und den Düstermetallern **Bullet For My Valentine** bestens bedient.

■ **Anröchte, Festivalgelände, ab 14.00 h (auch morgen)**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

im LWL-Museum, Domplatz 10:

Mo. 12.08. **Julien Baker (USA)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Do. 05.09. **The Mystery Lights (USA)**

Mo. 09.09. **The Woggles (USA)**
+ **The Trash Templars**

Sa. 14.09. **Andreas Dorau (D)**

Fr. 27.09. **Moving Targets (USA)**

Mi. 02.10. **Prince Daddy & The Hyena (USA)**

Sa. 05.10. **Honig (D)**

So. 06.10. **ClickClickDecker (D)**

Di. 08.10. **Emma Ruth Rundle (USA)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Konzerte

■ AHLEN:

21.00 **The Stokes** Eintritt frei (Marktplatz)

■ ANRÖCHTE:

14.00 **Big Day Out** mit Fettes Brot, Bullet For My Valentine, Beyond The Black, Henning Wehland, Floot, City Kids feel the Beat u.a. – www.jzi.de (Festivalgelände Im Hagen 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Parklichter** mit Vincent Weiss, Lea, Parallel, Donskoy und Sorgenkind – www.parklichter.com (Kurpark)

20.00 **Danni & Manni** Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ BEELEN:

16.00 **Krach am Bach** mit Black Vulpine, Spidergawd, Black Mirrors, Dewolff, Psychedelic Porn Crumpets, Sacri Monti, Red Scalp u.a. – www.krachambach.de (Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** mit Alborosie, Busy Signal, Everton Blender, Morgan Heritage, Tanya Stephens, Kumar, Israel Vibration, Junior Kelly u.a. – www.reggaejam.de (Klosterpark)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Kathrin & Jay** Acoustic Duo. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ KASTELLAUN:

20.00 **Nature One** Paul van Dyk, Dr. Motte, Moguai, Moonbootica, Alx Christensen, Sven Väth, Dominik Eulberg, Juliet Sikora, Reinier Zonneveld u.v.a. – www.nature-one.de (Raketenbasis Pydna)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Sixtyfive Cadillac** Rhythm'n'Blues – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ LUHMÜHLEN:

11.00 **A Summer's Tale** mit Maximo Park, Suede, Tina Dico, Wingenfelder, Dermot Kennedy, Kelvin Jones, Enno Bonger, Trixie Whitley u.a. – www.asummerstale.de (Naturpark Lüneburger Heide)

■ MEPPEN:

19.00 **Blues & Jazz Nacht** mit Zydeco Annie & Swamp Cats, Matt Walsh, Gregor



Buster Shuffle (Porta Westfalica, Festivalkult-Gelände, 17.00 h)

Hidden Organ Trio, BB & The Blues Shacks, Pee-Wee Bluesgang, Horst Bergmeyer Trio u.a. (div. Lokaltäten, Innenstadt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Matthew James White** Eintritt frei(willig) (Lagerhalle)

■ PORTA WESTFALICA:

17.00 **Festivalkult** mit Buster Shuffle, Las Manos de Filippi, Mystigma, Mother's Cake, Stun, Kopfecho u.a. Eintritt frei – www.festivalkult.de (Festivalgelände In der Marsch)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats burnen rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance! (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Kombinat-Party** Balkan-Beats, Global-Ska, Electro-Swing, Folk-Rock, Wodka. Mit DJ Plattenpeter (Hot Jazz Club)

23.00 **Neonparty ft. Semesterabschlussparty** der Fachschaft WiWi (Sputnikhalle & café)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.

EMU. 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

■ BIELEFELD:

22.30 **Schwarzer Freitag** mit DJ Michelle (Lokschenpen)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Philip Simon: „Meisenhorst“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ BIELEFELD:

20.45 **Luna Open Air Kino** „Mamma Mia – Here We Go Again“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark (Schlossgarten)

10.30-12.00 **Spielen mit der Switch** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Turnier der Sieger** Dressur- und Springreiten (Schlossplatz)

12.00-22.00 **Starfire Tattoo Weekend** (Stadthalle Hilstrup)

20.30 **Queen – Heaven** Show mit Musik von Queen (Planetarium)

Samstag, 3.8.

Christoph Brüske

Der Mann hat es schwer, von Haus aus Kölner und Fan des 1. FC, VW Diesel-Fahrer und SPD-Mitglied – da muss man ja Kabarettist weden. Und sein Programm „In bekloppten Zeiten“ auch noch ständig umschreiben, weil er damit schon tourte, als Martin Schulz noch Außenminister unter Sarah Wagenknecht werden wollte. Wie gut, dass er wenigstens nah am Kalauer

gebaut ist und sogar ein bisschen Singen kann. So macht er sich, eher rheinisch als brüsk, über präsidentale Popanze mit Twitter-Tourette lustig und lässt keine Flasche Winterkorn stehen bei seinem Parforce-Ritt durch Terror, Trump und Trallala, wie Kabarettkritiker in den Lokalzeitungen so gerne sagen. „Ein Füllhorn an politischem Kabarett – ohne Respekt, aber mit Tempo und Schärfe. Klasse!“ (Bonner Generalanzeiger)

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Hammer Straßen Fest

Zwischen Altem Schützenhof und Ludgerikreisel hat sich die Hammer Straße mehr und mehr zu einem Szeneviertel aus Traditionsläden, hippen Lokalen mit Nachhaltigkeitsanspruch, freundlichen Dienstleistern, angeagten Kneipen und viel sozialem Engagement (z.B. Südviertel-Büro, Give-Box...) entwickelt. Auf dem **Hammer Straßen Fest**, dem mit einem Kilometer wohl längsten Straßenfest Westfalens hat die Straße zwischen den Hausnummern 1 und 110 Jahr für Jahr Anfang August für zwei Tage Jahrmarktcharakter. Dann spielt das Wetter meist mit und die hier ansässigen Geschäfte können ihre Angebote locker draußen präsentieren. Dazwischen: Verkaufs- und Spielstände, Fressbuden, Karussells, Clowns, Puppentheater, Bullriding, Streetballturniere und und und. Am Josefskirchplatz und an der Goebenstraße machen zwei Programm-Bühnen mächtig Party-laune (große Antenne Münster-Party am Samstag vor der Josefskirche).

■ **Münster, Hammer Straße 1-110, heute & morgen**

Trosse Kult

Hervorgegangen aus den Ruinen der legendären Alternative-Diskothek „Al-tros“ in Rheine-Mesum (die November 1994 unter mysteriösen Umständen abbrannte), hat sich dieses kleine, aber feine Festival in den letzten Jahren eine treue Fangemeinde erspielt. Dem gemeinnützigen „Trossekult e.V.“ ist die Durchführung des alljährlich am ersten Samstag im September stattfindenden Freiluftevents eine erklärte Herzensangelegenheit, was man dem liebevollen Ambiente und der entspannten Atmosphäre bei Ort anmerkt. Feiern mit Freunden! Bei der 15. Ausgabe sind die Bands **Triggerfinger, Rogers, Kapelle Petra, Kopfecho, City Kids Feel The Beat, Therapiezentrum, Purple Rhino, Klabusterbernd** und **Anna Weniger** mit von der Partie.

■ **Rheine-Mesum, Hof Beckmann, 14.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **EnvyMe + Traveller + WE Are Perspectives + Astillane + Our Burden to Prevail** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Michale Graves** (ex-Misfits) (Sputnikhalle)

■ AHLEN:

20.00 **Northern Lights** Irish & Scandinavian Folk – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ ANRÖCHTE:

14.00 **Big Day Out** mit Beginner, The Subways, Megaloh, Von Wegen Lisbeth, Teesy, Wingenfelder, B-tight u.a. – www.jzi.de (Festivalgelände Im Hagen 2)

■ BEELEN:

12.00 **Krach am Bach** mit Kadavar, Somali Yacht Club, Naxatras, The Great Machine, Ouzo Bazooka, Eat Ghosts, Carpet, Noorvik u.a. – [\[bach.de\]\(http://bach.de\) \(Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann\)](http://www.kracham-</p>
</div>
<div data-bbox=)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** siehe 2.8. – www.reggaejam.de (Klosterpark)

■ KASTELLAUN:

18.00 **Nature One** siehe 2.8. – www.nature-one.de (Raketenbasis Pydna)

■ LEMGO:

16.00 **Lippe Open Air** mit John Diva & The Rockets Of Love, HEROCKS, The Mo-



BB & The Blues Shacks (Meppener Blues & Jazz Nacht, ab 19.00 h)

CROSSING LINES

OSNABRÜCK®
DIE | FRIEDENSSTADT

KUNSTHALLE OSNABRÜCK
Hasemauer 1
D - 49074 Osnabrück

24. AUGUST –
3. NOVEMBER
2019

KURATIERT VON
JAN TICHY UND
CHRISTIAN OXENIUS

Marki Maholy-Nagy: Right Hand in Green, May 20th 1928.
Courtesy of Marki Maholy-Nagy and the Maholy-Nagy Foundation.

kunsthalle.osnabrueck.de

GORILLA BAR 54
Jüdefelderstr.

Affenstark im Kuhviertel

Krombacher
Heineken
Pilsner Urquell
König Ludwig Hell

Grolsch
Pinkus

www.gorilla-bar.de

Stadtfest

Dissen skurriel
06.-08.9.2019

FLO MEGA
THE GRAND EAST
MALAKA HOSTEL
TOUCH OF SOUND

ROCK-REVOLUTION 1969

KUERSCHE | MATHOM THEATER | WALK-ACTS | FLOHMARKT
TRIKE-RUNDFAHRTEN | KINDER- U. JUGENDMEILE u.v.m.

VIVA CON AGUA

f dissenskurriel.de
Eintritt frei

notypes, Mandowar,
Caught Indie Act u.a. –
www.lippe-open-air.de (Lieberheide)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Queen May Rock**
Tribute to Queen & Freddie
Mercury – Eintritt frei
(Rathausplatz)

■ LUHMÜHLEN:

11.00 **A Summer's Tale**
mit Zaz, Xavier Rudd, Faber,
ClickClickDecker, Shantel & Bucovina Club
Orkestar, Lee Fields & The
Epressions, Die Goldenen
Zitronen, Mine u.a. –
www.asummerstale.de (Nat-
turpark Lüneburger Heide)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Barons** Eintritt
frei(willig) (Lagerhalle)

■ **PORTA WESTFALICA:**
12.00 **Festivalkult** mit Tur-
bostaat, The Esprits, Neon-
schwarz, In My Days, Cub
& Wolf, Reiche Söhne, Es-
kalation u.a. Eintritt frei –
www.festivalkult.de (Festi-
valgelände In der Marsch)

■ RHEINE-MESUM:

14.30 **Trosse Kult** mit Trig-
gerfinger, Rogers, Kapelle
Petra, Kopfecho, City Kids
Feel The Beat, Therapiezen-
trum u.a. – www.trosse-
kult.de (Festivalgelände
Beckmann 'Hohe Heide')

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s
Detroit Soul, Northern Soul
& Mod Classics. Cocktail-
Happy Hour bis 21 h (Watu-
si Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan
B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House,
Elektro Grooves, Ethno &
Urban – Eintritt frei (Coco-
nut Beach, bei gutem Wet-
ter)

22.00 **Bessere Zeiten –**
2000er Party 1. Floor:
00er-Hits bis heute in Pop,
Hip Hop, Ragga, Rock. 2.
Floor: House, Electro &
Dance. Happy Hour bis 0
Uhr (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt
frei (Gazelle, Servatiplatz
1)

22.00 **WG-Party** Eintritt
frei bis 24 h (Rote Lola, Al-
bersloher Weg 12)

23.00 **Vitality** Mainfloor:
Kollektiv Techno am Aa-



Michale Graves (Münster, Sputnikhalle,
20.00 h)

see. Garten: Chillige Funk-
Sounds (Amp)

23.00 **Monkey Club** mit
Alex DaBass, André Becker
& Shimmy (Heaven Beach-
house)

23.00 **90er Rock Party**
mit DJ Iggy (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz
Club)

23.00 **Danke – Die Som-
mer Edition** Main: Jon As-
her, Louis Dinkgreffe, Luna
Tom & Redfoks. Box oder
draußen: Sven Kerkhoff &
Harry B (Fusion-Club)

23.30 **Downtown** The Hip
Hop Club mit Blackstar &
Fab (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Sweet Soul Music**
Club mit Micha & Chewie
(Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only – Sum-
mer Edition** mit DJ Trizmo
und DJ Dakoma (Die Webe-
rei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **In bekloppten Zei-
ten** Kabarett mit Christoph
Brüske (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**
Dave Davis: „Genial ver-
rückt! Nichts reimt sich auf
Mensch“ (Spiegelzelt an
den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Elektro Va-
riété-Show** (GOP Variété-
Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von
Antoine de Saint-Exupéry –
Eine Aufführung der Nie-
kamp Theater Company
(Astoria Theater)



»Trosse Kult« mit Rogers (Rheine-Mesum,
Festivalgeländ 14.30 h)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Bang Bang**
Variété-Show (GOP Variété-
Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago**
Das Musical (Freilichtbüh-
ne)

Filme

■ BIELEFELD:

20.45 **Luna Open Air Kino**
„25 km/h“ (Ravensberger
Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp**
Wissenspark für Kinder
und Jugendliche von 4-14
Jahren (Schlossgarten)

15.30 **Die blaue Zaub-
blume** Ein Kasperpiel
(Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theater im Tierpark**
Puppentheater – Eintritt
frei (Tierpark Olderdissen,
nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00 **Turnier der Sieger**
Dressur- und Springreiten
(Schlossplatz)

10.00 **Hiroshima Blumen-
kreuz 2019** Mahnwache
für Frieden und Solidarität
(Lambertikirchplatz)

11.00 **Hammer Strassen**
Fest mit Live-Musik, Spor-
taktionen, Kinderpro-
gramm u.a., abends Anten-
ne Münster Party (Hammer
Strasse)

12.00-22.00 **Starfire Tat-
too Weekend** (Stadthalle
Hiltrup)

13.00 **Café Bohème** Kaf-
fee oder doch lieber einen
Burger? Abends: Shakin All
Over – Soul, Garage, Surf,
Freakbeat (Bohème Boule-
te)

15.00-1.00 **Münster Wein-
fest** (An der Überwasserkir-
che)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtfloh-
markt** (Radrennbahn)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Das Parklichterfest**
Kleinkünstler, Höhenfeuer-
werk mit Songs der Bee
Gees, Staatsbad Orchester
mit Schlagern der 70er Jah-
re & mehr (Kurpark)

Sonntag, 4.8.

Svobsk

Sie sind vier und nennen sich nach einem Tanz, mit dem sich früher Paare in Dänemark um den Verstand brachten. Also eher Polka als Walzer und doch ganz anders. Maren Hallberg, Jorgen Dickmeiss, Theis Langlands und Simon Busk haben an der Carl-Nielsen Akademie in Odense und am Rhythmischen Musikonservatorium in Kopenhagen Folk und Jazz studiert und ihre Gruppe zu großen Erfolgen in ganz Skandinavien und darüber hinaus in Kanada, Schottland, Polen und Deutschland geführt. Im Zentrum ihres DänischFolks steht dabei der Gesang des Geigers Jorgen Dickmeiss und sein Zusammenspiel mit der Akkordeonistin Maren Hallberg, die beide auch privat ein Paar sind und die Folk-Gruppe **Svobsk** 2003 gründeten. Etwas Maultrommel, etwas Jodeln und dann wieder richtig ruhige Kunstmusik machen das Spektrum viel breiter als man es von Spielleuten erwartet hätte.

■ **Bielefeld, Bauernhausmuseum, 11.00 h**

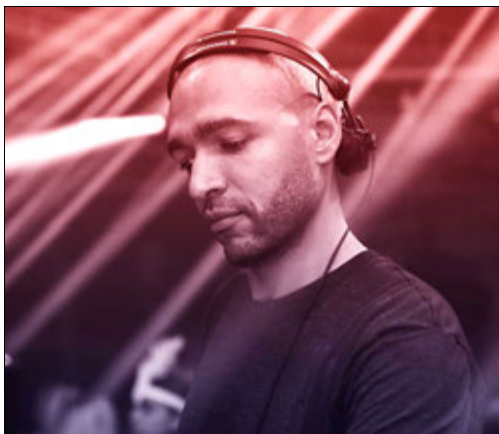


Taka Tuka

Gerne stellt sich an Sonntagen die Frage: Was unternehme ich, aber bitte ohne Exzess? Wo geht es gepflegt und entspannt zu? Wie kann ich den ruhigsten Tag der Woche sommerlich chillend gestalten? Die Antwort könnte lauten: **Taka Tuka**. Die Party am Coconut Beach findet zwar nur bei gutem Wetter statt, aber dann lohnt es sich.

Für dieses Wochenende wurde mit **Patrice Bäumel** (Foto) ein Großmeister der elektronischen Töne verpflichtet, der mit seinen elektrisierenden Sets die Menge im Strandsand zum Tanzen bringen wird. Kühle Getränke und eine lauschige Location sind im Preis inbegriffen.

■ **Münster, Coconut Beach, 14.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechten-

berg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Hootin' the Blues** (Drostenhof, MS-Wolbeck)



Dave Davis (Dortmund, Spiegelzelt an den Westfalenhallen, 20.00 h)

■ BIELEFELD:

11.00 **Svobsk** Dänische Folkmusik (Bauernhaus-Museum)

11.00 **Bielefeld Diggers & Gäste** Didgeridoo/Klangwerkstatt (Capella hospitalis)

16.00 **Worried Men Skiffle Group + Alligator Blues Band** Open Air Konzert – Eintritt frei, Hutsammlung (Bauernhaus-Museum)

18.00 **Wandelkonzert I** Evangelische Choräle in Bearbeitungen von Georg Böhm, Franz Tunder, Johannes Weyhrauch (Süsterkirche)

19.00 **Wandelkonzert II** Werke von Siegfried Würzburger, Louis Lewandowski u.a. (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Moe und Joschka Brings** Singer/Songwriter –

Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ BERSENBRÜCK:

12.00 **Reggae Jam** siehe 2.8. – www.reggaejam.de (Klosterpark)

■ DÜLMEN:

14.30 **Joao Alves** Eintritt frei (Café Mare)

19.00 **Stringtett** Eintritt frei (Große Teichsmühle)

■ HAMM:

15.00 **Connemara Stone Company** Keltisch-gälische Folklore – Eintritt frei (Musikpavillon im Kurhausgarten)

■ LUHMÜHLEN:

11.00 **A Summer's Tale** mit Elbow, Michael Kiwanuka, Kate Nash, The Charlatans, Die Höchste Eisenbahn, Mogli, Heinz Strunk u.a. – www.asummerstale.de (Naturpark Lüneburger Heide)

■ PORTA WESTFALICA:

12.00 **Festivalkult** mit Peter Panka's Jane, Hammerfest, Epitaph, Fargo, Backyard Ramblers u.a. Eintritt frei – www.festivalkult.de (Festivalgelände In der Marsch)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **TakaTuka** mit Patrice Bäumel, Steve Stix b2b Kai Lorenzen und Dennis Herzog (Coconut Beach)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Dave Davis: „Genial verrückt! Nichts reimt sich auf Mensch“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren (Schlossgarten)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Nie-

Zweischlingen

Einzigartig. Einzigartig. Kultur. Musik. Feiern. Feiern.

DISCO-PROGRAMM

MO	Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
FR	Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
SO	Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 3.8.19 Kabarett

CHRISTOPH BRÖSKE
»In bekloppten Zeiten« 18,- €

Mittwoch • 21.8.19 Konzert

SOBI SOMMERJAZZ
Das Dozentenkonzert 16,- €

Samstag • 24.8.19 Kabarett

HANS GERZLICH
»Bürogeflüster! Jetzt geht die Party richtig los« 19,- €

Samstag • 31.8.19 Kabarett

LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY
»Wir werden alle sterben!« 18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Einzigartig. Einzigartig. Kultur. Musik. Feiern. Feiern.

31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

16.08.2019
MÜNSTER, SKATERS PALACE

05.09.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

12.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

18.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

07.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

13.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

kamp Theater Company (Astoria Theater)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Turnier der Sieger** Dres-

sur- und Springreiten (Schlossplatz)

11.00 **Der Zwinger als Kunstwerk** Themenführung (Treffpunkt: Foyer der Stadtmuseums)

11.00 **Hammer Strassen Fest** mit Live-Musik, Sportaktionen, Kinderprogramm u.a. (Hammer Strasse)

12.00-19.00 **Starfire Tattoo Weekend** (Stadthalle Hiltrup)

12.00-1.00 **Münster Weinfest** (An der Überwasserkirche)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00-18.00 **Parklichter-Sonntag** Familienprogramm

mit Dino-Show, Tanzgruppen, Clown- und Trommelshow, Segway-Parcours Bastelwerkstatt & mehr – Eintritt frei (Kurpark)

■ GRONAU:

13.00 **Kundgebung:** „Kein atomares Wettrüsten. Urananreicherung sofort beenden – auch in Gronau“ (Urananreicherungsanlage, Röntgenstr. 4)

Montag, 5.8.

Spin Absolventenshow

Noch nicht ganz raus aus der Schule, und doch schon jede Menge artistische Disziplinen drauf: Bei der **Spin Absolventenshow** steigen neun Nachwuchskünstler der Staatlichen Artistenschule Berlin mit einem kreativen, dynamischen Bühnenprogramm als professionelle Artisten in die Berufswelt ein. Unter der Regie von Karl-Heinz Helmschrot zeigen sie ihre verrückten Ideen und waghalsige Artistik, dieses Jahr unter dem Motto **Alles ist rund**. Drehende Hula-Hoops, rotierendes Diabolo, wirbelnde Keulen, Artisten, die hoch in der Luft kreisen, Salti schlagende Akrobaten und Pirouetten-Tänze... man darf gespannt sein, wie die frischen Ideen auf klassische Techniken treffen. Seit über 60 Jahren werden mit dem in Deutschland einmaligen Bildungsangebot der Staatlichen Artistenschule Berlin talentierte Jugendliche zu staatlich geprüften Artisten ausgebildet. 2005 ging erstmals die Absolventenklasse mit einer selbst erarbeiteten Show auf bundesweite Tournee. Seitdem wachsen der Erfolg des Konzepts und die Größe der Hallen, die angemietet werden.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Gum Bleed** Punkrock/China (Heile Welt, Hörster Str.)

21.00 **Monday Night Session** mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves &

60s Overdrive, Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

20.00 **Shoeshine Swing Salon** 30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

Dienstag, 6.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ DÜLMEN:

21.00 **Spin Absolventenshow** der Staatlichen Artistenschule Berlin – Eintritt frei (Hof der Hermann-Leeser-Realschule)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Mo-**

Filme

■ BIELEFELD:

20.45 **Luna Open Air Kino** „Astrid“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30-12.00 **Gaming: Spiele auf der Switch** Für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

11.00-13.00 **Spiel(e)bar mit Spielbrett und iPad** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

11.00-13.00 **VR – Virtuelle**

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Liza Kos: „Was glaub' ich, wer ich bin?!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Spin** Absolventen-Show der Staatlichen Artistenschule Berlin (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Oberhausen On Tour 2018: Deutscher Wettbewerb** (Deutschland 2018) (Cinema)

21.00 **Heute oder morgen** (Deutschland 2019) von Thomas Moritz Helm im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Leseluchs: Wo die wilden Kerle wohnen** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

10.30-12.00 **Die Ozobots kommen!** Für Kinder von 8-10 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-20.00 **Münster Weinfest** (An der Überwasserkirche)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

Realitäten für Groß und Klein Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

15.00 **Die Olchis – Ein Drachenfest für Feuerstuhl** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.00 **Sommerhits für Kids:** Der verborgene Schatz (Treffpunkt: Foyer der Stadtmuseums)

16.00 **Mario Party mit dem Nintendo 3DS** Für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Bücherei, Haltestelle: Mecklenbeck, Am Hof Hesselmann)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pub-Quiz** (Lieschen Müller)

Mittwoch, 7.8.

ZMEI3

Psychedelisch und melancholisch, spirituell und soulig, jazzig und experimentell, manchmal sogar rockig, immer sehr rumänisch und vor allem mutig – so fand der WDR das Quintett, das mit seinem Debüt-Album „Rough Romanian Soul“ eine Menge Aufsehen erregte. Alle bewundern die Kraft und die Kunstfertigkeit, die Leidenschaft und die wilde Mischung aus großer Oper, Folklore, Rock, Jazz und Blues. Egal ob es in den Songs um Liebe, Tod oder Unterdrückung geht, die Entdeckungsreise in den Osten Europas bietet Verse des Widerstands und einen neuen Balkan-Soul, der inzwischen fest zur Weltmusik gehört.

■ **Bielefeld, Sparrenburg, 20.00 h**



Höfer, Willenbrink & Fischer

Das münstersche Kulturamt präsentiert mit dem **Kabarett im Schlossgarten** einmal mehr an vier Abenden Satire und Wortakrobatik vom Feinsten. Gleich drei münstersche Urgesteine der Improvisationskunst machen den Auftakt: **Carsten Höfer** (Foto) verspricht Gentleman-Kabarett und verzichtet auf Klischees und Gags unterhalb der Gürtellinie. In seinem neuen Programm „Ehe-Män: Superhelden für den Hausgebrauch“ stellt er uns den Mann vor, wie ihn unsere Zeit verlangt, aber nur selten bekommt. Mal ein Kusche-Män, mal Repair- und Hausmeister-Män, mal seiner Frau ein Zuhör-Män... Seit 1994 macht der gebürtige Essener Kabarett, 2000 wurde er Mitglied beim westfälischen „Improtheater 005“. Weitere Mitglieder des Ensembles sind **Irmhild Willenbrink** und **Marcus Fischer**. Im Duo treten sie seit 2007 auf und bieten heute in einem Best-of Highlights ihrer Programme „Foxtrott“, „Leben lassen“ und „Geniale Momente“. Ein turbulenter Schlagabtausch über alles, was zählt, und über nichts, was wichtig ist. Viel Musik und noch mehr Improvisation garantiert!

■ **Münster, Schlossgarten-Pavillon, 20.30 h**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **ZMEI3** Rough Romanian Soul (Sparrenburg, bei Regen im Nr.z.P.)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **The Voodoo Hoo-doo Blues Club** Eintritt frei (Bücherei am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

■ **BIELEFELD:**
20.00-24.00 **SMALLroom** (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Kabarett im Schlossgarten** mit Carsten Höfer, Irmhild Willenbrink und Markus Fischer (Konzertpavillon im Schlossgarten)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** LaLeLu: „Die Schönen und das Biest“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Der Tag des jüngsten Gesichts** Comedy mit Bernard Paschke (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **HAMM:**
20.00 **Spin** Absolventen-Show der Staatlichen Artistenschule Berlin – Eintritt frei (Kurhaus-Garten)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Oberhausen On Tour 2018: Artist Films** (Deutschland 2018) (Cinema)

■ **BIELEFELD:**
20.45 **Luna Open Air Kino** „Der Wein und der Wind“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.30 **Lieselotte lauert** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Gorderelerstr. 51-53)

11.00-13.00 **Schach ist wieder im Trend** Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei)

Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

11.00-13.00 **R2D2 basteln** Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **TECKLENBURG:**
16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Infoveranstaltung »Studienabbrecher«** (IHK)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Zaubersalon** Eintritt(willig) (Druckerei)

Donnerstag, 8.8.

Vanessa Voss

Teezimmer? Da denkt man doch direkt an Oma und Opa mit Tässchen und Kluntjes. Aber auch wenn das Motto der Veranstaltung derartige Gedanken weckt, nur der Rahmen der Gestaltung, im übrigen Open Air, hat entfernt etwas damit zu tun, ansonsten bekommt der Gast hier beste Singer/Songwriter-Qualität geboten. **Vanessa Voss** kommt aus Münster, ihre Art der Komposition und Textgestaltung ist jedoch international: Soul voller Leidenschaft und Emotion, dazu Gedanken über Selbsterkenntnis und Erlebtes – ein schöner Abend steht da in der Lola ins Haus.

■ **Münster, Rote Lola, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Vanessa Voss** Singer/Songwriterin – Eintritt: Hutspeende (Rote Lola, Albersloher Weg)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Laruzzo** Releaseparty (FZW)

■ **DÜLMEN:**
18.30 **Acoustic 4** Eintritt frei (Haus Waldfrieden)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Bar Fly** Der Bluesabend mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei)

■ **LIPPSTADT:**
19.30 **Antiheld** Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Joey Cape** (Bastard Club)

■ **REES-HALDERN:**
12.00 **Haldern Pop Festival** mit Idles, Michael Kiwanuka, Sophie Hunger, Father John Misty, Loyle Carner, Dermot Kennedy, Balthazr, Kadavar u.a. – www.haldernpop.com (Festivalgelände Lohstraße)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)
19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dance, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Konrad Beikircher (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kampffilmmern: »Capernaum – Stadt der Hoffnung«** Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**
20.45 **Luna Open Air Kino** „Trautmann“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Leseluchs: Die Kuh Gloria** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

11.00-13.00 **Spiele: In 80 Tagen um die Erde** Für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

14.00-16.00 **Mario Kart (Nintendo Switch)** Für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Bücherbus, Haltestelle: Amelsbüren, Auf der Woort)

15.00 **Sommerhits für Kids:** Ludgers Schreibwerkstatt – So schrieb man im Mittelalter (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

16.00-17.30 **VR – Virtuelle Realitäten für Groß und Klein** Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

Freitag, 9.8.



Southpaw Dance Company

Immer im Sommer fliegen die Straßentheater hoch, gaukeln ernsthafte Schauspieler ohne Boden am Strick. Ganz besonders gerne tut das die **Southpaw Dance Company**, die mit akrobatischen Luft-Manövern, mystischen Flügeln und einem Zusammenspiel aus intensiver Körperlichkeit und Erzählung seine Interpretation des klassischen griechischen Mythos um „Icarus“ zeigt. Der sucht dringend eine Möglichkeit, abzuheben. Mit ausdrucksstarkem Tanz und eigener Körpersprache springt und fliegt Icarus über die Bühne, jederzeit das Herz in den Wolken und die Schwerkraft im Bauch. Das Zusammenspiel von Choreografie und Figurentheater ermöglicht dem Publikum, die Geschichte des Icarus aus nächster Nähe zu erfahren. Das Stück beginnt mit einer Parade und mündet in einem beeindruckenden Tanztheater, wobei ein besonderer Hebemechanismus es Icarus erlaubt, über den Köpfen der Zuschauer zu schweben.

■ **Bielefeld, Klosterplatz, 20.30 h (am 13.8. auch in Dülmen)**

Tank mit Frank

Nach der letztjährigen Pause startet das beliebte Mini-Festival **Tank mit Frank** jetzt so richtig durch! Mittlerweile um einige Meter von Sprakel in Richtung Greven unverlegt, schickt sich dieses „Wacken-Light“ an, zum kultigen Familientreffen im münsterschen Festivalkalender zu werden. Namensgeber Frank Averbeck als hartgesottener Rockfan verspricht schon jetzt: „Das wird immer besser!“ Bei dem diesjährigen Mix gepflegter Stromgitarrenmusik mit zugkräftigen Namen wie u.a. **Kissin' Dynamite**, den Folkpunks **Fiddler's Green** oder der Frauen-Heavyband **Thundermother** glauben wir dem so bärtigen wie trinkfesten Festivalgründer jetzt einfach mal. Prost!

■ **Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9, ab 14.00 h**

Hütte Rockt

Bereits zum 13. Mal wird das kleine Eisenerz-Städtchen Georgsmarienhütte zum Mekka stromgitarrenaffiner Rockfans: Rund 25 Bands spannen einen stilistisch breiten Bogen vom Punk über Metal und Rock bis zum Singer-/Songwriter-Genre. Mit so unterschiedlichen Künstlern wie **Josh, Floot, Swiss & Die Andern, Beyond The Black, Ecrú, Atomic Beat, Basement Apes** oder den Lokalmatadoren **Mr. Hurley & Die Pulveraffen** variiert das Event facettenreich und bringt Metalfans wie Folkies gleichermaßen zum Dauergrinsen. Und der zweite Festivaltag hat mit **Wingensfelder, Skindred, Muff Potter** (Foto) und **Hi! Spencer** weitere Festivalallieblinge im Lineup. Da brummt die Hütte!

■ **Georgsmarienhütte, Festivalgelände, ab 15.00 h (auch morgen)**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Dysraised + Irritator** Punkrock (Potemkin Bar)

21.00 **Muddy What?** Blues (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Acoustic Jam Session** Eintritt frei (Druckerei)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Pe Werner** Im Rahmen von „RuhrHOCHdeutsch“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **GEORGSMARIENHÜTTE:**

15.00 **Hütte Rockt** mit Swiss & Die Andern, Beyond the Black, Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Floot, Basement Apes u.a. – www.huetten-rockt.de (Festivalgelände)

■ **GREVEN:**

14.00 **Tank mit Frank** mit Kissin' Dynamite, Fiddler's Green, Thundermother, Al-manac, V8Wankers, Savage Messiah, Brenner u.a. – www.tank-mit-frank.de (Am Max-Klemens-Kanal 9)

■ **HANNOVER:**

16.00 **Fährmannsfest** mit Kettcar, Dritte Wahl, MIA., Isolation Berlin, ZSK, The Districts, V8 Wankers, Fortuna Ehrenfeld u.a. – www.faehermannsfest.de (Fährmannsfest-Park)

■ **LINGEN:**

18.00 **Abifestival Lautfeuer** mit Finch Asozial, Drunken Masters, Döll, OG Keemo und Jace – Eintritt frei (Gelände am alten AKW)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Thick as a Brick** Jerthro Tull Tribute – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **MELLE-NEUENKIRCHEN:**

19.00 **RiNK Festival** mit Mother's Cake, Isoptera, Blinker, Bad Temper Joe & Band und About Bélieu – Eintritt frei (Brinker Straße)

■ **METELN:**

15.00 **Kinkerlitzchen Festival** mit Francois Dillinger, Somme Partel, Rikas, Pabst, Blinker u.a. – www.kinkerlitzchen-festival.de (Mühlentor)

■ **OBERSHAUSEN:**

14.30 **Olgas Rock** mit Eskimo Callboy, Russkaja, Der Butterwegge, Buster Shuffle, Breathe Atlantis u.a. Eintritt frei – www.olgas-rock.de (Olga-Park)

■ **REES-HALDERN:**

12.00 **Haldern Pop Festival** siehe 8.8. – www.haldernpop.com (Festivalgelände Lohstraße)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30-20.30 **Integrative Disco** von Jule Club und Lebenshilfe (Sputnikhalle)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

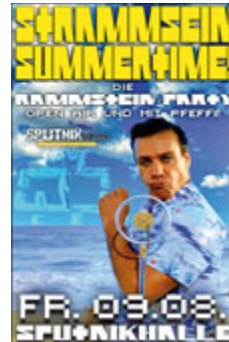
22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Strammsein Summertime** Rock, Metal, Dark Rock, NDH & alle Hits von Rammstein mit DJ Niggels & DJ Sagaart. Am DJ-Pult gibt es Pfeffi für lau solange der Vorrat reicht! (Sputnikhalle)



23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.** EMU. 1st: Hip-Hop/Berats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separat (Amp)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance – Karaoke** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

23.00 **We Love the 80s** (Die Weberei)

Komik

■ **AHLEN:**

21.00 **Mann sein – das ist echt nicht einfach!** Comedy mit Longjohn – Eintritt frei (Marktplatz)

Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Emlin Borkschart**



»Tank mit Frank« mit Fiddler's Green (Greven, Am Max Clemens-Kanal, 14.00 h)

Krimilesung. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Icarus** Straßentheater mit der Southpaw Dance Company (Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**

20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Der Vornahme“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

20.45 **Luna Open Air Kino** „25 km/h“ (Ravensberger Park)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

10.00-24.00 **Langer Freitag** Rundgänge, Künstlergespräche & mehr (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30-11.00 **Spiele mit der Switch** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

14.30-16.00 **Stofftaschen bemalen** Eintritt frei (Bücherbus, Haltestelle: Albachten, Marktplatz)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **WARENDORF:**

20.00 **Symphonie der Hengste** „A Night on Broadway“ – Pferde-Show bei Orchestermusik (NRW-Landgestüt)

Samstag, 10.8.

50 Jahre Woodstock

„Peace, Love and Music“ lautet das verbindende Motto des Grevener Festivals **50 Jahre Woodstock** ist ein klanglicher Tribut an die „Mutter aller Festivals“. Leo Lyons, seines Zeichens Bassist der legendären Ten Years After sowie Miller Anderson als Mitglied der Keef Hartley Band treten hier als Zeitzeugen in Erscheinung und werden mit ihren aktuellen Projekten **Hundred Seventy Split** und der **Miller Anderson Band** die originale Playlist des amerikanischen Festivals von 1969 gemeinsam aufarbeiten. Dabei steht ihnen der US-Gitarrist **Randy Hansen** (Foto) zur Seite, den man ohne Übertreibung als Reinkarnation von Jimi Hendrix bezeichnen kann. Doch damit nicht genug: Das ultimative Hippie-Feeling gipfelt im Auftritt einer fetten, von Martin Engeliens „GoMusic“-Projekt ausgehenden **Woodstock-Band** mit u.a. Gitarrenlegende **Peter Bursch**, die den 50 Jahre alten Klassikern soundmäßig neues Leben einhauchen will. Peace!
■ **Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9, ab 15.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00-22.00 **Treibgut** Songwriters Finest – Eintritt frei (Schlossgarten-Pavillon)

19.00 **Benefizkonzert** des CSD-Münster, moderiert von den Travestiekünstlerinnen Betty D. Fort & Fräulein V (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BOCHOLT:

15.30 **Woodstock Revival 2019** mit Cool Creeden Rock, The Magic of Santana, Kozmic Blue, Who Are You und Mr. Joe & Band (Lankerner Platzanlage)

■ GEORGMARIEN-HÜTTE:

11.00 **Hütte Rockt** mit

Muff Potter, Wingenfelder, Skindred, Hi! Spencer, Ze Gran Zeft, Monsters of Liedermaking, Lizardmen, Weckörhead u.a. – www.hutten-rockt.de (Festivalgelände)

■ GREVEN:

15.30 **50 Jahre Woodstock** mit Hundred Seventy Split, Miller Anderson Band, Randy Hansen Band, Martin Engeliens GoMusic-Woodstock-Band u.a. – (Am Max-Klemens-Kanal 9)

■ HANNOVER:

16.00 **Fährmannsfest** siehe auch 9.8. (Fährmannsfest-Park)

■ HILDESHEIM:

11.00 **M'Era Luna** mit ASP, Within Temptation,

Lacrimosa, Mono Inc., Deathstars, Oomph!, Corvus Corax, Die Krupps u.a. – www.meraluna.de (Flughafen Drispensiedt)

■ LINGEN:

13.00 **Abifestival Lautfeuer** mit Adam Angst, Fjort, Love A, Marathonmann, Neufundland, Depri Disko u.a. – Eintritt frei (Gelände am alten AKW)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Interstellar Overdrive** Pink Floyd Experience – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ MELLE-NEUENKIRCHEN:

17.00 **RINK Festival** mit Schlagsaite, Brasswoofers, Wolf & Moon, Mount Winslow, Fluxocity und Quadrat-

meter – Eintritt frei (Brinker Straße)

■ METELEN:

11.00 **Kinkerlitzchen Festival** siehe 9.8. – www.kinkerlitzchen-festival.de (Mühlentor)

■ OBERHAUSEN:

13.00 **Olgas Rock** mit Grossstadtgeflüster, Sata-nic Surfers, Waving The Guns, The Intersphere, Ly-sistrata, The Thrill u.a. Eintritt frei (Olga-Park)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Folk im Viertel – Volk im Viertel** Altstadt-fest mit Batiar Gang, Asses-senachs, Fox & Bones, The Neckbellies, Robert Carl Blank, Bamautzky, Zwei-Mann-Kappelle u.a. – Eintritt frei (Heger Tor Viertel)

■ REES-HALDERN:

12.00 **Halder Pop Festival** siehe 8.8. – www.halderpop.com (Festivalge-lände Lohstraße)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.00 **Bali Nights** Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Ma-stermind M. 2. Floor oben: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Edits & Noisence mit DJ Dai-Namic (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Sweet Heaven** House, RnB & Classics (Heaven Beachhouse)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Mil-lennium Rock mit DJ Chris. Café: Disintegration – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal,

80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikcafé)

23.00 **Hey Ya!** mit DJ Snu (Hot Jazz Club)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marqu-ez, Jerry Delay, KJ Christi-an und Daniel Suender (Fu-sion-Club)

23.59 **SAE – Sekt auf Eis** Hip Hop, Rap & Trap auf dem 1. Floor treffen auf House auf dem 2.! Vorab gibt's Livemusik von Vano Krathos (Amp)



23.59 **Kollektiv Techno am Aasee x Kommune Ko-rax** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Silent Fun** Kopfhö-rer-Party (Lokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Weberparty Ü30** (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Florian Schroeder: „Aus-nahmezustand“ (Spiegel-zelt an den Westfalenhal-len)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Elektro** Va-riété-Show (GOP Variété)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété)

■ COESFELD:

20.30 **Natürlich Blond** Mu-sical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Gio-vannino Guareschi (Frei-lichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Som-mernachtskino** „Monsieur Claude 2“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.45 **Luna Open Air Kino** „Yesterday“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauber-blume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theater im Tierpark** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen, nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Kunsthand-werkermarkt** (Rathausin-nenhof)

10.00 **Fietsenbörse** (Alter Güterbahnhof, Hafenstr. 62)

12.00 **CSD-Münster** Tradi-tionelle Flaggenhissung (Stadthaus 1)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtfloh-markt** (Radrennbahn)

10.00-14.00 **fair trödeln** Flohmarkt (KuKs, Mei-senstr. 65)

■ WARENDORF:

20.00 **Symphonie der Hengste** „A Night on Broadway“ – Pferde-Show bei Orchestermusik (NRW-Landgestüt)

Sonntag, 11.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Orgel-sommer V** Werke von Jo-hann Sebastian Bach, Sa-muel Barber, Charles Ives u.a. (Neustädter Marienkir-che)

19.00 **Ostbalkon** Bal-kanrhythmen treffen auf Walzer, orientalische Melo-dik auf osteuropäisches

Liedgut – Eintritt frei, Aus-tritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ DÜLMEN:

14.30 **The Black Caps** Ein-tritt frei (Café Mare)

■ HAMM:

15.00 **Hiss** Eintritt frei (Mu-sikpavillon im Kurhausgar-ten)

■ HANNOVER:

14.00 **Fährmannsfest** sie-he auch 9.8. – www.fae-hr-mannsfest.de (Fährmanns-fest-Park)

■ HILDESHEIM:

11.00 **M'Era Luna** mit VNV Nation, Fields Of The Neph-lim, Subway To Sally, Joa-chim Witt, Combichrist, Di-ary of Dreams, Versengold, Suicide Commando, De/Vi-sion u.a. – www.meralu-na.de (Flughafen Hildes-heim-Drispensiedt)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to

the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWash Comedy Special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Elektro** Va-riété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Don Camillo und**

Peppone Musical nach Gio-vannino Guareschi (Frei-lichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Som-mernachtskino** „Der König der Löwen“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkel-heit (Schlossplatz)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauber-blume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

15.00 **Robin Hood und die Kinder von Sherwood Fo-forest** Familienmusical (Frei-lichtbühne)

■ OSNABRÜCK:

15.30 **Herr Jan** Musik für Kinder und Junggebliebene (Kastaniengarten des Park-hotels)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungel-buch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaf-fee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

11.00 **Qigong** In Bewe-gung zur Ruhe kommen (Ca-pella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

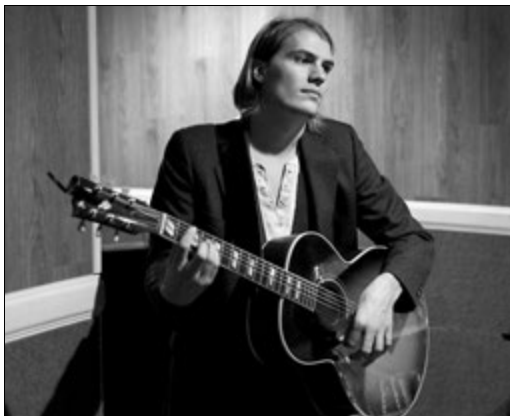
11.00 **Repair Café** (Druckerei)

Übersicht vom 12.8. bis 8.9.

Dylan LeBlanc

Für manche Kritiker ist er der neue Neil Young, und tatsächlich erinnert **Dylan LeBlanc** zuweilen an die Jugendphase des großen Kanadiers. Diese Stimme – immer kurz vor dem Falsett, immer voller Ergriffenheit, das ist unverwechselbar. Zwischen luftigem Classic-Rock, knarzigem Tom-Petty-Sound und verhuschtem Alternative Country wechselt sein viertes Album „Renegade“ spielerisch die Soundfarben, produziert wurde in Nashville von Countrygröße Dave Cobb. Die stilistische Schwebel ist hier ein angenehmer Dauerzustand, mit zuweilen irritierenden Ergebnissen, etwa im herrlichen „I See It In Your Eyes“, bei dem man plötzlich meint, einen Ultravox-Song von den Bright Eyes interpretiert zu hören...

■ **12.8.: Bielefeld, Movie, 20.00 h**



Montag, 12.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Julien Baker** Ausverkauft! (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **JaB – Jazz and Blues** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dylan LeBlanc** (Movie)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Death Angel** Thrash-Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Cocoanut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fischer & Jung: „Innen 20, außen ranzig“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Sneak Preview“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

21.00 **Born in Flames** (USA 1983) von Lizzie Borden im Rahmen der Reihe

„Aufruhr, Widerstand – 50 Jahre Stonewall“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

19.30 **Pub-Weisheiten** Pro. Bernd-Ulrich Hergemöller spricht über philosophische Themen – Eintritt frei (Plan B, Hansaring)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber. In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Dienstag, 13.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ DÜLMEN:

21.00 **Icarus** Straßentheater mit der Southpaw Dance Company – Eintritt frei.

Siehe auch Tagestipp am 9.8. (Hof der Hermann-Leeser-Realschule)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Aladdin“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Sommerhits für Kids:** Der verborgene Schatz (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

Mittwoch, 14.8.

Konzerte

■ DÜLMEN:

18.30 **Klangholzkompott** Eintritt frei (Bock auf Bar)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Baby Kreuzberg** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Prong** Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail

Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Beat It!** Karaoke-Party – Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg)

Komik

■ MÜNSTER:

20.30 **Kabarett im Schlossgarten** mit Heinz Gröning: „Jammern gilt nicht“ (Konzertpavillon im Schlossgarten)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Jürgen B. Hausmann (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ein ganz klares Jein!** Kabarett mit Nektarios Vlachopoulos (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Jagd auf Tilla Fuchs** Erzähltheater (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ HAMM:

20.00 **Das kalte Herz** mit dem N.N. Theater Köln – Eintritt frei (Kurhaus-Garten)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „25 km/h“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Klassentreffen 1.0“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

17.00 **Robin Hood und die Kinder von Sherwood Forest** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Vernissage** der Ausstellung „Fliegend und schwebend. Brücken von Chicago bis Venedig“ (VHS-Forum im Aegidiimarkt)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Frühling in Utrecht** Autorenlesung mit Julia Trompeter im Rahmen der 14. Freien Gartenakademie 2019 (Schreibergarten Wilh. Weppelmann, Lange-marckstr. 73)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Pul-turkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesekreis** Eintritt frei (Thalia)

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbands Bielefeld (Extra Blues Bar)

Donnerstag, 15.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Christian Falk** Singer/Songwriter – Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

20.00 **Flipper** (Forum)

■ LIPPSTADT:

19.30 **#Zweiraumsilke** Hip Hop, Funk, Soul – Eintritt frei (Rathausplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Clas-sics, 90er & 00er, Reggae-ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Jürgen B. Hausmann (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Jagd auf Tilla Fuchs** Erzähltheater (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Glutamat. Impro-theater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Giovannino Guareschi (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Die Mit-Arbeiterin.** Gespräche mit Elisabeth Hauptmann (DDR 1972) von Karlheinz Mund (Cinema)

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Münster Above“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.00 **Kampfplimmern: „BlacKkKlansman“** Open Air-Kino – Filmbeginn bei

Einbruch der Dunkelheit. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Ballon“ (Ravensberger Park)

■ NORDKIRCHEN:

19.30 **Das Leben ist ein Fest** Open Air Kino mit Vorprogramm (Oranienburg, Schloss Nordkirchen)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Sommerhits für Kids:** Spielen wie in alter Zeit (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

■ BIELEFELD:

17.30 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

Freitag, 16.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Münster Mittendrin** Domplatz (ab 18.30 h): Kult, Josh, MBP uns Lost Frequencies. Weitere: God Hates Green, Irie Miah & The Massive Vibes, Michael van Mervyk & The Snooks, Phil Fuldner, Metal Militia u.v.a. – www.mittendrin.ms (Innenstadt)

16.00 **LHHC Fest** mit Lionheart, Turnstile, Desolated, Fallbrawl, Brutality Will Prevail, Higher Power, Slope und Additional Time plus BBQ, Drinks & Skate Area (Skaters Palace)

■ AHAUS:

14.00 **MammaMia** mit Ryan Sheridan, Station 17, Le Fly, Spin My Fate, Ten Miles A Million, Liedfett, Scheinbreit u.a. (Aqu-AHAUS)

■ AHLEN:

21.00 **Couscous + Lakeside Inn** Eintritt frei (Marktplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Danny Latendorf** Pop/Rock meets Folk – Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Tarotan + Berkan Sayar** Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Schank** Tresenfolk – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Schlossgarten Open Air** mit Michael Patrick Kelly, Max Giesinger und Lotte – [44 ULTIMO](http://www.schloss-</p></div><div data-bbox=)

Münster Mittendrin

...ist auch in diesem Jahr **das** zentrale Münsteraner Stadtfest, bei dem nicht der nachbarschaftliche Kiez gefeiert wird, weil in der Innenstadt Wohnen eher zweitrangig ist, sondern die Strahlkraft Münsters auf die umliegenden Regionen bis nach Holland, Ruhrgebiet und Ostwestfalen getestet wird. Dass das ein fettes Programm erfordert, dürfte einleuchten, und so gibt es eben nicht nur viel Musik- und Bühnenprogramm umsonst und draußen, sondern auch handverlesene Highlights auf dem Domplatz gegen extra Cash. **Roland Kaiser** hat da scheinbar ein Abo auf den Sonntagstermin – und ist schon wieder ausverkauft! Der Knaller dürfte aber dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum des

Debüt- und Hit-Albums „Time to move“ der **H-Blockx** (Foto) sein, die dafür am Samstag den Headliner machen und die gute Stube des Bischofs rocken. Der Freitag bleibt Dance- und Elektronik-geprägt – mit dem belgischen Star-DJ Felix De Laet alias **Lost Frequencies** ist eine rauschende Show vorprogrammiert.
■ 16.8.-18.8.: Münster, Innenstadt, ab 12.00 h



garten-openair.de (Schlossgarten)

20.00 **Kaurna Kronin** Folk – Eintritt frei(willig) (Lagerhalle)

■ STEMWEDE:

16.30 **Stemweder Open Air** mit Less Than Jake, Good Riddance, Van Holzen, Subbotnik, Shirley Holmes, Spin My Fate u.a. – Eintritt frei. www.stemwederopenair.de (Ilweder Wäldchen)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **BLOW! your Friday,**

BLOW! your Mind! Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

23.59 **Die Räuber und der Hase (Chapter 2)** mit Kai Lorenzen (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Bielefeld City Jam** Warm Up-Party (Gegenüber)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Jürgen B. Hausmann (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Schutzschilde** mit dem Internationalen Jugendensemble des Alarmtheaters (Alarmtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**
20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Giovannino Guareschi (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Green

Book“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Weit – Eine Geschichte“ (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Rembrandt** Vortrag im Rahmen der 14. Freien Gartenakademie 2019 (Schrebergarten Wilm Wepelmann, Langemarckstr. 73)

20.00 **Tomaten: Die wahre Identität unseres Frischgemüses** Vortrag im Rahmen der 14. Freien Gartenakademie 2019 (Schrebergarten Wilm Wepelmann, Langemarckstr. 73)

20.00 **SkateNight Münster** (Start: Schlossplatz)

Samstag, 17.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Münster Mittendrin** Domplatz (ab 18.30 h): Kilerpilze und H-Blockx. Weitere: Boppin' B, Dirty Deeds, Floot, Soekers, Peat Miles, TIL, Tom Novy, Starlight Excess u.v.a. – www.mittendrin.ms (Innenstadt)

19.00 **Menachem Har-Zahav** Klavierkonzert – Eintritt frei (Pianohaus Mücke, Wolbecker Str. 62)

■ BIELEFELD:

21.00 **Sound of Smoke** Stoner-, Psychedelic- und Blues-Rock (Extra Blues Bar)

21.00 **Vug + The Manuals**

Eintritt gegen Spende (Potemkin Bar)

■ AHAUS:

14.00 **MammaMia** siehe 16.8. (AquAHAUS)

■ DÜLMEN:

19.00 **Dülmener in Rock** mit Go Hard, Bodyguerra und Lords of Darkness – Eintritt frei (Hof des Schulzentrums, An der Kreuzkirche 5)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Reggae Summer Splash** mit Connectingfamily, DJ Nexus, Reggae Legends Tribute Showcase backed by Fyah Nation Band, Dotta Coppa backed by BoomRush Band und Jah Bouks (Parkbad)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Lipptown Project** Allstar Band – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Schlossgarten Open Air** mit Jan Delay & Disco No. 1, Samy Deluxe & Das DLX Ensemble und Christian Steiffen – www.schlossgarten-openair.de (Schlossgarten)

20.00 **Allysa Grace** Soul & Jazz – Eintritt frei(willig) (Lagerhalle)

■ STEMWEDE:

13.00 **Stemweder Open Air** mit Motorjesus, Juse Ju, Eskalation, Che Suda-ka, Long Distance Calling, Svetlanas, Jancee Pornick Casino u.a. – Eintritt frei. www.stemwederopenair.de (Ilweder Wäldchen)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-

Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Bomba Latina** RnB & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.00 **90er & Millennium Rock – das Sommer-Special** (Sputnikhalle)

23.00 **Techno Kollektiv Münster** mit Resistohr, Tobias Lueke, Kyle Pe, Kareem und Der Wagner (Fusion-Club)

23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.59 **Kleinlaut** Tech-house/Techno mit Joyhauser, GNTN, Totto & Adi, Jason und Neuhausen & Huelsing (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **R! Party** (Forum)

24.00 **Bielefeld City Jam** Aftershow-Party mit A-Min, Victor Worms & Kenny Bopp (Stereo)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Druckerei)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Bruno „Günna“ Knust: „Pottseidank“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Amadeus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Schutzschilde** mit dem Internationalen Jugendensemble des Alarmtheaters (Alarmtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Der Junge muss an die frische Luft“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Green Book“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Schloßgarten Open Air

Konzertbesuche in der Friedensstadt Osnabrück sind meist eng verbunden mit der dort ansässigen Konzertagentur Goldrush. Mit dem „Rosenhof“ als Konzerthalle bzw. Schaltzentrale im Rücken, verlegt man die Bühne im Sommer gerne vor die idyllische Open Air-Kulisse des dortigen Schloßgartens. Rund 20.000 Besucher an zwei Tagen werden dann hier erwartet. War der Eröffnungstag im letzten Jahr eher rockig ausgelegt, so steht der diesjährige Freitag ganz im Zeichen des Pop: Mit der Verpflichtung von **Patrick Michael Kelly** und **Max Giesinger** konnten zugkräftige Publikumsmagneten verpflichtet werden. Für den

Samstag gibt es dann ein abwechslungsreiches Dreierpack, bestehend aus dem lokalen Schlagerkautz **Christian Steiffen**, Deutschrap-Ikone **Samy Deluxe** in der „SaMTV“-Unplugged-Variante sowie als Höhepunkt des Abends **Jan Delay** (Foto) mit seiner Funk & Soulgetränkten **Disco No. 1**-Show.

■ **16.8.+17.8.: Osnabrück, Schloßgarten, 18.00 h**



GRAND SUMMER SLAM
DONOTS
 UND FREUNDE
OPEN AIR
AUSVERKAUFT
14.09.2019
IBBENBÜREN
JKZ SCHEUNE

SCHANDMAUL
 ARTUS
20.11. LOKSCHUPPEN

SONGS FROM ABOVE
 THE GRAVE CHAPEL RADIO SHOW
15.12. LOKSCHUPPEN

THEES UHLMANN & BAND
19.12. LOKSCHUPPEN

WISCHMEYERS
SCHWARZE
WEIHNACHT
21. 12. STADTHALLE BIELEFELD

EISELIGE NACHT '19
SVBWAYTOSALLY
FIDDLER'S GREEN
KNASTER BART
28.12. LOKSCHUPPEN

MOVIE
LIVE CLUB

23.09 THEODOR SHITSTORM
26.09 FORTUNA EHRENFELD
30.0 CHEFBOSS
03.1 LIEDEFETT
13.2 TV NOIR KONZERT
MIT MATZE ROSSI & TEX

Karten an allen bekannten VK-Stellen
 Infos unter www.crunchtime.de

Argies

Campino und seine Hosen können aufgrund ihrer berühmten südamerikanischen Auswärtsspiele das eine oder andere Lied davon singen, was es heißt, in Argentinien als Punkband aufzutreten. Denn hier brodelt diese Mischung aus anstachelndem Energielevel, Revoluzzertum und Bierdusche ganz besonders gut. Auch die 1984 gegründeten **Argies** haben sich die Eskalation auf die Fahnen geschrieben und zählen seit 30 Jahren zu den Helden der argentinischen Punkszene. In über 40 Ländern weltweit erprobt, zündet die Mischung aus Punk-rock, Reggae und Ska ganz im Geiste von The Clash allabendlich. Im Rahmen seiner „Vida Cara“-Tour 2019 macht das agile Quartett Station in Münsters alternativer Kulturkneipe an der Frauenstrasse.

■ **26.8.: Münster,**
Frauenstr. 24, 20.00 h



Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

14.00-21.00 **Bielefeld City Jam** Internationaler BMX-Contest, anschl. Party im Stereo – Eintritt frei (Kesselbrink)

16.00 **Tänze des Universellen Friedens** (Capella hospitalis)

From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Bruno „Günna“ Knust: „Pottseidank“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Schutzschilde** mit dem Internationalen Jugendensemble des Alarmtheaters (Alarmtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommer-nachtskino** „European Outdoor Film Tour“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die blaue Zauberblume** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

15.00+20.00 **Robin Hood und die Kinder von Sherwood Forest** Familienmusical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Trödelmarkt**

(Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

10.00-20.00 **SommerMänner-tag 2019** www.maennerforum-muenster.de (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

11.00-17.00 **Hobby-Bouquini-stenmarkt** (Aaseitenweg zwischen Spiekerhof-Brücke und Juridicum)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

13.00 **Bielefeld City Jam** Internationaler BMX-Contest – Eintritt frei (Kesselbrink)

Montag, 19.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Emmi & Wilnowski** Comedy (GOP Variété-Theater)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Mark Britton: „Mit Sex geht's besser!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Soul Kitchen** (Deutsch-

land 2009) von Fatih Akin (Cinema)

19.30 **Sparda-Bank-Sommer-nachtskino** „Sneak Preview“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

21.00 **The Times of Harvey Milk** (USA 1985) von Robert Epstein, Richard Schmiechen im Rahmen der Reihe „Aufruhr, Widerstand – 50 Jahre Stonewall“ (Cinema)

Dienstag, 20.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommer-nachtskino** „Die Goldfische“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.30 **Shorts Attack 2019: Animation Attack** (Deutschland 2019) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Der Junge muss an die frische Luft“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ COESFELD:

17.00 **Robin Hood und die Kinder von Sherwood Forest** Familienmusical (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Pubstreet Boys present:** Quiz playing Games (with my Heart) (Lieschen Müller)

Mittwoch, 21.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **BeatPoetrySlam** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **SoBi Sommerjazz** Das Dozentenkonzert vom SoBi Sommerjazz Workshop (Zweischlingen)

■ HAMM:

20.00 **Klangkosmos-Spezial** Balkan, Reggae & Punk mit dem Markus-Reinhardt-Ensemble und Trovaci – Eintritt frei (Kurhaus-Garten)

Compagnia Buffo

Die **Compagnia Buffo** ist bekannt für eine verrückte Mischung aus Theater, Zirkus, Tanz, Musik und schwarzem Humor. Gemeinsam mit **Convoy Exceptionell** erzählen sie im neuen Stück **Das Imaginarium des Doktor Spazulini** von den schönen und dunklen Seiten des Lebens und verbinden dabei Straßenzirkus mit Zelttheater. Das „Imaginarium“ ist jener Ort, an dem der skurrile Doktor Spazulini die Menschen mit seinem magischen Spiegel in das Reich der Fantasie entführt. Als gnadenloser Spieler hat der Doktor zwar die Unsterblichkeit gewonnen, jedoch sein Glück an den Teufel verspielt. Als ein Unbekannter auftaucht, schöpft Spazulini wieder Hoffnung und eine neue Wette soll über sein Schicksal bestimmen.... Mit dem Convoy Exceptionell-Ensemble erweiterte sich die Compagnia Buffo zur Circus-Theater-Patchwork-Familie. Mit fünf großen und drei kleinen Menschen, zwei Hunden plus einer Katze reisen sie seit Jahren im Sommer durchs Land und präsentieren ihre Werke. Ein modernes Vagabundenleben!

■ **29.8.-15.9.: Münster, Aaseewiese am Werwerkavillon, 19.30 h**



■ OSNABRÜCK:

19.30 **Yvi Wyld** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Stout** Eintritt frei(willig) (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lioba Albus und Bruno „Günna“ Knust: „Platzhirsch aus

dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauerland“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kritzelcomedy** mit Micha Marx (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Bettleroper** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommer-nachtskino** „A Star is born“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Glass“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-16.00 **Ferienpaß und Sportaktion** „Kinder helfen Kindern“ für Kinder von 6 bis 13 Jahren (Stubengassenplatz vor Karstadt Sport)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **SportKulturCafé** für Frauen („nebenan“ im Café Garbo, Warendorfer Str.)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 27.07.	FISCHPLATTE - LIVE präs. von HIMMEL UND ERDE
Di, 30.07.	LUCILLE CREW (IL)
Fr, 02.08.	SMALLroom WEEKENDER
Sa, 03.08.	SWEET SOUL MUSIC CLUB
Mi, 07.08.	SMALLroom
Sa, 10.08.	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
Di, 15.08.	FLIPPER (USA)
Sa, 17.08.	R! - PARTY
Sa, 24.08.	Kyle Geiger - LIVE Kapnos & Kuuse/Levi Belz - LIVE (not exist/Bielefeld) präs. von HIMMEL UND ERDE
Fr, 30.08.	MORE UFOS LESS WAR
Sa, 31.08.	BASSBEBEN
Mi, 04.09.	SMALLroom
Sa, 07.09.	WANNA DANCE WITH SOME-PARTY

11.09. SKOZA MOSTRA; 12.09. SIVAN TALMOR; 19.09. JESSY MARTENS & BAND; 20.09. MOVING TARGETS

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Camiel Andriessen: ohne Titel, 2018, Holzschnitt

Wenn Weiß seine Form findet...

Grafik von Cees und
Camiel Andriessen

AUSSTELLUNG IN DER KOLVENBURG
Vernissage: Sonntag, 28. Juli, 17 Uhr

KOLVENBURG
BILLERBECK

28. JULI — 03. NOV 19

kolvenburg.de

Mateusz Szczypiński

Ruins reserve

AUSSTELLUNG AUF BURG VISCHERING
Vernissage: Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr

Abb.: Mateusz Szczypiński: Wunderland, 2019

Eine Ausstellung im Rahmen des
Münsterland Festival

DIE BURG.
VISCHERING

30. JUNI — 3. NOV 19

Marion & Sobo Band

Der polnische Gitarrist Alexander Sobocinski (=Sobo) hat als Straßenmusiker angefangen, der die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus quer durch Europa begleitete. Den dabei kreierten Gypsy-Swing haben sie für ihre Band weiterentwickelt: Frank Brempele macht die Geige, Stefan Rey den Kontrabass und Jonas Vogelsang die zweite Gitarre. Die Lieder werden auf Französisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Albanisch, Portugiesisch, Romanes und Mazdonisch gesungen. Letzten September erschien ihr erstes Album bei Acoustic Records.

■ **30.8.: Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Donnerstag, 22.8.

Konzerte

■ SULINGEN:

13.00 **Reload Festival** mit Sabaton, Bullet For My Valentine, Airbourne, Hatebreed, Ignite, Any Given Day, Of Mice & Men, Clawfinger, Lordi, While She Sleeps, Soilwork, Bury Tomorrow, Agnostic Front, Sondaschule, Callejon, Backyard Babies, Walls Of Jericho, Nasty, Dog Eat Dog u.a. – www.reload-festival.de (Festivalgelände)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggae-ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.30 **Kabarett im Schlossgarten** mit Reiner Kröhnert: „Getwittercloud“ (Konzertpavillon im Schlossgarten)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lioba Albus und Bruno „Günna“ Knust: „Platzhirsch aus dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauerland“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Variété-

Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Bang Boom Bang“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.00 **Kampffilmmern:** „Good Will Hunting“ Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Traumfabrik“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ COESFELD:

17.00 **Robin Hood und die Kinder von Sherwood Forest** Familienmusical (Freilichtbühne)

Freitag, 23.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Die 3 Nikoläuse** (Aaseewiesen zwischen Mühlenhof und Zoo)

20.00 **Leichtmatrose + Koller & Konsorten** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Dirty Chucks** Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ DÜLMEN:

20.00 **Koch & Wiesbrock** Eintritt frei (Bock auf Bar)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Stone Ponies** Country – Eintritt frei(willig) (Lagerhalle)

■ SULINGEN:

13.00 **Reload Festival** sie-

he 22.8. – www.reload-festival.de (Festivalgelände)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)



19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittel-

alter mit DJ Chris & DJ Niggels (Gleis 22)

23.00 **Take Me Out** mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Knacki Deuser: „Der Deuser MIX“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **NaDu – Nadine Duberke** Stand-Up Comedy. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cinderella** Theater-nacht am Grill mit der Nie-kamp Theater Company (Astoria Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Bohemian Rhapsody“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „BlackKlansman“ (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Montgolfiade** (Aaseewiesen zwischen Mühlenhof und Zoo)

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Wegen Umbau geöffnet – Wüste Welt, Paterland und der Traum vom anderen Raum. Mit Droste im Glashaus III“ mit musikalischer Gestaltung durch Erhard Hirt (Titanichalle, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Mien Ruys, auf der Suche nach der klaren Linie – Die Geschichte des bedeutendsten Landschaftsarchitekten des 20. Jahrhunderts** Vortrag im Rahmen der 14. Freien Gartenakademie 2019

(Schrebergarten Wilm Wepelmann, Langemarckstr. 73)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche)

■ BIELEFELD:

18.00-22.00 **Craft Beer & FoodTruck Festival** (Altstädter Kirchplatz)

Samstag, 24.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **The Shrift + God Hates Green** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Pelle Carlberg** Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Kunstlerei)

■ AHLEN:

20.00 **Mariama Singer/Songwriter Duo** – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ DÜLMEN:

14.00 **Last Chance To Dance** mit Mad Sin, Dr. Ring Ding, Pipes and Pints, Knochenfabrik, Fresse, Vertikal, Tyler Leads u.a. – www.last-chance-to-dance.de (Freizeitbad düb)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Figur Lemur** Eintritt frei (Parkbad)

■ SULINGEN:

13.00 **Reload Festival** siehe 22.8. – www.reload-festival.de (Festivalgelände)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 1. Floor: 00er, 90er und jede Menge HSM Songs. 2. Floor: House, Dance & Urban-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

22.00 **Deep Tunes Nachtsitzung** deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Wir Kinder vom Hawerkamp** mit Sylvie Maziarz, Dennis Siemon, Earthscape, DIN_A8, Thorsten Junkkamp, Leo Schuler und Athur Achziger (Fusion-Club)

23.00 **Ü30 Alternative** (Sputnikhalle)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.59 **Enjoy** Hip Hop und Rhythm & Beats der alten Schule. LoFi House & ne Prise Disco auf chillig im Außenbereich (Amp)

23.59 **2 Jahre Techno synchronized** (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Himmel und Erde** mit Kyle Geiger, Kapnos & Kuuse/Levi Belz (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Bürogeflüster** Kabarett mit Hans Gerzlich (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Knacki Deuser: „Der Deuser MIX“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Giovannino Guareschi (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Yesterday“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Bohemian Rhapsody“ (Ravensberger Park)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Orlacs Hände** Stummfilm mit Live-Musik von Meik Kraft (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Montgolfiade** (Aaseewiesen zwischen Mühlenhof und Zoo)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

14.00 **Breul-Tibus-Straßenfest „Fluchtwege freihalten!“** Live-Musik,

iFan-Festival

Und schwupp, Wiederauferstehung: Nachdem das umtriebige Orgateam des Warendorfer Indoor-Rockfestivals **iFan** mit ihrem Standort in der westfälischen Pampa nicht mehr glücklich wurde („Es kamen immer mehr Münsteraner, als Warendorfer. Letztere stehen wohl mehr auf Mainstream und Schlager...“), zog man kurzentschlossen in Münsters Skaters Palace um. Und buchte zwei hochkarätige Headliner: Die Berliner **Milliarden** (Foto) und Deichkind-Rapper **Ferris MC**. Nach dem Milliarden-Debüt „Betrüger“ ist jetzt endlich der Nachfolger „Berlin“ draußen. Alben mit klarer Kante und unbequemen Ecken, wie sie einst Rio Reiser schuf, haben heute eher Seltenheitswert. Hier ist so ein Glücksfall: Rau, frisch, etwas speziell und punkig. Also: Nicht nur AnnenMayKantereit in der Endlosschleife nudeln, gebt Milliarden ihre Chance! Ferris MC hat eine wechselvolle Entwicklung vom Mongoclikke-Reimemonster zum Deichkind-Elektrofreak hinter sich.

Nachdem er mit harten Beats und Gitarrenriffs den Punkrock für sich wiederentdeckt hat, spielte er unlängst mit Madsen das Album „Wahrscheinlich Nie Wieder Vielleicht“ ein. Ein Kracher! Das iFan-Lineup wird komplettiert durch das österreichische Powerrock-Trio **Kaiser Franz Josef**, Warendorfs Local Heroes **Ape One** mit Material zwischen Pearl Jam und Kyuss sowie den Supports **Soeckers** & **Green Silly Parrots**.

■ **31.8.: Münster, Skaters Palace, ab 17.00 h**



Streetfood, Tombola, Kinderprogramm, Infostände etc. (Breul, Tibusstr.)

15.00 **Kreuzviertelfest** (Rund um die Kreuzkirche, Hoyastr.)

20.30 **Best of Poetry Slam** mit Moderator Andreas Weber und DJ AT (Trust in Wax) – Finale der Reihe „Kabarett im Schlossgarten“ (Konzertpavillon im Schlossgarten)

■ **BIELEFELD:**
8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

12.00-23.00 **Craft Beer & FoodTruck Festival** (Altstädter Kirchplatz)

15.00 **Tausch & Trödel** (Siegfriedplatz)

■ **OELDE-STROMBERG:**
17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Aliens Welcome! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904-2018“ – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

19.00 **Spielkinder: „Das Märchen, das ich nie erzählt habe“** Live-Hörspiel von Hartmut Kasper mit Charly Hübner, Lina Beckmann, Nils Beckmann... (Kulturgut Haus Nottbeck)

Sonntag, 25.8.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Jazz mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Orgelsommer VII** Werke von Johann Sebastian Bach, Thomas Meyer-Fiebig und Gisela Klebe (Neustädter Marienkirche)

19.00 **White Coffee** Reggae, Jazz und Popmusik – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Tante Doktor** Eintritt frei (Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Bullet Metal** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **TakaTuka Closing** mit Kollektiv Turmstrasse, Steve Stix und Cutmaster Jay b2b Khetama (Coconut Beach)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit RebellComedy (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Tanzperformance** von Ruth Trautmann und Rezitation durch Carolin Wirth (Titanickhalle, Am Handwerk 31)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Don Camillo und Peppone** Musical nach Giovannino Guareschi (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Pets 2“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Wackelpeter** Kinderkulturfestival (Ravensberger Park)

15.30 **Der kleine Prinz** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ COESFELD:

15.00 **Robin Hood und die Kinder von Sherwood Forest** Familienmusical (Freilichtbühne)

OSNABRÜCK®
DIE FRIEDENSTADT

FEST der Kulturen XXL

13.-15. SEPTEMBER 2019 OSNABRÜCK

Freitag, 13.09. | **WELTENBUMMLER NACHT** verschiedene Orte
Samstag, 14.09. | **SINTI MUSIK FESTIVAL** Markt, 16 bis 23 Uhr
Samstag, 14.09. | **COSMO CLUB NIGHT** Lagerhalle, ab 23 Uhr
Sonntag, 15.09. | **FEST DER KULTUREN** Markt, 13 bis 19 Uhr
Programm und Infos unter www.osnabrueck.de/fest-der-kulturen

Mit freundlicher Unterstützung von:

DER BERG RUFT

bis 27.10.2019

Gasometer Oberhausen

Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

Susan Alcorn

Die Legende sagt, dass Muddy Waters sie dazu angeregt hat, sich mit der Slide Guitar zu befassen. Was die Amerikanerin allerdings mit ihrer Steel Pedal Guitar macht, hat nichts mehr mit Blues zu tun. Nach langer Präsenz in diversen Country- und Westernbands arbeitete sie sich quer durch alle Genres und entlockt dem etwas simplen Instrument eine erstaunliche Qualität an Tönen. Meistens tut sie das solo, manchmal lädt sie sich Gastmusiker dazu ein. Bei ihrem Auftritt in Bielefeld ist das Carl Ludwig Hübsch an der Tuba.

■ **1.9.: Münster, Black Box im Cuba, 18.00 h / 4.9.: Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Montgolfiade** (Aaseewiesen zwischen Mühlenhof und Zoo)

11.00 **Kreuzviertelfest** (Rund um die Kreuzkirche, Hoyastr.)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

12.00-20.00 **Craft Beer & FoodTruck Festival** (Altstädter Kirchplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **TangoTreff** Eintritt frei(willig) (Druckerei)

Montag, 26.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Argies** Punkrock (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

21.00 **Monday Night Session** Blues & Rock mit Phil Seeboth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Fatih Cevikkollu: „Fatih Morgana“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „100 Dinge“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

21.00 **Itty Bitty Titty Committee** (USA 2007) von Jamie Babbit im Rahmen der Reihe „Aufbruch, Widerstand – 50 Jahre Stonewall“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Dienstag, 27.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Fast & Furious: Hobbs & Shaw“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Green Book“ (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Zurück zum Mond und Aufbruch zu neuen Welten** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 28.8.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Kultur im Knast** mit Tone Fish und In Search Of A Rose (JVA, Senner Str. 250)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Christian Falk** Eintritt frei (Büddchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail

Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ingo Appelt: „Besser – ist besser“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sonst noch was?!** Kabarett mit Kai Magnus Sting (Innenhof des Hauses der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Rocketman“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

21.00 **Carmine Street Guiltars** Doku – Vorpremiere (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „A Star is born“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

Donnerstag, 29.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **JazzLuck** Konzert mit Tony Lakatos (saxophone), Martin Sasse (piano), Walfried Böcker (bass) & Ben Bönninger (drums) (Museum für Lackkunst)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sarinvomit** Black-Thrash-Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Clasics, 90er & 00er, Reggae-

ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ingo Appelt: „Besser – ist besser“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Der Jung muss an die frische Luft“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.00 Kampffilmmern:

„The Dead Don't Die“ Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luna Open Air Kino** „Bohemian Rhapsody“ (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **BingO** (Druckerei)

Freitag, 30.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cityjam** mit Spin My Fate, Gone With A Blastwave, Departure From Hell und Loa (Sputnikcafé)

20.00 **A Pony Named Olga** (Heile Welt)

20.00 **Valerius Ensemble** Abschlusskonzert der 14. Freien Gartenakademie 2019 (Schreibergarten Wilm Weppelmann, Lange-marckstr. 73)

20.00 **Trio Carrasco-Lopez – Irmer – Leahy** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Cadillac** Oldies (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **Burn + Mystigma** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.30 **Marion & Sobo** Band Gypsy-Swing & Chan-son (Jazz-Club)

21.00 **Dünamit** Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Benni und Ich** Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ DÖRENTROP:

20.0 **The Cashbags** The Johnny Cash Show (Schloss Wendlinghausen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jaya the Cat** Punk/Reggae (Bastard Club)

20.00 **Days Of Wine & Roses** Eintritt frei(willig) (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **One More Time** 2000er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

■ BIELEFELD:

23.00 **More Ufos Less War** (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Jürgen Becker: „Volksbegehren“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung

The Mystery Lights

Das für authentischen Sixties-Soul und dennoch modernen Sound berühmt gewordene New Yorker Label „Daptone Records“, in deren Studios Amy Winehouse ihren Megaseller „Back to Black“ aufnahm, hat seit 2015 ein rockiges Unterlabel: „Wick Records“. Deren erstes Signing waren **The Mystery Lights**. Und so verwundert es nicht, dass man sich einerseits in die Sixties der großartigen Kinks oder garage-rockigen Sonics, verziert mit etwas Psychedelic, zurückversetzt fühlt, gleichzeitig aber auch die Power von Punk und Postpunk oder coole Synthieklänge à la The Normal oder Suicide heraushört. Ok, jüngere Hörer denken vielleicht eher an die Allah-Las. Wie auch immer, ihr werdet die Mystery Lights einfach mögen!

■ **5.9.: Münster, Gleis 22, 20.30 h**



(Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Reise** mit dem Hortzmuga Teatra (Kesselbrink)

21.30 **Off the wall** mit der Cie. Du Hasard (Theaterlabor-Innenhof)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**
20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Once Upon A Time In ... Hollywood“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Luna Open Air Kino** „Phantastische Tierwesen 2“ (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Mit Droste in die Grube – Gedanken zum Gebrauch von Autorschaft – Gedichte** Lesung mit Ulrike Draesner (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

Samstag, 31.8.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
17.00 **iFAN Musikfestival** mit Milliarden, Ferris MC, Kaiser Franz Josef, Ape One, Soeckers und Green

Silly Parrots – www.ifan-musik-festival.de (Skaters Palace)

18.00-22.00 **Treibgut** Songwriters Finest – Eintritt frei (Schlossgarten-Pavillon)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Teestival 2019 – umsonst & draußen** mit Kommando Ukulele, Differ NC, Reckless Revenge, Kara's Remembrance, Mess Around, Horseman and Anoun (Teestube, Weihestr. 1319.00 **LOHMANN R&B Kapelle** Eintritt frei (Saronplatz, bei schlechtem Wetter in der Neuen Schmiede)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Groovy Night** mit Space Taxi und Graet Mood Big Band – Eintritt frei (Druckerei)

■ **MELLE:**
14.00 **Rock bei Kurt** mit The Vipers, Fly Fighters, Blink Day, Venterra, High Proof, Spinoza u.a. (Open Air-Gelände „Dratum Rock City“)

■ **STADE:**
12.00 **Müssen alle mit** mit Turbostaat, MIA., Gurr, Fritenbude, Juse Ju, Zoot Woman u.a. – www.mues-senallemit.de (Bürgerpark)

■ **WARENDORF:**
20.00 **Honky Tonk Kneipenfestival** (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Cocoanut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Metro on Tour** Halle: DJ Wolfman. Café:

Frank Rockmöller (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Monopark Sommerfest** mit Dennis Perlwitz, Dennis Siemion, Jon Ascher, Cutmaster Jay, Kai Lorenzen, Khetama, Lars Nielsen, Lupert & Tim, MGness, Steve Stix u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.59 **Hip Hop, Trap & Rap** mit Maitre Mardin (Amp)

■ **BIELEFELD:**
22.30 **Bumaye** Dancehall-Party (Lokschuppen)

23.00 **Bassbeben** (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Wir werden alle sterben! – Panik für Anfänger** Kabarett mit Lutz von Rosenberg Lipinsky (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Tobias Mann: „Chaos!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.30+19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convo Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

21.00 **45 Jahre Rebel Dance Company** Tanzperformance am Wasser – Ein-

tritt frei (Germania Campus, Grevener Str.)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Mauerrisse** mit dem Teatro Due Mond (Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**
20.30 **Natürlich Blond** Musical (Freilichtbühne)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Die Verkommenen – ein Sittengemälde** Anschl. Gespräch mit den Regisseurinnen Alice D. Bleistein und Natalie Hansen (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Luna Open Air Kino** „Rocketman“ (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Allerhand – Abenteuer für 10 Finger** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.30 **CSD Münster** Demo & Ständefest (Demo: LWL-Museum/Aegidiemarkt, Ständefest: Hafenplatz)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

19.30 **Nachts im Zoo** „Tiere – Lichter – Zauber“ (Allwetterzoo)

20.00-24.00 **Der West-Östliche Diwan** Treffen bei arabischer Weltmusik und deutscher Klassik (Domplatz)

■ **BIELEFELD:**
8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-19.00 **Heeper Ting** Flohmarkt (BI-Heepen)

14.00 **Fest!** Ein Tag für die ganze Familie – Eintritt frei (Stadttheater & Open Air)

14.00 **Straßenfest** mit Spielaktionen vom Spielmobil, Flohmarkt, Tanz und Musik u.a. von Scheel und Lesbenitas und vielem mehr – Eintritt frei (Vor der Neuen Schmiede)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00-24.00 **19. Osnabrücker Kulturnacht** Künstlerinnen und Künstler, Museen, Kulturzentren, Kirchen, Theater, Initiativen und Vereine bieten den Besucherinnen und Besuchern der kostenfrei ein buntes Programm –

www.klang2019.de (Altstadt)

Sonntag, 1.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Jazz & Latin mit der Hardbop Corporation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Christoph Könning** Balladen & Gitarrenmusik (Créperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Susan Alcorn** Pedal Steel Guitar (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Gong Intensiv** (Capella Hospitalis)

■ **BILLERBECK:**
16.00 **Hannah Köpf** Kaffee-konzert (Kolvenburg)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Andy Jones** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **The Vi-Kings Music** Sunday Plattenküche mit Musik der 60er bis 80er (Jazz-Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.30 **Matinée:** „Un ballo in maschera“ – Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

11.00+18.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convo Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Otello darf nicht platzen!** von Brad Caroll, Peter Sham (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **TECKLENBURG:**
19.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Allerhand – Abenteuer für 10 Finger** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **TECKLENBURG:**
15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Mädelskram** Mädelsofthofmarkt (Stadthalle Hiltrup)

11.30+13.30 **Connemara Ponys** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

15.00 **Wilsbergs Promikellern & Münster-Krimi Open Air** (Aaseeterrassen)

15.00 **Close Reading** der Ballade „Der Graue“ von Annette Droste-Hülshoff (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

16.00-20.00 **Der West-Östliche Diwan** Treffen bei arabischer Weltmusik und deutscher Klassik (Domplatz)

■ **BIELEFELD:**
11.00-18.00 **Aus-Alt-mach-Neu** Betheler Upcycling-Markt (Historische Sammlung Bethel, Kantensiek 9)

11.00-19.00 **Heeper Ting** Flohmarkt (BI-Heepen)

Montag, 2.9.

Konzerte

21.00 **Monday Night Session** mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

Dienstag, 3.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club No. 3** mit Ingo Oschmann (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ BIELEFELD:

13.00 **Die Nashörner** von Eugène Ionesco mit dem Theater Götterspeise (Eckardtsheim, Paracelsusweg 1)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pub-Quiz** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „THREE-SONGSNOFLASH“ mit Konzertfotografien von Christina Falke, dazu spielt Singer-Songwriter Ron Diva ein kostenloses Live-Konzert (Forum der Stadthalle)

Mittwoch, 4.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Pat Reedy & The Longtime Players** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **José Lopez & Friends** (Kesselbrink)

20.30 **Susan Alcorn** Pedal Steel Guitar (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Romina** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **SMALLroom** (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Kinder

■ TECKLENBURG:

16.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Literaturfrühstück** Lesung mit Siri E. Viehmeyer aus ihrem Buch „Neuanfang“ (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

19.00 **Als der Wagen nicht kam** Buchvorstellung mit dem Autor Manfred

Dissen skuril

Drei Tage im Jahr befindet sich das malerische Städtchen Dissen am Teutoburger Wald im Ausnahmezustand: Das **Dissen skuril** steht wieder an! Und glänzt mit handverlesenen Liveacts bei freiem Eintritt. Nach dem Singer/Songwriter **Kuersche** und der Woodstock-Tributeshow **Touch of Sound – Revolution 1969** sowie den holländischen Retrosoulern **The Grand East** am Freitag entert Samstagabend der Headliner die Bühne: **Flo Mega** (Foto). Der Sänger und Rapper Florian Bosum alias Flo Mega, 40, kennt die Höhen und Tiefen des Showbiz. 2011 erreichte der Bremer bei Raabs Bundesvision-Contest eine hohe Platzierung und viel Aufmerksamkeit, 2012 stürzte er umso tiefer wieder ab. Inzwischen hat der Soulman die Krise überwunden und das Album „Bäms!“ im Tourgepäck: Rhythmisch raffinierte, urbane Tanzmusik mit dem Spirit eines James Brown, Soul und Funk voll Rotz und Seele. Klingt nach Straße, Lebenserfahrung und literarischer Herzblut! Komplettiert wird das Line-up noch von den Ska'n'Polka-Spezies **Malaka Hostel** sowie am Sonntag vom schrägen Epos „Käpt'n Knall & das Geheimnis der Schwarzen Socke“ des **Mathom Theaters**. Wohl bekomm's!
■ **6.9.-8.9.:**
Dissen, Rathausplatz



Lütz (Jüdische Gemeinde Münster)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Perry Rhodan IV – Götterdämmerung** Lesung mit Manne Spitzer (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Donnerstag, 5.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Faim** (Skaters Palace)

20.00 **Shayna Steele** Soul, R'n'B, Pop & Funk (Hot Jazz Club)

20.30 **The Mystery Lights** (Gleis 22)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Clas-sics, 90er & 00er, Reggae-ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BECKUM:

20.00 **Mädelsabend** Comedy mit Mirja Regensburg (Stadttheater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compa-

gnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkass nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Amadeus** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Kampffilmmern: „Publikumswunschfilm“** Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit. Mitgebrachtes Essen kann vor Ort gegrillt werden (Am Hawerkamp 31)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Schauspiel-Eröffnung** mit Live-Musik & DJs (Roter Platz im Rathausinnenhof)

20.00 **Andy Strauß** „The dark side of the Strauß“ (Sputnikhalle)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

21.00 **Öffentliche Him-melsbeobachtung** Eintritt frei (Am Planetarium, Sentruper Str. 285)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Schlemmer-Abendmarkt** (Innowroclaw-Platz)

Freitag, 6.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Skin of Tears** (Heile Welt)

20.00 **Seedy Jeezuz feat. Tony Reed + Heavy Feather** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

20.00 **Blue Sky Company** Folk & Blues (Scala)

20.30 **Blue Thumb** Latin, Jazz & Blues (Jazz-Club)

■ DISSEN:

18.00 **Dissen skuril** mit Kuersche, Touch Of Sound und The Grand East – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Annisokay** (Die Waberei)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae,

REVELATION CONCERTS

REGGAE SUMMER NIGHT

Das 21. Reggae Open Air in Hamm

FANTAN MOJAH

BUSHMAN

MARCUS GAD & TRIBE

JIN JIN FEAT. ANDREW MURPHY

THE HERBPIRATES

AFTERSHOWPARTY BY

SCHALL & RAUCH CREW

Karibische & Internationale Spezialitäten · Camping
Cocktailbar · Bazar · Stände · Biergarten · Soundsystem Stage

SAMSTAG 07. SEP 19 **KULTURREVIER RADBOD HAMM** WESTFALEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen · Kinder bis 12 J. Eintritt frei
Ticket-Hotline: 02381/926155 · For more info check www.revelation-concerts.com

Einlass ab 16.30 Uhr
An den Fördertürmen 4

reggaeville GIG

Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats burnen rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance! (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Turnschuhparty** (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

■ BIELEFELD:

22.30 **Schwarzer Freitag** mit DJ Michelle. Foyer: DJ Björn (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Werwaka Pavillon)

20.00 **Der kleine Prinz auf**

Station 7 Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Letzte Ausfahrt rechts** Eine Rastplatzgeschichte von Alexander Becker mit dem Theater X – Mehrgenerationentheater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zwerg Nase** Theaternacht bei Wein & Kerzenlich mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Spin** von David Giesemann (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Schauraum** mit Live-Musik & DJs (Roter Platz im Rathausinnenhof)

20.00 **SkateNight Münster** (Start: Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

20.30 **Wie werde ich Popstar (und warum)?** Lesung mit Linus Volkmann (Bunker Ulmenwall)

■ TELGTE:

16.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Innenstadt)

Samstag, 7.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Niederdingstraßenfest** mit Musik von Order 69, Boomtown Shake-down, Wutgeschoss, Neorite und The Urban Turbans, Soundsystem Kunterbunt on street, DJ Kai, Kickern, HulaHoop, Kinderspace, Essen, Trinken, Tanzen... – Eintritt frei (Niederdingstraße 26)

20.00 **Flyin' High** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Gasandji** Soul, Pop & Reggae (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **The Promethean Act – Release Show** Mit dabei: Garden Of Sinners, Träumen von Aurora und Blyh (JZ Stricker)

20.00 **Ayca Mirac** (Kunstverein im Waldhof)

21.00 **Elli de Mon** (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **One World – One Stage** Interkulturelles Konzert – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ DISSEN:

20.30 **Dissen skurrl** mit Flo Mega und Malaka Hostel – Eintritt frei (Rathausplatz)

Zirkus des Horrors

Hilfe, die Gruselclowns wollen nicht austerben. Wegen des schrecklich großen Erfolges hat sich der **Zirkus des Horrors** inzwischen sogar sein drittes abendfüllendes Programm aus Artistenteilen und Gruselgeschichten zusammengeknüpft, und sperrt ab heute Bielefelder für zweieinhalb Stunden in sein „Asylum – Das Irrenhaus“. Nervenkitzel pur mit halbschmerzhaften Stunts, verrückten Artisten, schräger Comedy, irren Freaks und Dingen, die es in keinem anderen Zirkus so zu sehen gibt! Unter anderem ist Mister Xtreme dabei, Kurt Späth, ein gelernter Schmerztherapeut, der sich selbst mit einem Schlagbohrer traktiert und Menschen mittels einem durch seine Zunge gestochenen Haken über die Bühne zieht. Außerdem gibt es Hulahoop-Reifen und Blut, Jongleure und Grauen, Kontorsionisten und Zombies, Seiltänzer und Schreckstarre, einen schizophrenen Direktor, einen elektrischen Stuhl und ein Rad des Todes unter der Zeltkuppel. Und natürlich einen Horrorclown.

■ 6.9.-22.9.:

Bielefeld, Brackweder Gleisdreieck, 19.30 h



KULTUR IN DER PROVINZ

Fr. 20. September 2019, 20.00 Uhr

LACHNACHT

Butzko, Deckers, Stein, Wenzel, Rosenberg Lipinsky
Kleinkunstbühne OPG



Sa. 21. September 2019, 20.00 Uhr

CELTIC NIGHT

Pigeons on the Gate / Fleadh
Innenhof Gut Bustedt



Sa. 16. November 2019, 20.00 Uhr

ANGELIKA BEIER

„Durchboxen statt Botoxen“
Kleinkunstbühne OPG



Fr. 22. November 2019, 20.00 Uhr

KATHARINAS SCHAUBUDE

schaurig schöne Jahrmarktspoesie
Kleinkunstbühne OPG



Kartenservice: 05221/964-200

www.hiddenhausen.de

Veranstalter: Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 32120 Hiddenhausen

PIER HOUSE AFTER WORK CHILL OUT

Ibiza-Feelings

mit Live Beats von DJ David Warden.

An den schönen Tagen des Jahres
jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat
ab 17:00 Uhr.



Nieberdingstraßenfest

Das etwas andere Straßenfest in Münster findet jedes Jahr im September an der Nieberdingstraße knapp hinterm Kanal statt. Mit feinem Live-Musikprogramm umsonst und draußen statt ewig gleicher Konsum- und Kommerzstände, ist das **Nieberdingstraßenfest** nicht nur eine Alternative im Straßenfest-Einerlei, sondern schreibt sich auch wichtige lokalpolitische Anliegen auf die Fahne: den Kampf für bezahlbaren Wohnraum etwa, wie er am Nieberding noch vorhanden ist, trotz jahrelanger Drohkulisse eines Stadionneubaus (was nun aber scheinbar endgültig vom Tisch ist). Neben Kicker-Turnier, Kinderbespaßung, Hula Hoop und kulinarischen Leckereien dieses Jahr auf der Bühne: **Order 69** (Blues-Punk), **Boomtown Shakedown** (Ska/Reggae), **Wutgeschoss** (Punk), **Neorite** (Metal) sowie die **Urban Turbans** (Foto/Balkanswing bis Reggaejazz).

■ **7.9.: Münster, Nieberdingstraße, ab 15.00 h**



■ HAMM:

15.30 **Reggae Summer Night** mit Fantan Mojah, Bushman, Marcus Gad & Tribe, Jin Jin feat. Andrew Murphy, The Herbpirates, Schall & Rauch Crew u.a. (Kulturrevier Radbod)

■ LINGEN:

20.00 **Selig** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Geneses** Genesis Tribute Show (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Thomas Philipzen** „Best Of“-Soloprogramm (Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.30+19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convo Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

19.30 **Spielzeiterwachen** Aus- und Einblick in die neue Spielzeit (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Heimat – Annäherung an ein Gefühl** mit Michael Grunert und Leptonics (Theaterlabor)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Schauraum** mit Live-Musik & DJs (Roter Platz im Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf,

Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00 **Stadtderby Seniors** Münster Blackhawks vs. Münster Mammut – Eintritt frei (Sportpark Sentruper Höhe)

18.00-24.00 **Nacht der Museen und Galerien** Eintritt frei (Innenstadt)

19.00 **Sherlock, John & Mycroft** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Chance e.V./Möbel-Trödel, Friedrich-Ebert-Str. 7/15)

19.30 **Nachts im Zoo** „Tiere – Lichter – Zauber“ (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

15.30+19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

18.00 **Fest der 1000 Lichter** (Seekrug am Obersee)

19.30 **Festlicher Auftakt** der Theater- & Konzertfreunde Bielefeld e.V. (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

13.00 **Bäuerinnenmarkt** (Parkbad)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Prolog** zu „text & talk. NRW-Messe der unabhängigen Buchverlage“ mit Fritz Eckenga, Jörg Thadeusz und Volker Surmann (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ TELGTE:

15.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Innenstadt)

Sonntag, 8.9.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **A Paris – Ulla Krah & Ensemble** Chansons (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Cyber-Gen** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

17.00 **Z.O.F.F. – Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte** (Botanischer Garten)

18.00 **der wozachor singt** Leitung: Johannes Vetter (Süsterkirche, Güsenstr. 22)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

■ DISSSEN:

16.00 **Dissen skurril** mit u.a. dem Mathom Theater – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Monte Piano Trio** Werke von Haydn, Schönberg und Chausson (Schloss, Festsaal der Oranienburg)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Songband** Evergreens, moderne Standards, Rocksongs (Kastaniengarten des Parkhotels)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ RHEINE:

19.00 **Genial verrückt!** Comedy mit Dave Davis (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **KostProbe:** „Der König lacht“ (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 Letzte Ausfahrt rechts

Eine Rastplatzgeschichte von Alexander Becker mit dem Theater X – Mehrenerationentheater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

11.00+18.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convo Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

19.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Teufels Küche** Sze-

nisches Konzert von Moritz Eggert für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Volksbank-Münster-Marathon** (Innenstadt)

11.30+13.30 **Reiten im Damensattel** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

16.00 **Literatur für Liebhaber** (Theatertreff)

19.30 **Slam die Droste** Legebühne mit Andreas Weber u.a. (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

9.00-17.00 **Stadtwerke run & roll day** (Ostwestfalendamm)

13.00-16.00 **Zwilling'sflohmarkt** Verkaufsförderung für Familien mit Zwillingen, Drillingen, Vierlingen... (Freizeitzentrum Stieghorst)

18.00 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Bäuerinnenmarkt** (Parkbad)

■ OELDE-STROMBERG:

11.00-18.00 **text & talk. NRW-Messe der unabhängigen Buchverlage** Buchmesse & Büchermarkt – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ TELGTE:

8.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Innenstadt)

Theaterfest Spielzeiterwachen

Die theaterlose Zeit ist vorbei! Und bevor wieder Klassiker und Uraufführungen zeitgenössischer Stücke auf die Bühne gebracht werden, läutet das Theater Münster traditionell mit dem **Theaterfest** die neue Spielsaison ein. Auf allen Bühnen, vor und hinter den Kulissen, in Werkstätten und Foyers präsentiert das ganze Haus eine bunte Mischung aus Musik, Schauspiel und Tanz. Workshops laden zum Mitmachen ein, Führungen durch das Theater ermöglichen Einblicke in die technischen Abläufe des Hauses, Masken-, Kostüm- und Bühnenbildner lassen sich bei der Arbeit zuschauen und am Abend endet das Fest mit einem großen Finale. Vivat!

■ **7.9.: Münster, Theater, 19.30 h**





Less Than Jake (Stemweder Open Air am 16.8. um 21.30 h)

A Summer's Tale

1.8.-4.8. Luhmühlen, Naturpark Lüneburger Heide (www.asummerstale.de)
Zaz, Elbow, Suede, Michael Kiwanuka, Tina Dico, Maximo Park, Xavier Rudd, Kate Nash u.a.

Parklichter

2.8. Bad Oyenhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Wincent Weiss, Lea, Parallel, Donskoy und Sorgenkind

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
Kadavar, Spidergawd, Somali Yacht Club, Naxatras, Sacri Monti, Red Scalp, Psychedelic Porn Crumpets, Noorvik, Eat Ghosts, Carpet, Dewolff u.a.

Big Day Out

2.8.+3.8. Anröchte, Festivalgelände Im Hagen 2 (www.jzi.de)
Fettes Brot, Bullet For My Valentine, Beginner, Megaloh, Von Wegen Lisbeth, The Subways, Teesey, Beyond The Black, Wingenfelder u.a.

Festivalkult (Eintritt frei!)

2.8.-4.8. Porta Westfalica, Festivalgelände In der Marsch (www.festivalkult.de)
Turbostaat, Buster Shuffle, Las Manos de Filippi, ESKSLATION, Dizzy Brains, Epitaph, Fargo, The Esprits, Reiche Söhne, Die Grüne Welle, SPUNNNK, Pink Flamingos u.a.

Reggae Jam

2.8.-4.8. Bersenbrück, Klosterpark
Alborosie, Busy Signal, Everton Blender, Morgan Heritage, Tanya Stephens, Kumar, Israel Vibration, Junior Kelly u.a.

Trosse Kult

3.8. Rheine, Festivalgelände Beckmann 'Hohe Heide' (www.trossekult.de)
Triggerfinger, Rogers, Kapelle Petra, Kopfecho, City Kids Feel The Beat, Therapiezentrum u.a.

Lippe Open Air

3.8. Lemgo, Liederheide (www.lippe-open-air.de)
John Diva & The Rockets Of Love, HERocks, The Monotypes, Mandowar, Caught Indie Act u.a.

Haldern Pop Festival

8.8.-10.8. Rees-Haldern, Festivalgelände Lohstraße (www.haldernpop.com)
Idles, Michael Kiwanuka, Sophie Hunger, Father John Misty, Loyle Carner, Dermot Kennedy, Balthazr, Kadavar u.a.

Tank mit Frank

9.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9 (www.tank-mit-frank.de)
Kissin' Dynamite, Fiddler's Green, Thundermother, Almanac, V8Wankers, Savage Messiah, Brenner u.a.

Hütte Rockt

9.8.+10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Muff Potter, Wingenfelder, Skindred, Beyond the Black, Swiss & Die Andern, Feel The Beat, Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Ze Grand Zeft, Flooot u.a.

Kinkerlitzchen Festival

9.8.+10.8. Metelen, Mühlentor (www.kinkerlitzchen-festival.de)
Francois Dillinger, Somme Partel, Rikas, Pabst, Bliker u.a.

RiNK Festival (Eintritt frei!)

9.8.+10.8. Melle-Neuenkirchen, Brinker Straße
Mother's Cake, Isoptera, About Bélieau, Schlagsaite, Brasswoofers, Wolf & Moon u.a.

Olgas Rock (Eintritt frei!)

9.8.+10.8. Oberhausen, Olga-Park (www.olgas-rock.de)
Eskimo Callboy, Grossstadtgeflüster, Russkaja, Satanic Surfers, Buster Shuffle, Waving The Guns, The Intersphere, Breathe Atlantis u.a.

FESTIVALS

Fährmannsfest

9.8.-11.8. Hannover, Fährmannsfest-Park (www.faehermannsfest.de)
Kettcar, Dritte Wahl, MIA., Isolation Berlin, ZSK, The Districts, V8 Wankers, Fortuna Ehrenfeld u.a.

50 Jahre Woodstock

10.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9 (www.woodstock50jahre.de)
Hundred Seventy Split, Miller Anderson Band, Randy Hansen Band, Martin Engelen's GoMusic-Woodstock-Band u.a.

M'Era Luna

10.8.+11.8. Hildesheim-Drispentdt, Flughafen (www.meraluna.de)
ASP, VNV Nation, Within Temptation, Fields Of The Nephilim, Subway To Sally, Lacrimosa, Mono Inc., Joachim Witt, Combichrist, Oomph!, Die Krupps u.a.

Schlossgarten Open Air

16.8.+17.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.schlossgarten-openair.de)
Jan Delay & Disco No. 1, Samy Deluxe & das DLX Ensemble, Max Giesinger, Michael Patrick Kelly u.a.

MammaMia

16.8.+17.8. Ahaus, AquAHaus
Ryan Sheridan, Station 17, Le Fly, Spin My Fate, Ten Miles A Million, Liedfett, Scheinbreit u.a.

Stemweder Open Air (Eintritt frei!)

16.8.+17.8. Stemwede, Ilweder Wäldchen (www.stemwederoopenair.de)
Less Than Jake, Motorjesus, Juse Ju, Shirley Holmes, Eskalation, Good Riddance, Van Holzen, Che Sudaka, Long Distance Calling u.a.

Münster Mittendrin

16.8.-18.8. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)
H-Blockx, Killerpilze, Lost Frequencies, Roland Kaiser, Josh, Kuuult, Voice of Münsterland Contest u.a.

Reload Festival

22.8.-24.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)
Sabaton, Bullet For My Valentine, Airbourne, Hatebreed, Ignite, Any Given Day, Of Mice & Men, Clawfinger, Lordi, While She Sleeps, Soilwork, Bury Tomorrow, Agnostic Front, Sondaschule, Callejon, Backyard Babies, Walls Of Jericho, Nasty, Dog Eat Dog u.a.

Last Chance To Dance

24.8. Dülmen, Freizeitbad düb (www.last-chance-to-dance.de)
Mad Sin, Dr. Ring Ding, Pipes and Pints, Knochenfabrik, Fresse, Vertikal, Tyler Leads u.a.

iFAN Musikfestival

31.8. Münster, Skaters Palace (www.ifan-musik-festival.de)
Milliarden, Kaiser Franz Josef, Ape One, Soeckers u.a.

Müssen alle mit

31.8. Stade, Bürgerpark (www.muessenallemit.de)
Turbostaat, MIA., Gurr, Frittenbude, Juse Ju, Zoot Woman u.a.

Reggae Summer Night

7.9. Hamm, Kulturrevier Radbod
Fantan Mojah, Bushman, Marcus Gad & Tribe, Jin Jin feat. Andrew Murphy, he Herbpirates, Schall & Rauch Crew u.a.

Nieberdingstraßenfest (Eintritt frei!)

7.9. Münster, Nieberdingstraße 26
Order 69, Boomtown Shakedown, Wutgeschoss, Neorite, The Urban Turbans u.a.

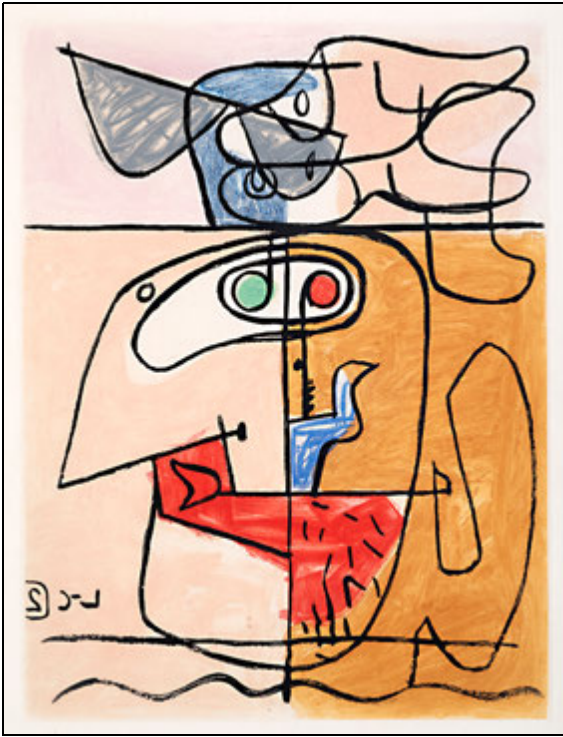
Warendorf Live

14.9. Warendorf, Freibad am Emssee (www.radiowaf.de)
Alice Merton, Milow, Sasha und Juli



Fantan Mojah (Reggae Summer Night in Hamm am 7.9. ab 15.30 h)

AUSSTELLUNGEN



Le Corbusier, ohne Titel, Farblithografie, 1974

Eine umfangreiche Schau mit Gemälden, Collagen, Grafiken und Buchobjekten bis hin zu Resten von Aktionskunst aus fast allen Kunstgattungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erwartet die Besucher der Ausstellung **Ein Leben mit der Kunst. Die Sammlung Röhrisch**. Der Kunstliebhaber und ehemalige evangelische Pfarrer Diethelm Röhrisch hat seine rund 350 Objekte umfassende Sammlung jüngst dem **Museum Religio** in Telgte übergeben, welches aus diesem Anlass noch bis zum 1. September ausgewählte Stücke - darunter Werke namhafter Künstler wie Joan Miró, Madeleine Dietz, Joseph Beuys, Gerhard Richter oder Le Corbusier - zeigt.

Münster

IM DIALOG Bahram Hajou 25.6.-8.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

KUCKUCK! Künstlerinnen der Ateliers Hoppengarten 12.7.-7.8. **Bezirksregierung** Domplatz 1-3

SUMMER OF THE WILD WALLFLOWER Bilder von Jana Brike 29.6.-17.8. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

DINO WORLD- EINE REISE IN DIE WELT DER GIGANTEN 29.6.-8.9. **Halle Münsterland** Albersloher Weg 32

PRINT PRINT PRINT Druckgrafiken 12.7.-8.9. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

GEDUSCHTE BILDER von Jahwed Kanzlei Dr. Keller & Bauermeister Rektoratsweg 36

AN(GE)SICHTS-SACHE Lydia Mächler 18.7.-29.8. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

SHE REKINDLED THE VIVIDNESS OF THE PAST Katia Kameli 7.9.-24.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ALLES AUS ERDE, LEHM UND TON Kleinkeramik der Gegenwart 26.5.-29.9. **Kunsthäus Kanne** Alexianerweg 9

DURCH DAS LICHT - ABSTRAKTION IN FRANKREICH

Von Bazaine bis Singier 11.5.-29.9. **PICASSO UND DIE NACHKRIEGSMODERNE** 11.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **SALONFÄHIG!** 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **VITA DUPLEX** Sean Scully 5.5.-8.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Dompl. 10

50 JAHRE MONDLANDUNG 12.2.-27.10. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 27.10. **BEDROHT** Bilder von Sascha Düvel 9.7.-13.7.2020 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

IN LIMBO Fotografien von Christoph Brandl 4.7.-7.9. **Raaphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ATMOSPHÄREN - IN MEMORIAM JOHANNES STRAUSS Fotografien 30.6.-4.8. **WO WOLLE(N) IST, IST AUCH EIN WEIB...** 11.8.-22.9. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

WASSER.WEGE! Bilder von Meinhard Schulte, bis 13.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

DER KANZLER KOMMT! Deutsche Bundeskanzlerin in Mün-

ster zwischen 1949 und 1990 16.3.-8.9. **AUFBRUCH!** Die Homosexuellen-Bewegung in Münster 8.3.-8.9. **ALLES AUF LEEZE! FAHRRADSTADT MÜNSTER** 17.2.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien, bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ROT IST DOCH SCHÖN Illustrationen von Lucia Zamolo, ab 31.7. **Teichen & Beschleuniger** Wolbecker Str. 55

FLIESEND UND SCHWEBEND VHS Forum Fotografie präsentiert Brücken von Chicago bis Venedig 15.8.-7.9. **VHS Aegidiimarkt**

L'INTRUS REDUX 15.6.-18.8. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

URMEL, JIM KNOPF & CO. Ausstellung zur Augsburger Puppenkiste 11.5.-6.10. **Westf. Pferdewelt** im Allwetterzoo Sentruper Str. 315

WHY! Jürgen Stollhans und Studierende 3.7.-25.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

INTERMEZZO 2019: GETEILTE WIRKLICHKEIT 2.6.-3.11. **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Beckum

RESTE VON GESTERN. ARTEFAKTE - MALEREI - OBJEKTE Anne Sommer-Meyer, ab 1.9. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

AUSGERECHNET BANANEN Rafi Münz 27.7.-11.8. **Artists Unlimited** Galerie Viktoriastr. 24

ZWISCHEN DEN NOTEN Fotografien von Gernot Kaspersetz 13.8.-7.9. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

STAY TWICE Beatriz Olabarrieta 7.9.-10.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

MITTEILUNGEN - BILDER UND ZEICHEN AUS BETHEL bis 19.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

MODE 2019: AKTUELLE POSITIONEN Abschlussarbeiten der Studienrichtung Modedesign an der FH Bielefeld 2.6.-11.8. **BART. MODE, REBELLION, MÄNNLICHKEIT?** 2.6.-27.10. **BIELEFELD IM BLICK** Zeichnungen von Wassilij Barssoff 1.8.-15.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

PLAKARTIVE: OPEN MIND 29.6.-8.9. **Innenstadt**

VIRTUAL REALITY Fotografien von Jasmine Shah, bis 20.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 18.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLERRÄUME Anni und Josef Albers, Ernst Wilhelm Nay, Yoko Ono, Pablo Picasso, Hermann Stenner... 31.8.-20.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

INFORMEL K.O. Götze, Bernard Schultze, Fred Thieler 9.5.-31.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

WENN WEISS SEINE FORM FINDET. GRAFIK VON CEES UND CAMIEL ANDRIESSEN 28.7.-3.11. **Kolvenburg**

Bramsche

ROMS LEGIONEN 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Gronau

HÖREN, SEHEN, FÜHLEN Multimedia-Dauerausstellung **HOPPED-UP** Dokumentarfotografie von David Biene 19.5.-25.8. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

BAUSTELLE KUNST KünstlerInnen aus dem Kreis Gütersloh stellen aus 18.5.-25.8. **THREESONGSNOFLASH** Konzertfotografien von Christina Falke 3.9.-20.11. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

Hamm

FOTO FARBE FORM Bildwelten der Brüder Viegner 26.5.-6.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL 16.3.-3.11. **PRINZESSIN LILLIFEE** Illustrationen von Monika Finsterbusch im Glaselefanten 7.7.-25.8. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ALPHABET DER MALEREI von Aatifi 27.7.-27.10. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

REBELLISCHE PRACHT - DESIGN-PUNK STATT BAUHAUS 26.5.-1.9. **HALTUNG & FALL - DIE WELT IM TAUMEL** 29.6.-6.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

DIE NEUE FRAU - KÜNSTLERINNEN ALS AVANTGARDE 17.3.-18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

SCHLUSS MIT REDEN, SPIELEN WIR! Gruppenausstellung 8.6.-25.8. **Kunsthalle Kaiserstr.** 10a

Lüdinghausen

MINNESÄNGER DER FARBEN - GEORGE STEFANESCU-RAM-NIC (1914-2007) 30.6.-1.9. **CHRISTINE WESTENBERGER** Malerei 8.9.-13.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

RUINS RESERVE Malerei & Collagen von Mateusz Szczypinski 30.6.-3.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FREMD UND VERTRAUT Biblische Radierungen Rembrandt Harmensz. van Rijn. 28.3.-4.8. **GLAUBE** Ausstellungstriologie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 19.5.-18.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Nottuln-Darup

DÄNEMARK / NORWEGEN Aquarelle & Zeichnungen von Gerhard Uhlig 7.7.-29.9. **Alter Hof Schoppmann** Am Hagenbach 11

Oberhausen

HOLLYWOOD ICONS Fotografien aus der John Kobal Foundation 19.5.-15.9. **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DAS ICH ERZÄHLEN Identitätsbildung in der Westfälischen Literatur 18.5.-4.8. **SPACEJAMRI** Der Comickünstler Jan-Michael Richter 18.5.-4.8. **ALIENS WELCOME!** Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904-2018 24.8.-8.3.2020 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

ONEDOTSEVEN Installation & Performance 1.9.-13.10. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

DAS VERTRAUTE UNBEKANNT Friedrich Einhoff 23.6.-15.9. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

BAUHAUS FINGERPRINTS Gruppenausstellung 16.6.-27.10. **CROSSING LINES** Laszlo Moholy-Nagy u.a. 24.8.-3.11. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Telgte

EIN LEBEN MIT DER KUNST Die Sammlung Röhrisch 21.7.-1.9. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

DIE KUNST DES SELFIES

Eye to I ist eine Sammlung von Selbstportraits, zusammengestellt von Brandon Brame Fortune, dem obersten Kurator der amerikanischen „National Portrait Gallery“. „Selbstportraits beunruhigen mich“, schreibt er im (englischsprachigen) Vorwort. Denn obwohl sie oft wie eine objektive Selbstbetrachtung wirken, seien sie offenkundig jener Teil der Person, den der Künstler, die Künstlerin der Öffentlichkeit zugänglich machen möchte.

Anders: Das Bild zeigt nicht die Person, sondern das Bild, das die Person in der Öffentlichkeit abgeben möchte. Auch deshalb ist dieser Bildband mit seinen 150 Beispielen aus dem 20. Jahrhundert, quer durch alle Genres und Techniken, so ungemein spannend. Nicht nur wegen der Vielfalt an großartigen

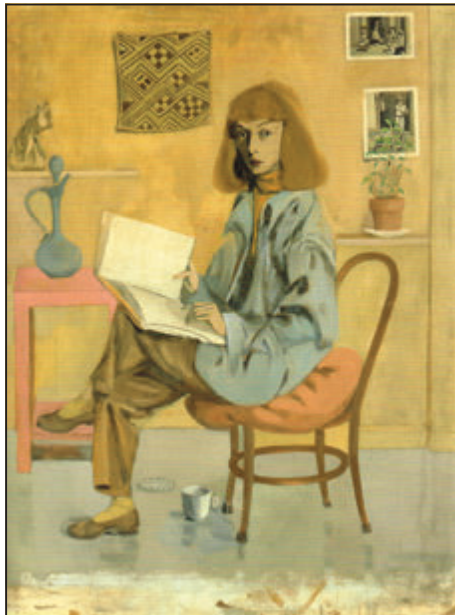
Kunstwerken, den guten Erläuterungen zu jedem Werk und der jeweiligen Person. Sondern weil die ausgewählten Bildern einen scharfen Blick auf das Leben und die Seele der

Schaffenden werfen. Auf ihren Humor, ihr Selbstverständnis, ihren Mut. Die Beispiele enthalten Fotografien, Radierungen, Holzschnitte, Ölgemälde, Skulpturen, ganz selten sind sie abstrakt (einmal ist es nur das Foto eines Ziegelsteins mit dem Namen des Künstlers darauf) und insgesamt ein Parforceritt durch die amerikanische Kunstgeschichte; fast alle Beispiele stammen von amerikanischen oder nach Amerika emigrierten Künstlern. Der Katalog folgt der gleichnamigen Ausstellung im Museum, die am 18. August 2019 endet.

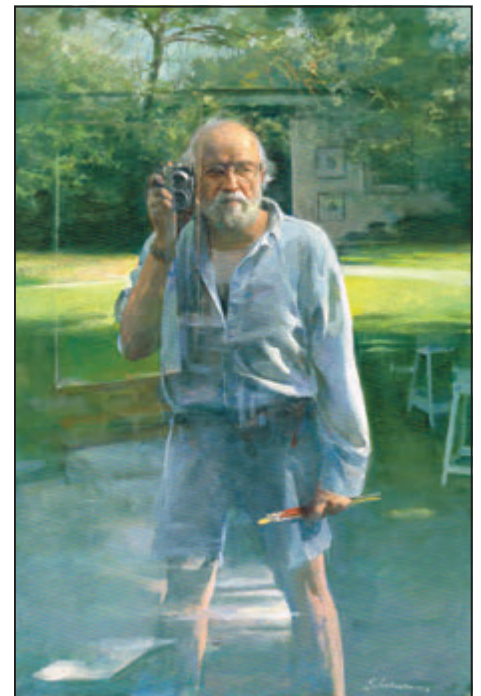
Der Band ist, wie immer bei Hirmer, makellos gedruckt auf sehr gutem Papier. Die durchgehend englischen Texte sind bei einfachen Englischkenntnissen sehr gut zu verstehen.

Victor Lachner

Eye to I. Self-Portraits From The National Portrait Gallery, Smithsonian Institute, Washington D.C. 336 S., durchgehend farbig, Hirmer, München 2019, 39,90



*Elaine De Kooning
Self-Portrait, 1946
Oil on Masonite, 76,8 x 58,4*



*Burton Silverman:
Study for Survivor, 2004
Oil on linen, 91,4 x 61 cm*



*Mabel Dwight
Self-Portrait, 1932
Lithograph, 40,6 x 29,5 cm*



*Philippe Halsman
Self-Portrait on Tripod, 1950
Gelatin silver print, 34,8 x 27,4 cm*

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 - 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

■ HERFORD

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

■ HERFORD

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder

Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

.c/ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunsterei

Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunsterei.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extra-blues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber

August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenueber-bar.de/

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
0521-64370
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheater-bielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“

c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz& Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Herrmannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsor t: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengernd.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss all 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

##

tummelplatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch.org
Ein Menschenleben
ist unbezahlbar...

... Seenotrettung nicht!

Sea-Watch e.V. · BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88



FLOHMARKT: BIETE

verkaufte Sharp-Anlage XL-DH-350,2 mal 80 Watt, mit i pod und usb-Anschluss., voll funktionsfähig, sehr guter Zustand sowie Optik und Klang, mit Fernbedienung und Boxen, für VHB 35 Euro ulrichhanke68@web.de

Schreibtisch Winkelkombination. Maße: 155 länge incl ecke, 63 breit, 75 cm höhe, rechter tisch bis zur ecke 95 cm Schwarzes Metallgestell, 3 Glasplatten, vb 55 euro. Tel 92019652

Dänisches Designer-Damenrad, kleiner Rahmen, mit 28er Rädern, rennradähnlich schnell, schmale Rennradreifen, 12 Gänge Schimanoschaltung, Schwalbenlenkkrad, Reifendynamo, auch als Jugendrad gebräuchlich. 150 Euro, 0521-130006

2 Tickets „Die drei ??? und der dunkle Taipan“ am 21.11.2019 um 20.00 Uhr in Düsseldorf zum Originalpreis (53,-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

EUR/Ticket) abzugeben. Tel.
0172/2140504

SUCHE WOHNRAUM

Berufstätige Landwirtin (52 J.) mit 12 J. altem, ruhigem Hund sucht kleine Wohnung. Gerne ländlich. Gerne mit Garten. t-k-post@posteo.de

3 ZKB mit Garten/Terrasse in BI-West zur Miete gesucht - für meinen Sohn (12 J.) & mich (Führungskraft bei einem renommierten Unternehmen, Festanstellung, Nichtraucher). Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter: E-Mail: Wohnungssuche_Bielefeld@yahoo.com oder Tel.: 0151 - 4620 3493.

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

2 Zimmer Wohnung am Oberberg/Bad Salzufen. Warmmiete: 639 Euro. Stadtnah und frisch renoviert, Baujahr 1985, Ruhige Wohnlage. Wenige Gehminuten zum Kurpark und Vita Sol, Großer Balkon begehbar vom Schlafzimmer und Wohnzimmer, Garderobe, Bad mit Wanne, Garage (EUR 50) Keller, Waschkraum, 2 Jahresvertrag. Bei Interesse gerne melden bei: scatterling1974@gmail.com

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei

www.4sticks.com oder Tel.
05221/1385177

Bass-Mann gesucht. Musiker-Trio - Ü 50 - (Gitarre - Git./Gesang - Cajon) sucht Verstärkung für unser Akustikprojekt.. Wir covern 70tees, Blues, Country, Roots-music. Proben sind in Gütersloh. Auftritte längerfristig geplant Alles weitere im Gespräch. Mail: mickwirth@t-online.de oder 0157 - 72 70 79 77

Suche Proberaum. Dennisonronja@hotmail.com

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Mac Mover & the amprcrachers Vox, Guit und Drums suchen erfahrenen Bass und Gitarisren/in. Musik 60er - 90er (Mötörhead) ua. tel. : 015146258114 (ihr solltet vor allem jemanden suchen, der eure Kleinanzeigen vorher Korrektur liest; d.S.)

MIX

Mediation/Konfliktberatung. Angehender Mediator bietet kostenlose Beratung bei Konflikten in Beziehung, Nachbarschaft, Arbeit Tel. 0171 9968545

(Bielefelder - m) suche nette People (gerne alternativ angehaucht) die auch gerne barfuss unterwegs sind für gemeinsame Unternehmungen DBattack@web.de

Frau +50, sucht tolerante, gelassene, unkomplizierte Vegetarier, NR, Alter egal (bitte keine Esoteriker, Spirituelle, Veganer), die Lust haben, sich 1x im Monat (Donnerstag?) privat reihum zu treffen und ein selbst hergestelltes (zu Hause) vegetarisches Menü stilvoll zu schlemmen. Keinen Platz? Kein Problem, Raum kann ich zur Verfügung stellen. Beim 1. Treffen in der Kneipe werden alle Details besprochen. Ich freue mich sehr auf euch und bin für Vorschläge offen! BI-Mitte; woanders-bie@t-online.de

Mal wieder Füchse fangen? Dokospieeler in den 40ern gesucht. Treffen finden sonntags (alle vier Wochen) statt. Bitte schreibt an: allegesund@web.de

JOBS

Kita Villa Butterblume sucht zeitnah eine Integrationsfachkraft (Qualifikation Heilpädagogin, Logopädin, Physiotherapeutin, Ergotherapeutin mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern) für 19

Stunden pro Woche für die Arbeit mit einem Kind mit besonderem Förderbedarf. Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung ab dem 27.08.2019. Villa Butterblume, Sudbrackstraße 43, 33611 Bielefeld, z.Hd. Frau Kroshage oder leitung@villa-butterblume.de

Honorarkraft gesucht! Sie besitzen handwerkliche Fähigkeiten? Das Wohnprojekt des Kreis 74 sucht eine Honorarkraft auf 450 €-Basis für Renovierungen, Einkäufe, Reinigungs- und diverse Tätigkeiten. Handwerkliche Fähigkeiten sind notwendig. Interessenten melden sich bitte unter 0521 55 74 89 - 0

Suche jemand der ehrenamtlich bei einer Gruppenveranstaltung im Seniorenheim (einmal wöchentlich, Dienstag 15.30 Uhr) dem Gruppenleiter etwas unterstützend mithilft (z.B. Getränke ausgeben, zurückbringen von Senioren, Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen, mitsingen etc. und ähnliche Nebenarbeiten zum Gelingen der Gruppe) Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

Wir (2 Personenhaushalt) suchen eine Haushaltshilfe für 2 Std./Woche bei einem Stundenlohn von 12,50 Euro in Bielefeld mit Anmeldung über die Mini Job Zentrale. Bei Interesse bitte 0521/94932408 oder nicoleschettler@gmx.de

Job gesucht, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) : 05245 180064 oder seite@t-online.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Mitspieler/Innen für Hobby-Mixed Mannschaft gesucht. Trainingszeit mittwochs 20 bis 22.00 Uhr in der Stiftsschule (Bielefeld-Schildesche). Das nächste Training findet am 04.09.2019 statt. Wir freuen uns auf jeden, der ein bisschen Erfahrung und Spaß am gemeinsamen Spiel mitbringt :) Fragen und weitere Infos unter 0177-7379517



GRUSS & KUSS

Albert Hammond versus The National / Gruss und gern weiter. alisa68@gmx.net

www.route66tattoo.de

Das hier geht an Max, dem Snickers Hitzkopf. Wenn du lächelst, geht die Sonne auf. Kannst du bitte dauergrinsen?

LONELY HEARTS

Mann sucht Frau um die 50 für die normale, schillernden, lustigen und spontanen Momente des Lebens. Wenn Du gerne fremde Städte erkundest, Dich so wohl auf dem Sofa als auch an der frischen Luft wohlfühlst und abends auch mal die Stadt unsicher machst, würde ich mich freuen, wenn Du Dich meldest. Ich freue mich auf Deine Mail an: ich-hoffe-der-setzer-ist-zufrieden@web.de („normalen“, sonst war's nicht schlecht; d.S.)

www.route66tattoo.de

Hey Mädels. Ich hätte gern mal wieder eine Freundin. Möglichst hübsch, schlau, nett und leicht nymphomantisch :) Wäre mein dritter Sommer ohne feste Frau und das muß (muss)ja echt nicht sein. Bin halbwegs verträglich, recht entspannt, etwas autistisch und mein täglich Brot sind menschliche Abgründe. Sehen lassen kann Frau sich mit mir wohl angeblich auch. Haupteinzugsgebiet läge wohl so in den Dreißigern, bin aber prinzipiell eher der Meinung, das (dass!) Alter nicht viel zu sagen hat. Deshalb steht meins auch nicht drin. fastaltersack@gmx.de



Frau Kamp-Karrenbauer sei unqualifiziert für das Amt der Verteidigungsministerin.

Da müssen wir mal ein paar Missverständnisse klären.

Zunächst: Was sind die notwendigen Skills? Ein verlorener Russlandfeldzug? Mit verbundenen Augen einen Leopard in 10 Minuten zusammensetzen zu können? Stockbesoffen im Gebüsch liegen, während einem Nuten die Brieftasche geklaut haben?

Und dann: Seit wann die hat die Besetzung eines Ministerpostens mit irgendwelchen fachlichen Qualifikationen zu tun? Was befähigt Peter Altmaier, Wirtschaftsminister zu sein? Sitzfleisch? Wieso ist Andreas Scheuer Verkehrsminister? Dem traut man doch nicht mal zu, ein Fahrrad ohne Stützräder zu fahren.

Als Jürgen Möllemann endlich Minister geworden war (das gibt einfach geile Pensionsansprüche), schrieb er auf dem Briefpapier seines Ministeriums eine Empfehlung für seinen Schwager, der Chips für Einkaufswagen im Supermarkt vertrieb. Der zurecht vergessene Postminister Christian Schwarz-Schilling war Inhaber einer Kupferkabelfirma, die ihre Aufträge von dem Ministerium erhielt, dem er vorstand – DAS sind Qualifikationen.

Wobei man sagen muss: Die notwendige Neben-Qualifikation besteht darin, sich bei diesen Dingen nicht erwischen zu lassen. Sondern immer „das Amt“, „den Dienst am Volke“ und ähnlich verlogenen Quatsch in den Vordergrund zu stellen.

Die neue EU-Kommissionsvorsitzende von der Leyen bekam ihre Mehrheit nur durch die Zustimmung der polnischen PIS, der erzreaktionären Regierungspartei. Nach vielen Ermahnungen läuft jetzt ein Verfahren gegen Polen, angestrengt durch die EU, wegen Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit. 2 Tage nach ihrer Wahl verkündete von der Leyen, man müssen mit den Osteuropäern verständnisvoller umgehen und nicht immer gleich die schwersten Geschütze herausholen. Die Osteuropäer fühlten sich sonst nicht ernstgenommen – ein erstaunlicher Satz angesichts der Tatsache, dass Polen von 2004 bis 2015 knapp 90 Milliarden Euro an EU-Zuwendungen erhielt und damit an der Spitze der Nettoempfänger lag.

Das ist wie mit dem Kardinal, der kürzlich davor warnte, Minderjährige mit Schwulen und Lesben in Kontakt zu bringen. Das sei gefährlich für die Kinder. Aus dem gleichen inspirierenden Gedanken heraus haben die Engländer gerade den Heuhaufen Boris Johnson zum Chef gemacht.

Qualifikation ist was für Weicheier.

TUMMELPLATZ

FREUNDSCHAFT

Wir begegnen uns auf Augenhöhe, behandeln uns wertschätzend und haben beide Lust auf eine gegenseitig bereichernde und vertrauensvolle Freundschaft. Spontane Ausflüge am Wochenende mit deinem oder meinem Auto, gemeinsam sporteln, zusammen lachen und weinen, quatschmachen begeis-

tern dich genau wie Musik, Kultur und Bewegung in der Natur. Fühlst Du (m, genauso ideenreich und idealerweise in meinem Alter) Dich von mir, 50 (w) angesprochen? Dann schreib mir an: alhopa4@online.de.

Hallo, ich 35w suche Mädels/Jungs aus dem Raum Bielefeld, die auch neue Leute kennenlernen wollen, für gemeinsa-

me Unternehmungen. Freue mich auf Mails! barka9993@gmail.com

Hallo, ich (w, 38J) komme aus dem schönen Osnabrück und wohne nun in Bielefeld... bin auf der Suche nach aufgeschlossenen Menschen die, so wie ich gerne Ska/Punk/Metal hören, auf dem Soggi/in der Kneipe gerne eins zwei Bierchen trinken, ins Kino oder auf Konzerte gehen... naja und halt noch vieles mehr! Freu mich über Nachrichten: osna81@gmx.de und auf persönliche Treffen!

Suche Freundin. Ich, weiblich 70+ bin Rollstuhlfahrerin (elektrisch) und suche jemanden, der Lust hat, mal ins Grüne mit mir zu fahren, gerne auch Rollstuhlfahrer(in). Bielefeld Mitte, Tel. 0521/56159909

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene erteilt Musikpädagogin im Bielefelder Westen (Linie 4) info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

Russisch für jedes Niveau. 0175 8902351

REISEN

Schottland-Roadtrip - Ich (32/männlich) möchte im September etwa zwei Wochen lang Schottland mit dem Auto (Mietwagen) bereisen und suche dafür eine*n Reisepartner*in. Mein Fokus liegt bei dieser Reise auf Natur und Kultur, ggf. mit kleinen/kurzen Wanderungen/Spaziergängen durch die Natur. Ich reise gerne mit entspanntem Tempo und mit Zeit und Raum für spontane kleine Abstecher und Halt an schönen Foto-spots. Route und Unterkünfte wählen wir vor der Reise gemeinsam aus, dann haben wir unterwegs den Kopf frei für Land und Leute. Bei Interesse freue ich mich über Deine Nachricht an schottland2019@gmx.de :-)

NRW neu entdecken! Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de





ELEKTRO NiL

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSGÜTERN

SERVICES:

- ✓ LIEFERUNG
- ✓ ANSCHLUSS
- ✓ ALTGERÄTEENTSORGUNG

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

TELEFON: 0521 96 30 59 84

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos.
GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MwSt (per Überweisung oder Bankeinzug)
eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen).
Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](http://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbrieftage zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 27.8.19

Anzeigenschluß: 30.8.19
Kleinanzeigenschluß: 3.9.19

Das nächste Heft
erscheint am 6.9.2019





LIEBEZEITS LABYRINTH

MANOS TSANGARIS RHYTHMISIERT ZWEISPRACHIGE »JAKI NOTES«

Jaki Liebezeit war der Trommler bei *Can*. Und mehr als dreißig Jahre lang saß er neben Manos Tsangaris am Schlagzeug der Percussionsformation *Drums Off Chaos*. Außerdem spielte er mit Chet Baker, Brian Eno, Depeche Mode und den Eurythmics.

Nun, zwei Jahre nach Liebezeits Tod, versammelt Tsangaris „biografische Notizen“, die von scheinbaren Banalitäten („in Barcelona Schuhe gekauft“) bis zu angeblichen Weisheiten reichen („Es gibt nur Downbeats. Für jeden muss ausgeholt werden. Das sind die Offbeats“). Dazwischen sehen ein paar ruhige Fotos aus Köln, von Schlagzeugteilen, Studiowänden und ganz allmählich entsteht so ein gewisses Liebezeit-Gefühl, sogar bei Leuten, die *Can* damals nur als Soundtrack für einen Durbidge -Krimi wahrnahmen. Jaki war offenbar präzise wie eine Rhythmusmaschine, vielseitig interessiert von der Musiktheorie des Pythagoras bis zu Sprachen und Schriften Indiens. Jaki liebte die Monotonie mehr als die Abwechslung,

sogar seine Witze erzählte er immer wieder, aber dass ihn der *Rolling Stone* zum „Most influential drummer ever“ wählte, erwähnte er nie.



Eine „Hommage an Jaki Liebezeit“, so der Untertitel, ohne Tonspur erscheint ein Unding, aber es funktioniert. Denn beim Hin- und her- und auf Deutsch und Englisch lesen der meist sehr knappen Anekdoten, fügen sich Dopplungen zu Mustern, Abweichungen zu Akzenten und alles zusammen zu einer Art unhörbarer, irgendwie japanischer Klanglandschaft. Durch die gibt es nur einen Weg, wenn man Jakis Lieblingsanekdote folgt, der von dem Labyrinth: Man muss sich nur für eine Wand entscheiden und konsequent immer links oder rechts entlang gehen, dann führt das immer zum Ziel. Auch wenn das Leben dann vielleicht nicht lang genug ist, um das Labyrinth wirklich verlassen zu können.

Wing

Manos Tsangaris: Jaki Notes. Hommage an/Hommage to Jaki Liebezeit. Mit Fotografien von Stefan Kraus. Englische Übersetzung von Ann Cotten. Berlin: Alexander Verlag 2019, 144 S., 18.00

**TOM & HIS
ORCHESTRA
GAEBEL
PERFECT DAY
19.10. 20 UHR**



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD